Frühjahr 2018 • Nr. 217

ELSENER NACHRICHTEN

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Überraschung für die Fahnenschwenker

SSV-Talente werden in Auswahlkader berufen

Deutscher Kolonialismus – Kleine Spurensuche in Elsen

Überraschenes Ergebnis: Sternsinger stellen weiteren Spendenrekord auf
Seite 39

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Internet: www.hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Ursula Rosenthal, Plesserstr. 3. 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de **Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Druckerei Zimmer, Wewelsburg
Auflage:	2.500 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Information zum Familienwandertag 5
Der St. Martins-Umzug 7
Trauer um Willi Prior 9
Deutscher Kolonialismus – Kleine Spurensuche in Elsen 11
Orgelmusik in ökumenischer Zusammenarbeit 27
Ein Chorkonzert der besonderen Art 29
Messdiener auf Safari – Tagesausflug 2017 31
Messdienerherbstfahrt 2017 nach Neuenheerse 35
Sternsinger stellen weiteren Spendenrekord auf 39
Einladung der kfd 41
Landesverband ehrt Imker 41
Filmaufnahmen in der Germanenstraße 43
Wandel der Zeit in Elsen 45
Jubelnde Freude und Besinnlichkeit beim Männerchor Elsen 49
Rudolf Heinemann neuer Vorsitzender des Männerchores Elsen 51
Bundesschützen Musikkorps Elsen zeichnet verdiente Mitglieder aus 55
Neues vom Nachwuchs des Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen ... 56
Erfolgreiches Jahr beim Löschzug Elsen 59
Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn Löschzug Elsen 61
Mensa kooperiert mit Milchhof Werning 61
Treffpunkt für Eltern 63
Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch 69
Mensch, hast du fein gemacht! 83
Jahreshauptversammlung TuRa Elsen Schwimmabteilung 85
Vereinsmeisterschaften der TuRa Elsen Schwimmabteilung 87
Tanzsportabteilung Standard/Latein TuRa Elsen 89
SSV: Vereinsmeister 2018 mit hervorragenden Ergebnissen 93
SSV-Talente werden in Auswahlkader berufen 95
Bundesligafinale 2018 ein voller Erfolg 97
Elsener Schützen und Schützinnen bei der Sportlerehrung 99
SSV Elsen ist Mannschaft des Jahres der Stadt Paderborn 101
Generalversammlung des Heimatvereins Nesthausen e.V. 103
„Gesseln tanzt“ Tango 104
Frauennachmittag in Gesseln 105
Jahreshauptversammlung der II. Kompanie 107
Die vier Jahreszeiten 2017 mit der 1. Kompanie St. Hubertus-Schützen 111
Überraschung für die Fahnenschwenker! 119
Winterball 2018 121
Elsener Vereine 122
Wichtige Adressen 125

Herzlich willkommen zur Messe

Immobilia 2018

Mit Sonderangebot Sparkassen-Modernisierungskredit.

am 17. und 18. März 2018,
jeweils 11:00 bis 17:00 Uhr,

in der Kundenhalle der Sparkasse Paderborn-Detmold,
Hauptstelle Paderborn, Hathumarstraße 15-19.

Eintritt frei

Sparkasse
Paderborn-Detmold

physiopraxis
beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35
33106 Paderborn-Elsen

Fon 0 52 54 . 935 936
Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Wichtige Information zum Familienwandertag

Der nächste Familienwandertag findet statt am: **9. September 2018**

Bitte merken Sie sich dieses Datum vor. Weil es in den Sommermonaten zu viele öffentliche Termine gibt, wollen wir den Familienwandertag probehalber in den Herbstmonat September legen.
Über das diesjährige Ziel und die geplanten Aktivitäten informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten, über die Presse und über unsere Homepage.

Ihr Planungsteam des
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Impressionen des letzten Familienwandertags
Ziel nach der erfolgreichen Wanderung von Upsprunge nach Elsen war der „Förderverein für historische Bauten und Bauwerke Salzkotten e.V.“

Blumen
Frerichs
Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.:	8:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr
Sa.:	8:00 - 13:00 Uhr
So.:	10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon	0 52 54 • 56 75
Fax	0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail	frerichs@elsen-aktuell.de

Wir Menschen halten doch immer nur die Fäden in den Händen, das Schicksal aber webt, wie es will.

Hermann Stehr

id2PC

IT-Systemhaus
ID2PC e.K. Inh. Ingo Diekmann

Bürozeiten:
Mo – Fr.:
08.30 bis 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Tel.: 05254 - 930 65 63

www.id2pc.com

Der St. Martins-Umzug

Der zur Tradition gewordene Elsener Martins-Umzug wurde am 11. November 2017 vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. in Zusammenarbeit mit der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. ausgerichtet. Wie schon in den Jahren zuvor, startete der Auftakt auf dem Schulhof der Dionysius-Grundschule an der Simonstraße. Dort sangen die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern die traditionellen Martinslieder. Unter der musikalischen Begleitung des Spielmannszugs Elsen und des Bundesschützen Musikkorps Paderborn-Elsen setzte sich der Martinszug in Bewegung über die Simonstraße, die Josefs- und Dionysiusstraße, dann über die Germanenstraße hin zum Ziel am Bohlenweg. Hunderte von meist selbst gebastelten Laternen erleuchteten den langen Zug. Dabei sorgten die Malteser, die Polizei und die Feuerwehr Elsen für größtmögliche Sicherheit, für die vom HVV an dieser Stelle gedankt wird.

Mit großer Spannung verfolgten die Kinder am Schützenplatz das Martinsspiel. Dank der guten Organisation von Helfern aus der St. Hubertus-Schützenbruderschaft wurden Kinderpunsch, Glühwein, Wasser und Bratwurst für alle kleinen und großen Teilnehmer angeboten. Vorher erworbene Gutscheine für Stutenkerle konnten dank der großzügigen Spende der ansässigen Bäckerei Benslips gegen einen geringen Preis erworben werden. Nicht zuletzt bedankt sich der Heimat- und Verkehrsverein Elsen bei

Katholische Kindertagesstätte „St. Urban“: Margarete Gubitz (HVV), Klaus Schäfers (Oberst St. Hubertus Elsen), Frau Sokol und Frau Steinhagen (KiTa St. Urban), Herr Grenz (Volksbank) und Gerhard Müller (St. Hubertus Elsen)

Evangelische Kindertagesstätte „Die Arche“: von links: Gerhard Müller (St. Hubertus Elsen), Burkhard Grenz (Volksbank), Klaus Schäfers (Oberst St. Hubertus Elsen), Margarete Gubitz (HVV) und drei Mitarbeiterinnen der KiTa

Burkhard Grenz von der Volksbank Paderborn. Herr Grenz spendete wie in den letzten Jahren 400 Euro. Einen besonderen Dank erhalten an dieser Stelle auch die Jungschützen, die mit ihren Sammeldosen eine beträchtliche Geldsumme zusammen bekamen. Der Heimat- und Verkehrsverein stockte diese Spendensumme auf, so dass am 7. Februar die jeweilige Summe von 600 Euro an zwei Fördervereine der Kindergärten „Die Arche“ und „Kath. KiTa St. Urban“ überreicht werden konnte.

Michael Hachmeyer

Abschied

Zu lieblich ist's, ein Wort zu brechen,
Zu schwer die wohlerkannte Pflicht,
Und leider kann man nichts versprechen,
Was unserm Herzen widerspricht.

Du übst die alten Zauberlieder,
Du lockst ihn, der kaum ruhig war,
Zum Schaukelkahn der süßen Torheit wieder,
Erneust, verdoppelst die Gefahr.

Was suchst du mir dich zu verstecken!
Sei offen, flieh nicht meinem Blick!
Früh oder spät musst' ich's entdecken,
Und hier hast du dein Wort zurück.

Was ich gesollt, hab' ich vollendet;
Durch mich sei dir von nun an nichts verwehrt;
Allein, verzeih dem Freund, der sich nun von dir wendet
Und still in sich zurücke kehrt.

Johann Wolfgang von Goethe

Trauer um Willi Prior

In seinem 87. Lebensjahr ist am 14. Februar nach längerer Krankheit das Elsener Urgestein Willi (Wilhelm) Prior verstorben – ein Mann, der sich über Jahrzehnte für seinen Heimatort ehrenamtlich engagiert und sich um Elsen viele Verdienste erworben hat. Aus dem Ortsteil Elsen-Bahnhof stammend und dort aufgewachsen, absolvierte er nach dem Besuch der Volksschule eine Tischlerlehre. Nach deren erfolgreichem Abschluss folgten einige Jahre der Tätigkeit in verschiedenen holzverarbeitenden Betrieben. 1955 wechselte Willi Prior dann zur Deutschen Bundesbahn, der er bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1989 treu blieb. Seit 1956 war er mit Katharina, geb. Gehrken, verheiratet; drei Kinder gingen aus der Ehe hervor.

1964 in die CDU eingetreten und zeitweise im Vorstand der Ortsunion tätig, wurde Willi Prior 1967 in der Kommunalpolitik aktiv. Von 1967 bis 1974 gehörte er dem Elsener Gemeinderat an, von 1975 (kommunale Neugliederung) bis 1998 dem Bezirksausschuss Elsen.

Neben der Politik galt sein besonderes ehrenamtliches Engagement der Heimatpflege. 1971 gehörte er zu den Mitbegründern des Heimat- und Verkehrsvereins Elsens (HVV), dessen stellvertretenden Vorsitz er von 1971 bis 1996 innehatte. Seine Arbeitsschwerpunkte in dieser Funktion bildeten insbesondere die Wanderungen („Goldener Wanderschuh“), die Heimatabende, die Martinsumzüge, die Ausgestaltung der HVV-Räume im Bürgerhaus und die Werbung von Mitgliedern – er war ein unermüdlicher und hartnäckiger Werber. Aufgrund seiner großen Verdienste um den Verein ernannte ihn der HVV 1996 zum Ehrenmitglied.

Angesichts dieses Einsatzes für seinen Heimatort Elsen nimmt es nicht Wunder, dass 1983, als Elsens langjähriger Ortsheimatpfleger Johannes Plesser sein Amt aufgab, der HVV dem Westfälischen Heimatbund Willi Prior als dessen Nachfolger benannte.

Wie nicht anders zu erwarten, entwickelte er nun auch in diesem Ehrenamt zielstrebig und erfolgreich umfangreiche Aktivitäten. Besonders hervorzuheben sind beispielsweise Baumpflanzaktionen, die Aufstellung von Ruhebänken, die Instandsetzung und Neuerrichtung von Bildstöcken und Wegekreuzen, die Benennung neuer Straßen und die Erläuterung von Straßennamen durch spezielle Schilder sowie die Aufstellung mit Inschriften versehener Findlinge an markanten Punkten unseres Stadtteils.

Die Resultate seiner Bemühungen sind an vielen Stellen unseres Stadtteils im wahrsten Sinne des Wortes „greifbar“. Genau zwei Jahrzehnte hat Willi Prior das Amt des Ortsheimatpflegers versehen, 2003 gab er es aus Altersgründen auf und an seinen Nachfolger Bernd Peitz weiter.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Willi Prior sich aber nicht nur in der Kommunalpolitik und der Heimatpflege engagierte. So war er annähernd sechs Jahrzehnte Mitglied der St. Hubertus-Schützenbruderschaft, gehörte der Kolpingsfamilie Elsen, dem DRK und der KAB an und war viele Jahre ehrenamtlich für die katholische Kirchengemeinde St. Dionysius u. a. als Kommunionhelfer tätig.

Der Heimat- und Verkehrsverein und der Stadtteil Elsen schulden dem Verstorbenen großen Dank und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Der Familie Willi Priors gilt unser tiefes Mitgefühl.

Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V.
Die Redaktion der Elsener Nachrichten

Vertrauen durch Ehrlichkeit

Das ist das Motto von Immobilien Korte.
Und einer der Gründe, warum Ralf Tegethoff beim Team Immobilien Korte eingestiegen ist.

Diese Aussage, fundiertes Know-how und Erfahrung sowie absolute Zuverlässigkeit sind es, die sich inzwischen als Markenzeichen von Immobilien Korte in der Region herumgesprochen haben. Dazu kommt eine nahezu 100 %ige Erfolgsquote. Ich betreue als zertifizierter Immobilienmakler (IHK) immer nur eine übersichtliche Anzahl von Immobilien. So kann ich einen individuellen, präzisen Service garantieren.

Luftaufnahmen der Immobilien

Zur besseren Veranschaulichung setzt Immobilien Korte jetzt Videos und Fotos aus der Luft ein. So ist es möglich, viele informative Eindrücke weiterzugeben. Auf der neuen Internetseite **www.immobilien-korte.com** können sich Interessenten spontan ein Bild davon machen. Generell wird jede Immobilie individuell und persönlich vorgestellt und jede Frage und Möglichkeit diskutiert. Massenbesichtigungen gibt es nicht. Mögliche Käufer werden auf Zahlungsfähigkeit geprüft. Schauen Sie sich gerne auf unserer Internetseite die zahlreichen positiven Kundenstimmen an.

Immobilien Korte

Ralf Tegethoff
Immobilienmakler(IHK)
Tischlermeister
Borchener Straße 65, Paderborn
Tel.05251 6822312 * 0176 13525220
ralf.tegethoff@immobilien-korte.com

Deutscher Kolonialismus
Kleine Spurensuche in Elsen

Die Kolonialzeit in der aktuellen Diskussion

„Vergangenheit, die nicht vergehen will“, so hat man die Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland bezeichnet, weil wir auch heute ständig wieder auf die Nachwirkungen dieser unheilvollen Phase der deutschen Geschichte gestoßen werden.

Man sollte meinen, dass dagegen die drei Jahrzehnte des deutschen Kolonialbesitzes (1884 - 1914/19) nach hundert Jahren eine endgültig abgeschlossene Epoche seien.

Doch weit gefehlt! Derzeit verhandelt z. B. seit 2015 im Auftrage der Bundesregierung der ehemalige Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag, Ruprecht Polenz (ein Bruder des im benachbarten Wewer praktizierenden Arztes Dr. Ulli Polenz), mit der Regierung Namibias, des ehemaligen Deutsch-Südwestafrikas. Es geht dabei um die Forderung der Stämme der Herero und der Nama, die Niederschlagung ihrer Aufstände gegen die deutsche Kolonialmacht in den Jahren 1904 - 1907 als Völkermord anzuerkennen und entsprechende Wiedergutmachungsleistungen zu zahlen.

Ein weiteres aktuelles Beispiel für die Nachwirkungen der Kolonialzeit ist die in Berlin und an anderen Orten betriebene Provenienzforschung in den Völkerkundemuseen. Darunter versteht man die Aufklärung über die Rechtmäßigkeit der Umstände, unter denen bestimmte Exponate in die Museen gelangt sind. Hier stellt sich die Frage, ob eventuell geraubte Gegenstände in der Kolonialzeit in die Ausstellungen gekommen sind, die nachträglich bezahlt oder zurückgegeben werden müssten.

In Berlin wird diese Thematik derzeit besonders kontrovers diskutiert. Das Völkerkundemuseum ist seit Januar 2017 wegen Umzugs geschlossen. Es wurde 1873 gegründet und soll ab 2019 mit seinen 75000 Objekten in das wiedererrichtete Berliner Stadtschloss, das Humboldt-Forum, einziehen. Außerordentlich schwierig wird dabei in vielen Fällen die Frage zu lösen sein, ob bestimmte Objekte durch Raub oder Plünderung während der Kolonialzeit in das Museum gekommen sind und ob und an wen sie eventuell restituiert werden sollen.

Im Übrigen ist das Thema europaweit in der Diskussion, besonders seit der französische Präsident Macron am 28. November 2017 in einer Rede in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, versprochen hat: „Ich möchte, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre die Voraussetzungen für zeitweilige oder endgültige Restitutionen des afrikanischen Erbes an Afrika geschaffen werden.“ Allerdings wird bei einer eventuellen Rückgabe immer auch in Erwägung gezogen werden müssen, ob in den Empfängerländern die nötigen musealen und wissenschaftlichen Kapazitäten für eine sachgerechte Aufbewahrung und Erforschung der Objekte vorhanden sind.

Was erinnert bei uns sonst noch an die Kolonialzeit?

Besonders den Älteren wird auf jeden Fall der bis in die 1970er Jahre gebräuchliche Begriff des „Kolonialwarenladens“ geläufig sein. Damit wurden zunächst Geschäfte bezeichnet, die mit aus den Kolonien bezogenen Produkten handelten (Zucker, Kaffee, Tee, Kakao, Reis, Gewürze,

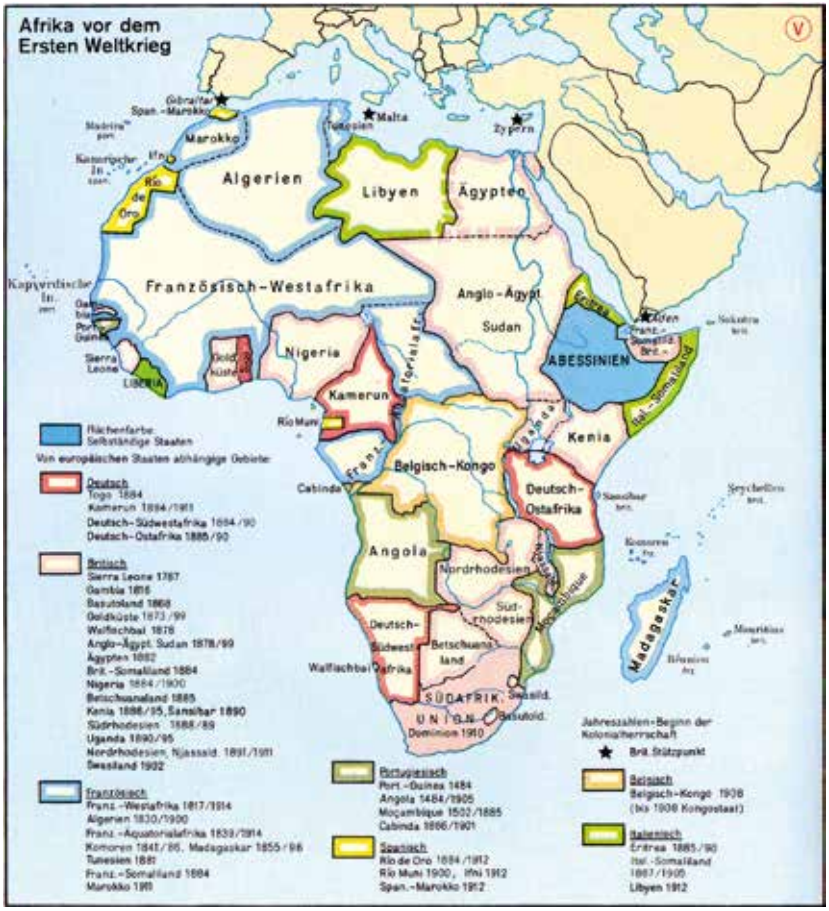
Schokoladenwerbung 1918 - 2004

Tabak u. a.). Später erfolgte eine Begriffserweiterung auf den gesamten Lebensmittelbereich. Heute wird der Begriff kaum noch benutzt, aber auf indirekte Weise kann man ihm in Elsen noch begegnen: Der Name des Einzelhandelsverbandes „Edeka“ ist nämlich eine Abkürzung für die 1907 in Leipzig gegründete „Einkaufsgenossenschaft deutscher Kolonialwaren- und Lebensmittel-Einzelhändler“. Dieser versteckte Bezug zur deutschen kolonialen Vergangenheit reizt dazu, einmal nachzufragen, ob sich in der chronikalischen oder anderweitigen Überlieferung unseres Ortes weitere Bezüge zur Kolonialzeit finden lassen. Doch vorweg sollten wir kurz unsere Erinnerung und unsere Kenntnisse auffrischen.

Welche deutschen Kolonien gab es?

In Afrika waren es Togo, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika (heute Namibia) und Deutsch-Ostafrika (heute Tansania). Dazu kamen in Asien das Pachtgebiet der Bucht von Kiautschou in China mit dem Hauptort Tsingtau (heute Qingdao) und in Ozeanien Deutsch-Neuguinea mit dem Bismarck-Archipel und die Inselgruppen der Marianen, der Karolinen, der Marschallinseln, der Palau-Inseln und Samoa.

Auf alle diese überseeischen Besitzungen musste das Deutsche Reich nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg im Versailler Vertrag vom 28. Juni 1919 zugunsten der Hauptkriegsgegner verzichten. De facto waren Deutschlands Überseegebiete aber schon zu Beginn des Krieges im Jahre 1914 verloren, mit Ausnahme von Ostafrika, wo sich General von Lettow-Vorbeck noch längere Zeit halten konnte.



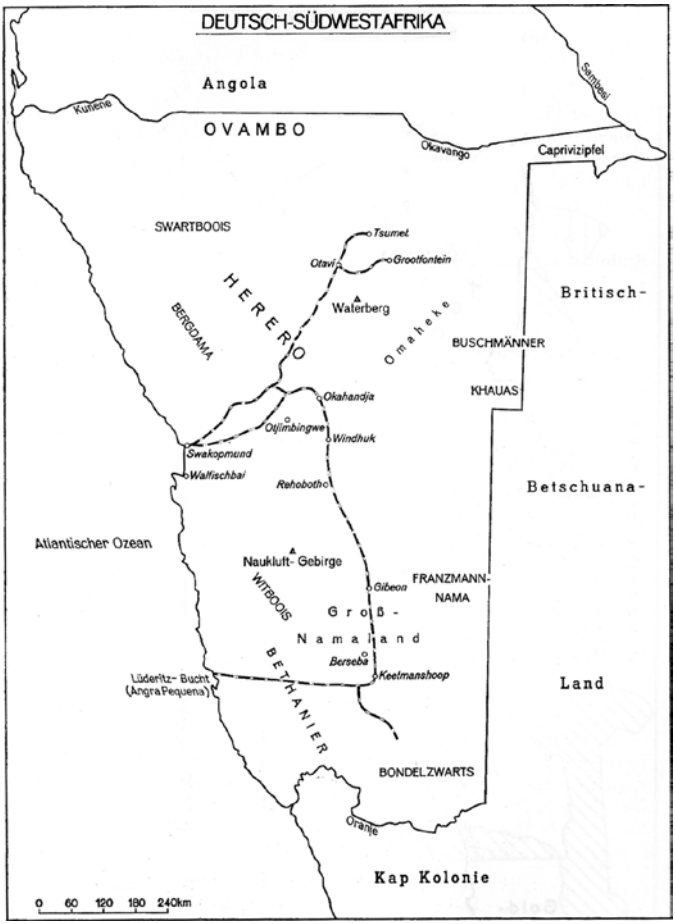
Wie kam Deutschland zu seinen Kolonien?

Nach der Reichsgründung im Jahre 1871 stellte sich die Frage, ob das neue Deutsche Reich sich nun auch um den Erwerb überseeischer Kolonien bemühen sollte, wie es andere europäische Mächte, vor allem Großbritannien

und Frankreich, schon längere Zeit getan hatten. Reichskanzler Fürst Bismarck stand diesem von einflussreichen Lobbygruppen vorgetragenen Ansinnen zunächst ablehnend gegenüber. Seine Hauptargumente waren, dass die Kosten der Kolonien möglicherweise den Nutzen übersteigen könnten und dass das noch ungefestigte Deutsche Reich durch ihren Erwerb in weltpolitische Spannungen mit anderen Kolonialmächten verwickelt werden könnte. So blieb es von deutscher Seite vorerst bei der privaten Errichtung von Niederlassungen in Afrika und der Südsee durch große Hamburger und Bremer Handelshäuser, die der Erschließung von Rohstoffreserven und neuen Absatzmärkten dienten.
Neben den großen Handelshäusern machten sich in anderen Gegenden Abenteurer auf den Weg, um koloniales Neuland zu erwerben. So kaufte z. B. Carl Peters an den Küsten Ostafrikas große Ländereien auf.
Je umfangreicher diese Unternehmungen wurden und je stärker die Enthusiasten des „Deutschen Kolonialvereins" (ab 1882) und der „Gesellschaft für deutsche Kolonisation" (ab 1884) die öffentliche Meinung für ihr Anliegen propagandistisch beeinflussten, desto dringender wurde der Ruf nach öffentlichem Schutz für die privat erworbenen überseeischen Gebiete in deutscher Hand. Zögernd ließ sich Bismarck darauf ein. Damit war der Schritt von privaten Handelskolonien zu staatlichem Territorialbesitz durch das Deutsche Reich getan. Das bedeutete konkret den Aufbau einer deutschen Verwaltung in den Kolonialgebieten und, da es nach einiger Zeit zu Aufstandsbewegungen der unterdrückten Eingeborenen kam, dort auch mehr und mehr deutsche militärische Präsenz.
Versucht man eine Bilanz der deutschen Kolonialzeit zu ziehen, so zeigt sich, dass Bismarcks anfängliche Skepsis nur allzu berechtigt war. Als Siedlungsland, das den Bevölkerungsüberschuss anstelle der Auswanderung in die USA hätte aufnehmen können, waren die neugewonnenen Gebiete schon aus klimatischen Gründen ungeeignet. Weniger als 24.000 Deutsche gingen bis 1914 in die Kolonien. Als Rohstoffbasis und Absatzmarkt brachten sie nur einigen privaten Unternehmen Gewinne. Für den deutschen Staat waren die Kolonien dagegen ein Verlustgeschäft. Die enormen Kosten der deutschen Verwaltung für die Errichtung der notwendigen Infrastruktur (Eisenbahnen, Straßen, Häfen usw.) und für die Niederschlagung der Aufstände übertrafen bei weitem die Einnahmen von Steuern und Zöllen.
Im Folgenden wollen wir uns auf diejenigen Kolonien beschränken, zu denen sich in irgendeiner Weise ein Bezug zu Elsen finden lässt. Vorweg soll dabei jeweils kurz die Geschichte der einzelnen Kolonie skizziert und dann der Elsener Bezug erläutert werden.

Deutsch-Südwestafrika

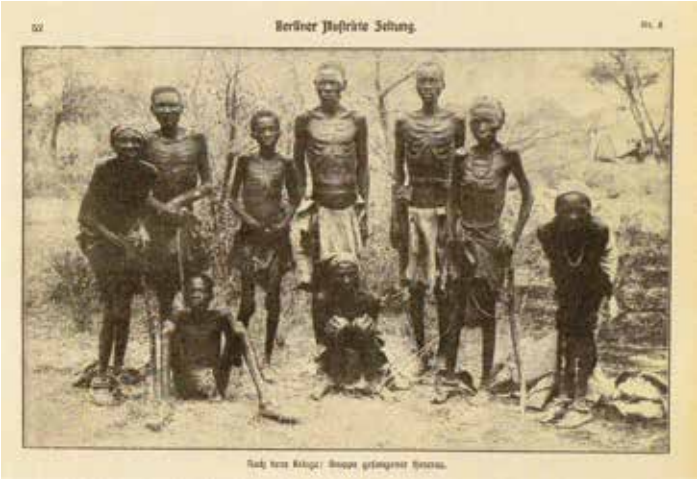
1883 erwarb der Bremer Kaufmann Adolf Lüderitz an der Bucht von Angra Pequena in Südwestafrika größere und sich bald ins Innere des Landes ausdehnende Territorien, für die ihm am 24. April 1884 auf sein Ersuchen nach Abstimmung der deutschen Regierung mit Großbritannien der Schutz des Deutschen Reiches gewährt wurde. Damit war definitiv der erste Schritt zu einer deutschen Kolonialpolitik getan.
Das Gebiet war zwar in relativ weiten Teilen wüstenhaft (Namib und Kalahari), hatte aber andererseits nicht ein so extrem tropisches Klima wie die näher am Äquator gelegenen Regionen Afrikas. Deshalb war man in deutschen Regierungskreisen der Meinung, Südwestafrika sei nicht nur als Handelskolonie geeignet, sondern auch zur Ansiedlung von Teilen des deutschen Bevölkerungsüberschusses. Unter Ausnutzung der internen Rivalitäten unter den Stämmen der Eingeborenen versuchte daher die deutsche Kolonialverwaltung, durch weitgehende Besitzergreifung an Land für deutsche Siedler zu kommen und die Eingeborenen in bloße Reservate zurückzudrängen.
Die Proletarisierung der Einheimischen als Landarbeiter auf den Farmen der weißen Siedler, ihre Diskriminierung durch enteh-



rende Prügelstrafen und brutale Misshandlungen, ihre allgemeine Rechtlosigkeit und der zunehmende „Herrenstandpunkt“ der Siedler führten in den Jahren 1904 bis 1907 zum Aufstand zunächst der Hereros und später der Nama, die von den Weißen abschätzig als „Hottentotten“ bezeichnet wurden. In einem Überraschungsschlag im Januar 1904 wurden von den Hereros 123 deutsche Männer getötet. Nach Monaten des Guerillakrieges wurde schließlich in einer Kesselschlacht am Waterberg (11.08.1904) die Hauptmasse der Hereros durch die deutsche Schutztruppe unter dem Oberbefehl von Generalleutnant Lothar von Trotha im Kampf getötet oder erbarmungslos in die wasserlose Wüste getrieben.

Nach Schätzungen sind durch die „Vernichtungsstrategie“ von Trothas 75 – 80 % der vorher 60.000 – 80.000

Adolf Lüderitz (1834 - 1886)



Hereros umgekommen. Der Guerillakrieg der Nama ab Oktober 1904 forderte bis Ende März 1907 etwa die Hälfte dieses Stammes von ursprünglich ungefähr 20.000 Angehörigen als Opfer. Auf deutscher Seite fanden von etwa 14.000 Soldaten 1.500 den Tod. Überdies kostete die Niederwerfung des Aufstandes rund 585 Millionen Reichsmark an Kolonialanleihen.
Die enormen Kosten und die Behandlung der Eingeborenen waren der Anlass, dass der Kolonialkrieg in Südwestafrika plötzlich Ende 1906 zu einem hochbrisanten Thema der deutschen Innenpolitik wurde.

Reichstagswahlen als Folge des Kolonialkriegs

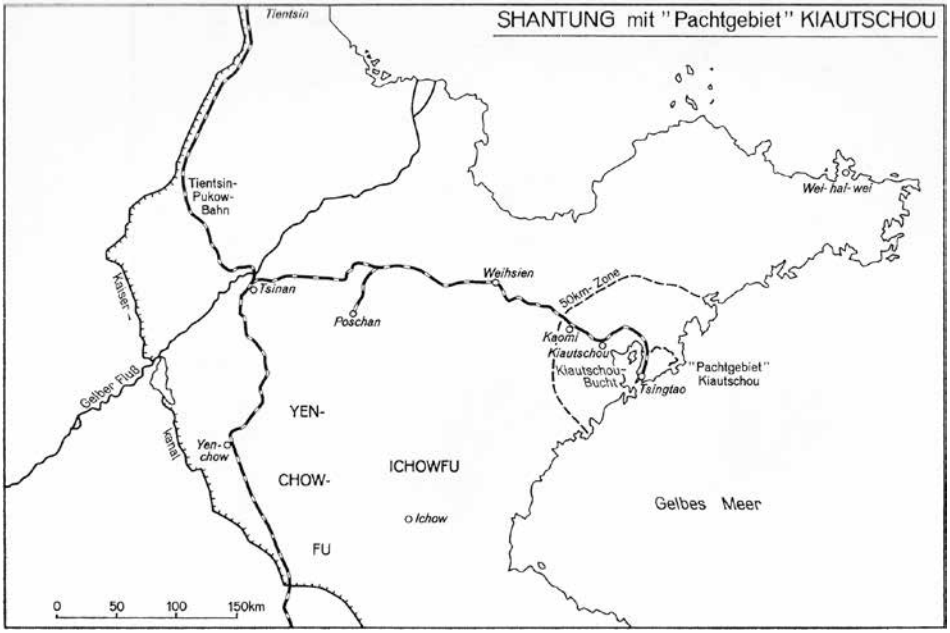
Die Elsener Ortschronik, die sich sonst bei Fragen der „großen" Politik sehr zurückhält, berichtet in diesem Falle, weil die Folgen konkret vor Ort spürbar waren, ausführlich das Folgende: „Am 13. Oktober (1906) kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel aus der Reichshauptstadt die Nachricht, dass der Reichstag aufgelöst sei, weil die Mehrheit den Nachtragsetat von 8 Mill. 900000 M für Südwestafrika abgelehnt hatte. Und nun entstand ein so heftiger Wahlkampf, wie wohl das Deutsche Reich noch keinen erlebt hat. Gegen Zentrum und Sozialdemokratie, lautete die Wahlparole. Von allen Parteien wurden alle ihnen zur Verfügung stehenden materiellen sowohl wie geistigen Machtmittel angewandt, um mit möglichster Verstärkung in den Reichstag einzuziehen. Auch im Wahlkreise Paderborn-Büren wurde alles aufgeboten; in jedem Dorfe wurde eine Versammlung abgehalten, damit der Zentrumskandidat, Landrat von Savigny in Büren, mit möglichst vielen Stimmen wiedergewählt wurde."
Weiter heißt es zum Jahre 1907: „Am 25. Januar fand die durch die Reichstagsauflösung vom 13. Dezember 1906 notwendig gewordene Reichstagswahl statt. Überall, so auch in Elsen, fand eine sehr rege Beteiligung statt. Im Wahlkreise Paderborn-Büren wurde der Zentrumsabgeordnete Landrat von Savigny mit großer Mehrheit gewählt."
Schließlich schreibt der Chronist: „Am 5. Februar fand die Stichwahl zum Reichstage statt. Wiederum überall rege Beteiligung. Das Endresultat dieses mit großer Erbitterung geführten Wahlkampfes war, dass alle Parteien mit Verstärkung in den Reichstag einzogen, während die Sozialdemokratie fast die Hälfte ihrer Mandate verloren hat."
Die Feststellungen des Elsener Chronisten bedürfen einer Erläuterung und Ergänzung: Die Gelder des Nachtragshaushaltes waren nicht einfach „für Südwestafrika" bestimmt, sondern für die Fortsetzung des dortigen Vernichtungskrieges. Das führte zu einer scharfen, hochemotionalen Konfrontation in der Reichstagsdebatte über diesen Haushalt. Während die nationalliberalen und konservativen Parteien sich für den Haushalt aussprachen, plädierten die Sozialdemokraten, die katholische Zentrumspartei und die polnische Fraktion, die im Reichstag gemeinsam die Mehrheit hatten, dagegen. Sie sprachen sich nicht grundsätzlich gegen jede Kolonialpolitik aus, wohl aber entschieden gegen die grausame Behandlung der Eingeborenen durch Generalleutnant von Trotha.
Deshalb lehnte die Mehrheit die Regierungsvorlage ab. Daraufhin löste Reichskanzler von Bülow den Reichstag auf und ließ Neuwahlen ausschreiben. Diese gingen als „Hottentottenwahl" in die Geschichte ein. Im Wahlkampf wurden Sozialdemokraten und Zentrumspartei als national unzuverlässige „vaterlandslose Gesellen" und „Reichsfeinde" beschimpft, die die tapfer kämpfenden deutschen Soldaten in Südwestafrika im Stich ließen. Das führte zu einer unheilvollen Spaltung der deutschen Gesellschaft.
In der Reichstagswahl am 25. Januar 1907 hatte die SPD fast eine viertel Million Wähler hinzugewonnen, jedoch am Ende durch neue Wahlkreiseinteilungen und Wahlbündnisse der bürgerlich-konservativen Parteien fast die Hälfte ihrer Reichstagsmandate verloren. Das katholische Paderborner Land aber zeigte sich wieder einmal als

absolute Zentrumshochburg. Der Kandidat dieser Partei, Landrat Dr. Karl Freiherr von Savigny (1855 - 1928), erhielt mehr als 95 % der Stimmen, während auf den Kandidaten der SPD etwa 1 % der Stimmen entfielen.
Im Reichstag hatten die Kolonialbefürworter jetzt die Mehrheit. Sie billigten die geforderten Mittel zur weiteren Finanzierung des Kolonialkrieges und stützten von nun an als „Bülow-Block“ die Regierungspolitik.

Kiautschou/Tsingtau

Anders als die afrikanischen Kolonialgebiete des Deutschen Reiches, die Mitte der 80er Jahre des 19. Jahrhunderts erworben worden waren, erfolgten die Besetzung der chinesischen Bucht von Kiautschou mit dem Hauptort Tsingtau (heute Qingdao) durch deutsche Marinetruppen und der anschließende Abschluss eines Pachtvertrages auf 99 Jahre erst im Jahre 1897. Dieses Unternehmen war eine Teilaktion der nach der Entlassung des Reichskanzlers Fürst Bismarck im Jahre 1890 von Kaiser Wilhelm II. verkündeten neuen Konzeption der deutschen Außenpolitik als „Weltpolitik“.

Wie anderen europäischen Mächten auch ging es den Deutschen dabei nicht um großräumige Eroberungen in China, sondern um das Bestreben, einen Fuß in die Tür zum riesigen Chinamarkt zu setzen. Die Ermordung zweier deutscher Missionare wurde als Vorwand genommen, um einen Stützpunkt zur handelspolitischen Durchdringung Chinas zu erwerben, den man zu einer Art Musterkolonie ausbauen wollte.
Dafür wurden enorme Investitionen unternommen. Zum Beispiel wuchs Tsingtau von einem Fischerdorf mit wenigen tausend Einwohnern zu Beginn der deutschen Herrschaft zu einer modernen Stadt mit 55.700 Einwohnern im Jahre 1913.
Schon im Jahre 1900 aber brach ein gewaltsamer Aufstand des chinesischen Geheimbundes der „Boxer“ gegen die Fremden, vor allem auch gegen die christlichen Missionare, aus. Ziele dieser Bewegung waren die Bewahrung der altchinesischen religiösen und kulturellen Überlieferung gegen jeden westlichen Einfluss und die Vertreibung der Kolonialisten.
Am 19. Juni 1900 erklärte schließlich die chinesische Zentralregierung unter dem Ein-



druck der teilweisen Erfolge der „Boxer“ den europäischen Mächten den Krieg. Einen Tag später wurde in Peking auf offener Straße der deutsche Gesandte Clemens Freiherr von Ketteler erschossen. (Er war ein Neffe des Mainzer Bischofs Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler, nach dem die Elsener Hauptstraße benannt ist.) Als Reaktion darauf fanden sich die europäischen Mächte zu einer gemeinsamen militärischen Aktion gegen China zusammen. Der deutsche Generalfeldmarschall Graf von Waldersee übernahm den Oberbefehl über das multinationale Expeditionsheer.

Die Rekrutierung der deutschen Kontingente dieser Truppe hinterließ auch Spuren in unserer Gegend, was sich in der Elsener Chronik widerspiegelt. Dort heißt es: „Am 2. August fuhren abends vom Bahnhof Paderborn die Truppen ab nach China, um dort den Gesandtenmord zu rächen. Diese Freiwilligen aus Süd und Nord von Deutschland hatten in der benachbarten Senne Schießübungen gemacht. Sie erregten in ihrer eigenartigen Uniform Aufsehen. Die Abschiedsfeier seitens Paderborns war großartig. Abends war die ganze Umgegend vertreten.“ (Chronik II, S. 217)

Ein erstes Expeditionskorps hatte Kaiser Wilhelm II. am 27. Juli 1900 vor der Einschiffung in Bremerhaven auf seine großsprecherisch-undiplomatische Art mit den Worten verabschiedet: „Kommt ihr vor den Feind, so wird derselbe geschlagen! Pardon wird nicht gegeben! Gefangene werden nicht gemacht! Wer euch in die Hände fällt, sei euch verfallen! Wie vor tausend Jahren die Hunnen unter ihrem König Etzel sich einen Namen gemacht haben, der sie noch jetzt in Überlieferung und Märchen gewaltig erscheinen lässt, so möge der Name Deutscher in China auf tausend Jahre durch euch in einer Weise bestätigt werden, dass niemals wieder ein Chinese es wagt, einen Deutschen auch nur scheel anzusehen.“

Die Reaktion auf diese Rede in China war verheerend. Noch im Ersten Weltkrieg hat die alliierte Kriegspropaganda in bewusster Anspielung auf diese Rede die Deutschen als „Hunnen“ bezeichnet. Rein militärisch betrachtet, war das chinesische Unternehmen für das europäische Expeditionsheer dagegen erfolgreich. China wurde im so genannten „Boxer-Protokoll“ im September 1901 zur Entsendung einer Bußgesandtschaft und zur Zahlung einer Kriegsentschädigung von etwa 280 Millionen Mark verpflichtet.

Ein Elsener als Opfer des Boxerkrieges

Aber Geschichte wird viel zu oft nur aus der Perspektive „von oben“ geschrieben. Da ist dann die Rede von „Schlachtenglück“ und „Kriegsgewinn“, aber kaum vom Leiden des einzelnen Soldaten. Das zeigt das Beispiel eines jungen Elseners, der am Chinafeldzug teilgenommen hatte. Hermann Eusterholz (geb. 28.03.1878) hatte sich als 22-Jähriger freiwillig dazu gemeldet und war krank aus China zurückgekommen. Mit 25 Jahren starb er am 19.07.1903 in seinem Elternhaus.

Hubert Bastian hat vor Jahren über sein Schicksal berichtet (Elsener Nachrichten 44, 1977, S. 25). Er schreibt: „Ich kann mich als Nachbarskind seiner noch erinnern, wie er, in Decken gehüllt, in seinem Sessel vor der großen Hoftür saß. Besonders auffällig an ihm war der weiße Anzug, den er trug ... Über dem Namen und den Daten seines Grabsteines war eine kleine Nische eingearbeitet, in der hinter Glas seine Auszeichnungen als Chinakämpfer hingen.“

Wie bei der Abschiedsfeier der Chinakämpfer in Paderborn fiel also auch hier die exotisch wirkende helle Tropenuniform ins Auge, aber nicht mehr verbunden mit dem Beigeschmack eines Abenteuers in fernen Landen, sondern nur noch assoziiert mit Vergänglichkeit und Tod.

Nachgetragen sei noch, wie sich Tsingtau, das heutige Qingdao, weiter entwickelt hat und welche Beziehungen unsere Region heute dorthin unterhält. Qingdao ist heute eine Stadt mit etwa 3,5 Millionen Einwohnern und über 7 Millionen in der näheren Um-

Tsingtao-Bier (seit 1903)

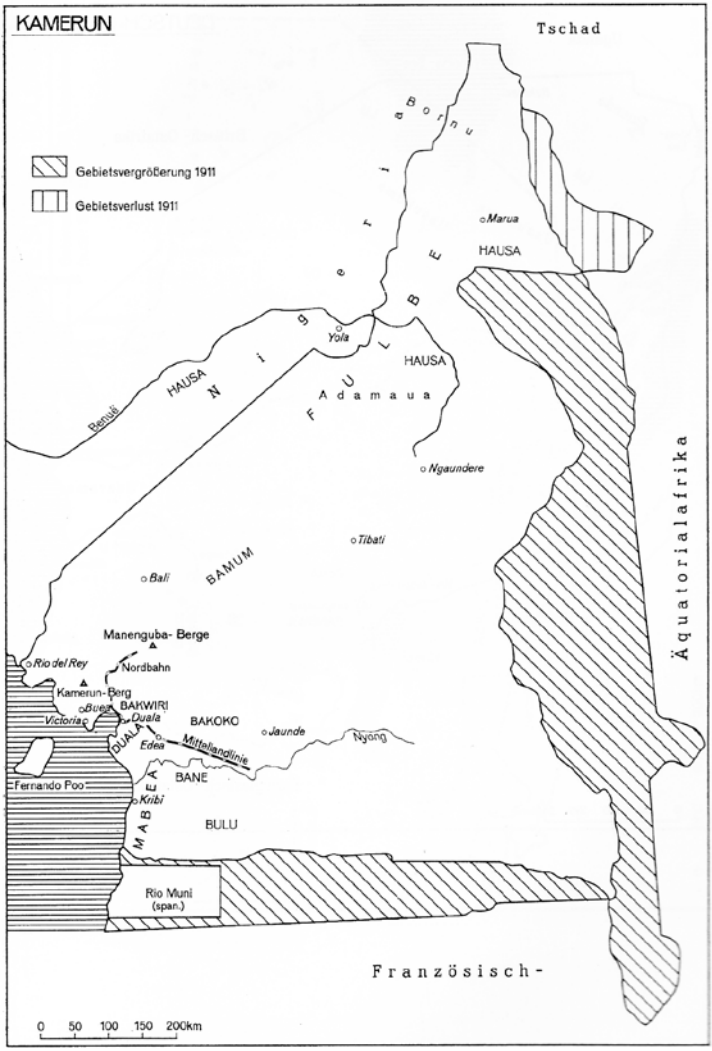
vertrieben wird, stammen ebenfalls noch aus der deutschen Kolonialzeit. Das alljährliche „Bierfest“ hat die Dimensionen des Münchener Oktoberfestes.

Paderborn unterhält enge Beziehungen mit Qingdao. Seit 2003 besteht eine Kooperationsvereinbarung beider Städte in den Bereichen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und des kulturellen Austausches. Auf dieser Basis haben die Universitäten beider Städte die „Chinesisch-Deutsche Technische Fakultät“ gegründet, in der im Durchschnitt mehr als 150 chinesische Studenten in Paderborn ihr in Qingdao begonnenes Studium fortsetzen. Das Gymnasium Schloß Neuhaus pflegt einen regen Schüleraustausch mit einer Partnerschule in Qingdao.

Seit 2015 unterstützt auch ein „Konfuzius-Institut“ am Neuen Platz in der Paderborner Stadtmitte die Verbreitung von Sprache und Kultur Chinas in unserer Stadt und zugleich die Vergebung. Die Stadt ist der drittgrößte Hafen Chinas. In der Altstadt gibt es noch eine ganze Reihe denkmalgeschützter Bauten aus der deutschen Kolonialzeit. Die Anfänge der Brauerei, deren „Tsingtao-Bier“ heute weltweit mittlung von deutscher Sprache und Kultur an die chinesischen Gäste. Ebenso stützt das Institut die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen, indem es als Ansprechpartner und Experte mit umfangreichem Wissen und Erfahrungen über die chinesische Wirtschaft zur Verfügung steht.

Kamerun

Wie in Südwestafrika waren auch in Kamerun hanseatische Kaufleute die Vorreiter einer späteren deutschen Kolonialpolitik.



Vor allem die Firmen C. Woermann und Jantzen & Thormälen beherrschten den Westafrikahandel und hatten an der dortigen Küste viele Handelsniederlassungen eingerichtet. Ihre Bitte um staatlichen Schutz gegenüber der englischen und französischen Konkurrenz wurde am 14.07.1884 erfüllt, indem die deutsche Reichsregierung einen Reichskommissar ernannte und damit den Anfang dafür setzte, dass Kamerun Schritt für Schritt zur Kolonie wurde.

Adolf Woermann (1847 - 1911)

Die deutsche Herrschaft war zunächst de facto auf den Küstenbereich beschränkt, wurde aber in den nächsten Jahren – meist auf dem Wege militärischer Eroberung, aber auch durch Verträge mit den Eingeborenen – immer weiter nach Norden bis zum Tschadsee ausgedehnt. Während im Süden ein deutsches Verwaltungssystem eingerichtet wurde, wurde der Norden weitgehend indirekt durch der deutschen Kolonialverwaltung rechenschaftspflichtige Häuptlinge beherrscht.

Als Siedlungskolonie war Kamerun wegen des Klimas und der Tropenkrankheiten (Malaria) nicht geeignet, so dass 1913 dort nur 1871 Weiße lebten. Die Produkte des Landes (Kautschuk, Elfenbein, Kakao, Palmöl, Palmkerne u. a.) wurden in den ersten Jahren meist von einheimischen Bauern an Händler geliefert. Später wurden mehr und mehr Großplantagen eingerichtet, für die rigoros das Land der Eingeborenen enteignet und die Bauern zu Landarbeitern degradiert wurden. Das führte mehrfach zu Aufständen.

Besonders unrühmlich, auch im Gegensatz zu den deutschen Kolonialgesetzen, tat sich der stellvertretende Gouverneur Leist hervor, der wegen Folter und öffentlicher Auspeitschung von Frauen seinen Dienst quittieren musste. Die Rechtsbeugungen bei den Enteignungsmaßnahmen und die privaten Skandale des Gouverneurs von Puttkamer führten später auch zu dessen Sturz.

Gegen solche Methoden der Behandlung von Eingeborenen hatten besonders Missionare protestiert, und es kam darüber zu erregten Debatten im Reichstag.

Ähnlich wie in Südwestafrika überstieg auch in Kamerun der Import aus Deutschland den Export dorthin.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Kamerun zwischen den Siegermächten Großbritannien und Frankreich geteilt.

Der Elsener Gutshof „Neu-Kamerun“

Heute wohnen in Elsen zwei aus Kamerun stammende Studentinnen der Universität Paderborn. Sie dürften nicht wenig erstaunt sein, wenn sie erfahren, dass es in Elsen einen Gutshof mit dem Namen „Neu-Kamerun“ gibt. Wie kam es dazu?

Der Hof hat eine lange Vorgeschichte, die im Mittelalter beginnt.

Ein heute wüstes Dorf Oestinghausen lag dort, wo die Gemarkungen von Salzkotten, Tudorf und Wewer zusammenstoßen, beim heutigen Weltsöden. Dieses Dorf gehörte zur Grundherrschaft des adligen Damenstiftes Neuenheerse. Einer der von dort abhängigen Höfe lag im heutigen Zentrum von Wewer. Mit ihm wurden durch das Damenstift im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Adelsgeschlechter belehnt (u. a. v. Brobecke, v. Crevet, v. Imbsen, v. Brenken). Diese Vasallen des Damenstiftes bewirtschafteten aber den Hof nicht selbst, sondern vergaben ihn nach Meierrecht weiter an Bauern als Verwalter.

Um 1560 übernahm ein Bernd Stellbrink den

Hof, der ab dann Stellbrinkshof hieß, so dass die Meier aus verschiedenen Familien bis ins 20. Jahrhundert immer den Beinamen „Stellbrink“ führten.
Nach wechselhaften Schicksalen und zeitweilig hoher Verschuldung gelangte der Hof 1794 in den Besitz der Familie Thöne aus Altenbeken. Josef Thöne übte im späten 19. Jahrhundert 21 Jahre lang das Ehrenamt des Ortsvorstehers von Wewer aus.

Josef Thöne (gemalt von seinem Bruder Franz)

1880 tauschte er seinen Waldbesitz in Wewer gegen ein 170 Morgen großes Grundstück in der Habringhauser Mark auf Elsener Grund und Boden, das dem Baron Max von und zu Brenken gehörte. Auf dem Gelände war 1834 ein Exerzierplatz errichtet worden, der aber nur zwei Jahre Bestand hatte. (Deshalb heißt die angrenzende Straße, an der sich derzeit die Kreismülldeponie befindet, heute ,,Alte Schanze"). Inzwischen aber war das ganze Areal überwuchert, und die Wildnis wurde mühsam mit dem Dampfpflug urbar gemacht und trockengelegt.
In diesem Zusammenhang soll Josef Thöne gegenüber dem Baron von und zu Brenken geäußert haben, schlimmer hätte es auch in Afrika, in Kamerun, nicht aussehen können. Offensichtlich fühlte er sich an die Anlage von Plantagen im kamerunischen Dschungel erinnert. Jedenfalls beschloss er, seinen zu errichtenden Gutshof „Neu-Kamerun“ zu nennen. Eine andere, weniger wahrscheinliche Version der Namensentstehung sieht in „Neu-Kamerun“ eine Verballhornung der Worte „(hier) kann man ruhen“.
Bei der Errichtung des neuen Gutshauses, das 1899 fertiggestellt wurde, entwickelte Thöne durchaus einigen Ehrgeiz. Es entstand ein qualitätsvoller, heute denkmalgeschützter Bau. Typisch für die Zeit um 1900, das Zeitalter des Historismus bzw. Eklektizismus, vereinigt er unterschiedliche Stilelemente der Vergangenheit in sich. Das barocke Sandsteinportal mit zwei Löwenköpfen aus dem Jahre 1732 erwarb Thöne beim Abbruch eines alten Paderborner Patrizierhauses an der Westernstraße 7. Im Bogenfeld über der Haustür zeigt eine be-

Der Gutshof „Neu-Kamerun“ heute (Foto: Konrad Mürhoff)

schädigte Malerei einen pflügenden Engel und eine vor einem Bildstock betende Person. Möglicherweise hat sie Thönes Bruder Franz, der in Düsseldorf als Kunstmaler wirkte, angefertigt.
Darüber trägt eine Kartusche die lateinische Inschrift „SPES CONNEXA DEO NVNQVAM CONFVSA PERIVIT DAN C 3 V 40“ (Die in Gott gesetzte Hoffnung ist niemals aus der Fassung geraten und zuschanden gekommen, Daniel 3,40).

Alte Postkarte „Gut Neu-Kamerun“: Haupthaus mit Stall (links) und Scheune (rechts), Teich, Waldhütte und Johannes-Statue. Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein, in: Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974, S. 37

Über dem Portal ist der Giebel des Zwerchhauses mit Schmuckfachwerk ausgestattet. Hinter dessen Fenstern mit kleinteiligen Scheiben verbarg sich einst die Hofkapelle. Im Giebel des Zwerchhauses ist eine Uhr aufgemalt, unter der eine Tafel die Inschrift trägt: „ANNO 1899 DER GRUNDRISS VON NEU-KAMERUN IST MIT GOTTES HÜLFE GEMAGT VON BAULEITER JOHANN THÖNE“. Die Inschrift erinnert an die tatkräftige Hilfe beim Bau, die Josef Thöne von seinem unverheirateten Bruder Johann erfuhr. Zugleich wird deutlich, dass die Bezeichnung des Gutshofes als „Neu-Kamerun“ nicht etwa ein von außen herangetragener Spottname ist, sondern dass er bewusst von den Brüdern Thöne gewollt wurde, wohl um ihre Pioniertat beim Urbarmachen bislang ungenutzter Flächen durch den Vergleich mit den Mühen bei der Kolonisierung in Afrika besonders herauszustellen.
1899 verkaufte Josef Thöne seine Hofstelle in Wewer, legte sein Amt als Ortsvorsteher nieder und zog endgültig in seinen Neubau in Elsen. Ein stattlicher neuer Gutshof mit 300 Morgen Land, 6 Pferden, 30 Stück Rindvieh und 40 Schweinen war entstanden.
Das Gutshaus wird zur Linken vom Stall und zur Rechten von einer Scheune flankiert. Schwärmerisch berichtet der Elsener Ortschronist zum Jahre 1902: „Die Besitzung des genannten Thöne, in der Nähe von Ringelsbruch gelegen, ist durch großartige Kunstanlagen und Grotten und Fischteiche verschönert und zieht durch ihre Schönheit viele Ausflügler aus Paderborn an, die in den nahen Fichten- und Tannenwaldungen ihre Lungen durch die harzige Luft stärken können.“
Dass Thöne seine Idee eines „Neu-Kamerun“ weiter verfolgte, wird vor allem an einer von ihm errichteten bizarren Waldhütte deutlich, an deren Wänden eine Kamerunschlange entlangkroch und an der ursprünglich ein steinerner Löwe, ein Rollschwanzaffe und die Figur eines Eingeborenen standen. Heute ist die Hütte freilich ganz verfallen. Nur einige Balken im Wald erinnern noch an ihre Existenz. Während die übrigen Gegenstände verschwunden sind, ist die hölzerne Kamerunschlange noch vorhanden.
1902 verunglückte Josef Thönes einziger Sohn mit 30 Jahren durch einen Unfall mit einem Pferd tödlich, so dass der Hof nach dem Tode Thönes im Jahre 1909 an seinen Schwiegersohn Heinrich Meiwes

Staatl. anerkannte Ergotherapeutin

info@ergotherapie-hischer.de
www.ergotherapie-hischer.de

ERGOtherapie

PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis Paderborn-Elsen
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

Praxis Paderborn-Sande
Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande

Telefon 0 52 54/8 04 48 91 Telefax 0 52 54/8 04 48 92 Mobil 0151/594 38 576

Wir bieten Therapie in folgenden Fachbereichen:

- Pädiatrie (Kinder und Jugendliche)
... bei Entwicklungsverzögerungen, Störungen der Wahrnehmung --- Einzel-/Gruppentherapie

- Geriatrie (Senioren)
... bei altersbedingter, körperlicher und geistiger Einschränkung --- Einzeltherapie/Hausbesuche

- Orthopädie/Traumatologie/Rheumatologie
... z. B. bei Lähmungen, Amputationen, degenerativen Erkrankungen --- Einzeltherapie/Hausbesuch

- Neurologie
... Wiedererlangen der größtmöglichen Selbstständigkeit im täglichen Leben und im Beruf --- Einzeltherapie/Hausbesuch

aus Westenholz kam. Daher ist in Elsen der Gutshof neben den Bezeichnungen „Neu-Kamerun“ und „Stellbrinkshof“ auch unter dem Namen „Meiweshof“ bekannt. 1982 ist nach der Übersiedlung der Familie Meiwes nach Bokel bei Rietberg der landwirtschaftliche Betrieb auf dem Gutshof aufgegeben worden. Die Familie Meiwes hat eine Statue des hl. Johannes, die früher an der Hofeinfahrt stand, und die Kamerunschlange mit nach Bokel genommen. Der ehemalige Gutshof gehört heute Werner Stümmler und seiner Frau, die durch umfangreiche Restaurierungsarbeiten sich um den Erhalt des Gebäudekomplexes sehr verdient gemacht haben.

Waldhütte mit Jagdgesellschaft

Fazit

Der deutsche Kolonialismus seit der Mitte der 80er Jahre des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg hat auch in Elsen seine Spuren hinterlassen. Er hat das Wahlverhalten unserer Vorfahren beeinflusst, er hat einen jungen Mitbürger das Leben gekostet und er hat den etwas skurrilen, bis heute geläufigen Namen eines ehemaligen Gutshofes angeregt.

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur:

Josef Segin/Rolf-Dietrich Müller (Hrsg.): Chronik der Gemeinde Elsen 1800 - 1900, 2. Auflage, Elsen 2009

Josef Segin/Rolf-Dietrich Müller (Hrsg.): Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974, Elsen 2008

Horst Gründer: Geschichte der deutschen Kolonien, 2. Auflage, Paderborn 1991

Deutsches Historisches Museum: Deutscher Kolonialismus – Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart (Ausstellungskatalog), 2. Auflage, Berlin 2017

Hubert Bastian: Nachtrag, in: Elsener Nachrichten 44 (1977), S. 25

Wilhelm Hucke: Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Elsen 1960

Wilhelm Thöne: Der Stellbrinkshof, in: Die Warte 2 (1934), S. 165 - 168 und S. 192 -194

Beate und Michael Wittig: Franz Thöne - Ein Kunstmaler im 19. Jahrhundert, in: Der Weweraner, Sonderausgabe 2011

Aloys Kullmann: Geschichte und Werden des Hofes Meiwes-Kamerun in Elsen, in: Elsener Nachrichten 35 (1976), S. 7 - 11

paul nitzke

GmbH & Co. KG

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Abkanttechnik**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Frühling

Die Bäume im Ofen lodern.
Die Vögel locken am Grill.
Die Sonnenschirme vermodern.
Im übrigen ist es still.

Es stecken die Spargel aus Dosen
Die zarten Köpfchen hervor.
Bunt ranken sich künstliche Rosen
In Faschingsgirlanden empor.

Ein Etwas, wie Glockenklingen,
Den Oberkellner bewegt,
Mir tausend Eier zu bringen,
Von Osterstören gelegt.

Ein süßer Duft von Havanna
Verweht in ringelnder Spur.
Ich fühle an meiner Susanna
Erwachende neue Natur.

Es lohnt sich manchmal, zu lieben,
Was kommt, nicht ist oder war.
Ein Frühlingsgedicht, geschrieben
Im kältesten Februar...

Joachim Ringelnatz

HAIR BY
MAGDALENA THIERER

Auf der Suche nach einem besonderen Geschenk?

Wollten Sie schon immer einmal perfekt gestylt in Szene gesetzt Fotos von Ihrer Schokoladenseite haben? Lassen Sie sich von uns stylen und professionell fotografieren.

In Kooperation mit der Fotografin Diana Klute bieten wir ein professionelles Hairstyling mit Make-up und Fotoshooting, ganz nach Ihren Vorstellungen.

Ein professionelles Fotoshooting ist Ihre Gelegenheit, genau die Bilder zu bekommen, die Sie schon immer einmal haben wollten. Ganz gleich, ob Sie die Bilder als außergewöhnliches Geschenk oder für sich selbst machen, das Shooting wird speziell darauf ausgerichtet.

Leistungen:

- Make-up
- Frisurenstyling
- Fotoshooting
- inklusive 5 bearbeiteter, digitaler Dateien zur uneingeschränkten Nutzung

Osteraktion 2018:
Bis zum 31.03.2018 erhalten Sie beim Kauf eines Gutscheins 10 % Rabatt.

Kommen Sie gerne bei uns vorbei, um im Detail über unser Angebot zu sprechen.
Wir freuen uns auf Sie!

Heidegrund 3 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefonnummer: 05254/662137
Facebook: HAIR BY Magdalena Tierer • Instagram: hair_by_magdalena_thierer

Orgelmusik in ökumenischer Zusammenarbeit zugunsten der neuen Orgel in der St. Dionysiuskirche

Nachdem vor einem knappen Jahr die Bau- und Renovierungsarbeiten in der Elsener St. Dioynysiuskirche ihr Ende gefunden haben und die ehrwürdige Kirche seitdem in neuem Licht erstrahlt, soll nun zum Jahreswechsel mit dem Einbau einer neuen Orgel der musikalische Abschluss unter die umfassende Renovierung gesetzt werden. Die renommierte Orgelbaufirma Eule aus Bautzen erstellt zur Zeit ein Instrument mit knapp 30 Registern, welches nach gut einjähriger Bauzeit voraussichtlich zum kommenden Weihnachtsfest erklingen wird. Da die neue Orgel zum allergrößten Teil aus Spenden finanziert werden muss, haben die beiden Elsener Kirchenmusiker Michael Kleine von der katholischen und Thomas Schulze-Athens von der evangelischen Kirchengemeinde zwei Orgelkonzerte geplant, deren Erlöse ausschließlich für die Finanzierung der neuen Orgel zur Verfügung stehen werden. Beide Konzerte finden statt in der Erlöserkirche. Den Beginn wird Thomas Schulze-Athens machen. Am Samstag, den 17. März 2018, werden um 19.30 Uhr Werke von Marchand, Pachelbel, Guilmant und Mulét zu hören sein. Dionysius-Organist Michael Kleine wird am Samstag, den 14. April, zur gleichen Uhrzeit konzertieren und Werke von Bach, Mendelssohn, Buxtehude und Schroeder spielen. Die Kirchengemeinden laden zu den Orgelkonzerten herzlich ein. Die beiden Organisten möchten auf ihre eigene Weise mithilfe der Musik die ökumenische Zusammengehörigkeit aller Christen bekunden und freuen sich über eine tatkräftige Unterstützung zur Anschaffung der neuen Orgel.

- **Samstag, 17. März um 19.30 Uhr (Thomas Schulze-Athens)**
- **Samstag, 14. April um 19.30 Uhr (Michael Kleine)**

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die neue Orgel der St. Dionysiuskirche wird am Ausgang gebeten.

Irene Glaschick

Kleiderstübchen

Aus Liebe zum Menschen.

Secondhand für Jedermann

Deutsches Rotes Kreuz

OV Schloß Neuhaus e.V.

+ Bringen +

+ Stöbern +

+ Finden +

Öffnungszeiten:

Mo.: 10:00-12:00 Uhr

Do.: 15:00-18:00 Uhr

DRK-Zentrum + Fohling 4 + 33106 Paderborn

www.DRK-SchlossNeuhaus.de

Ein Chorkonzert der besonderen Art

Staunen, Verwunderung, Faszination, zustimmendes Nicken, ungeteilte Aufmerksamkeit, auch mal ein Lachen und zum Schluss stehende Ovationen – so lässt sich die Reaktion des Publikums beschreiben, das sich am Samstag vor dem dritten Advent zum Chorkonzert in der Erlöserkirche zu Elsen eingefunden hatte.

Das letzte Konzert im Jubiläumsjahr der Reformation im Kirchenkreis hat sicherlich die Erwartung geschürt, dass altbekannte Lutherlieder und Bachchoräle zu Gehör gebracht werden. Doch weit gefehlt! Chorleiter Thomas Schulze-Athens hat den Chor eine Zeitreise von der Gregorianik des 7. Jahrhunderts bis hin zur heutigen Zeit der Pop-Opern und Pop-Oratorien vorstellen lassen. Die Abwechslung des Vortrags von ein- und mehrstimmigen A cappella-Stücken bis hin zu modernem Liedgut mit Unterstützung von E-Gitarre und Schlagzeug ließ keine Langeweile aufkommen. Und natürlich fand auch eine Bachinterpretation für Orgel von Luthers Lied „Nun komm, der Heiden Heiland“ ihren Platz. Damit das Publikum diese Vielschichtigkeit des Arrangements besser verstehen konnte, kam Martin Luther höchstpersönlich zu Wort: Sebastian Schulze, ehemaliges Chormitglied, übernahm die Rolle Martin Luthers und erläuterte in Textbeiträgen zwischen den Stücken die Gedanken des Reformators, sein Gottesbild sowie seinen Weg, dem Volk die Bibel, den Glauben und den Gottesdienst in seiner Sprache näher zu bringen. Viele Zusammenhänge wurden auf diese Weise erlebbar, spürbar; Reformation

wurde erfahrbar. So werden die meisten Konzertbesucher nicht gewusst haben, dass auch in der Zeit der Hippies und im neuen Jahrtausend die Bibel in der Musik eine Rolle spielt. Besonders eindrucksvoll ist dies in dem Hit der 70er Jahre „Bridge over troubled water“ von Simon & Garfunkel zu spüren, ebenso in Stücken aus Andrew Lloyd Webbers Rock-Oper „Jesus Christ Superstar“ und in Peter Falks Oratorien „Die 10 Gebote“ und „Luther“. Der Glaube an Gott, Hoffnung und Zuversicht im Glauben – diese Haltung ist aktueller denn je. Gut, dass die Musik seit Luther immer wieder einen Weg gefunden hat, den Glauben ins Volk zu tragen und gut, dass wir heute Gottes Liebe in vielen Sprachen hören und erleben dürfen. Die Besucher zeigten mit ihrem Applaus ganz deutlich, dass dieses so andere Konzert sie berührt hat und die musikalische Zeitreise erfolgreich war. Ein herzlicher Dank gilt unserem Kirchenmusiker Thomas Schulze-Athens für seinen Einfallsreichtum (sowohl bei der Musikauswahl als auch als Autor der Textbeiträge), dem Kirchenchor für sein breit gefächertes Können, dem authentischen Vortrag des Martin Luther in Person von Sebastian Schulze, den Musikern Antje Wenzel (E-Gitarre), Heinrich Loer (E-Bass), Marius Schneider (Drums) sowie Moritz Reuter (Klavier und Orgel) für die musikalische Begleitung.

Text: Petra Frie, Fotos: Frank Kreklow

Krankengymnastik • Lymphdrainage • Massage •

Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Dr-Dicht
macht Ihren Keller dicht!

Dr-Dicht.de®
Ihr „Haus-Arzt"

Dr-Dicht GmbH Holz- und Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Straße 35
33178 Borchen

Telefon: +49 (0) 52 51 / 6 91 61-15
E-Mail: info@dr-dicht.de
Internet: www.dr-dicht.de

Messdiener auf Safari – Tagesausflug 2017

In den „Pfingstferien“, genauer am 6. Juni 2017, machten sich 27 Messdiener zusammen mit acht Leitern in den Erlebnis-Zoo Hannover auf. Gegen 8:45 Uhr fuhren wir vom Parkplatz des Dreizehnlindenstadions in Richtung Autobahn. Die einen unterhielten sich freudig, die anderen holten noch etwas Schlaf während der gut 90 Minuten Fahrt nach. Angekommen in Hannover, gestaltete sich die Suche nach einem Busparkplatz etwas schwieriger, da der Parkplatz direkt am Zoo saniert wird. Nach einer Runde um den Zoo fanden wir schließlich einen Parkplatz am Kongresszentrum und gingen den restlichen Weg zu Fuß.

Am Eingang erwarteten uns bereits die ersten tierischen Bewohner: Eine Meerschweinchenfamilie, die im Schloss „Neuschweinstein“ residiert. Während zwei Leiter die Eintrittskarten besorgten, machten wir eine kleine Pause, ehe wir uns dann in Kleingruppen einteilten. Hinter der Kasse strömten wir in alle möglichen Richtungen aus. Wir folgten dem Entdeckerpfad und kamen so zu den Flamingos mit ihrem rosaroten Federkleid. Von dort ging es weiter zu den Wildeseln und Addaxen. Unser Ziel war der Bootsanleger für die Safari durch die Savanne.

Vor dem Anleger reckten die Erdmännchen den Kopf aus dem Sand und ließen uns so noch einen Moment bei ihnen verweilen. Dann stiegen wir in ein Boot und schipperten als erstes an den Antilopen und Steppenzebras vorbei. Hier konnten wir auch ein niedliches Zebrafohlen entdecken. Der Fluss führte uns, vorbei an den Flamingos, zu den Flusspferden, die entspannt in der Sonne lagen. Flussabwärts lag das Gehege der Giraffen und Bergzebras. Kurz vor der Endstation konnten wir noch einen kleinen Blick auf ein Nashorn erhaschen, welches sich hinter einem Felsen versteckte.

Vom Bootsanleger ging es in Richtung Wasserwelt. Hier schauten wir uns eine Robbenshow an. Neben Robben traten auch noch Rentiere und ein Weißkopfseeadler auf. Die Show sollte den Wandel des Zusammenlebens von Mensch und Tier der letzten 300 Jahre darstellen und auf den Klima- und Tierschutz hinweisen. Anschließend ging es dann für viele zum Mittagessen.

Gegen 14 Uhr erreichte uns der erste Regen. Wir warteten den Schauer ab und setzten unsere Tour zum Elefantengehege fort. Auf dem Weg besuchten wir noch Känguru und allerhand andere Tiere. Um 15:30 Uhr schauten wir bei der Elefantenfütterung zu und ließen uns erklären, was die vier

RE/MAX

PB-Immobilienservice GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket

- Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken
- Vermietung von Wohnungen und Häusern
- Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten
- Ferien- und Auslandsimmobilien
- Wertermittlung – DEKRA geprüfter Immobiliensachverständiger
- Immobilien- und Projektentwicklung
- Hausverwaltung
- Zertifiziertes Immobilien-Unternehmen nach DIN EN 15733

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !

RE/MAX®

Die Immobilienmakler !
Regional. National. International.

Telefon: 05251 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
remax-paderborn.de

DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung D1 Standard EFH / ZFH
▶ gültig bis 08/2017
www.dekra-engel.de
DEKRA zertifiziert

ivd

Babyelefanten – das Jüngste ist am 5. Mai geboren – essen und wie die Erziehung in einer Elefantenherde vonstatten geht.
Als unsere Gruppe sich gerade unter ein Dach gesetzt hatte, fing es wieder an zu regnen.

Während wir auf das Ende des Regens warteten, schauten wir den Schiffen der Bootstour zu und erkannten viele uns bekannte Gesichter. Dann machten wir uns auf in Richtung Ausgang.
Gegen 17:30 Uhr saßen wir alle erschöpft, aber glücklich im Bus und fuhren zurück nach Elsen.

Daniel Fricke

Elsener
Brau- & Bürgerhaus
Das Gute Laune & Eventlokal
EVENTS IM
ELSENER BRAU- & BÜRGERHAUS
Osterbrunch-Buffet
1. April 2018 - ab 10 Uhr
Preis je Person 19,80 €
Kinder bis 12 Jahre
zahlen 1,00 € je Lebensjahr
Nur mit Voranmeldung bis zum 30.03.18.
MUTTERTAG
13. Mai
ab 10.00 Uhr
Verwöhnt Mutti mit unserem
Brunchbuffet
Bitte reservieren bis zum 10.05.
unter 0 52 54 - 68 0 12
und ein Gläschen Sekt
gibt es von uns für alle Muttis
Elsener Brau- & Bürgerhaus
Bohlenweg 27 · 33106 Paderborn
0 52 54 / 68012 · elsener-buergerhaus.de
Besucht uns auf Facebook
facebook.com/Elsener.Buergerhaus

Messdienerherbstfahrt 2017 nach Neuenheerse

Wie jedes Jahr waren wir Messdiener auch in diesen Herbstferien auf Herbstfahrt unterwegs. Diesmal machten wir uns mit 21 Kindern und elf Leitern für sechs Tage auf ins Jugendhaus St. Kaspar in Neuenheerse. Nachdem wir um 10:30 Uhr alle aufgeregt am Alisobad abgeholt wurden, kamen wir eine gute halbe Stunde später im Selbstversorgerhaus an. Voller Erwartungen an die Zimmereinteilung bezogen wir schließlich unsere Betten, denn im Vergleich zu den Vorjahren (2014 und 2015 in Rösenbeck) hatten wir in der Herberge Viererzimmer und keine großen Schlafsäle.
Zum Mittagessen gab es gleich das erste Highlight – nämlich Lasagne. Aber auch das Chaosspiel, das wir in den Nachmittagsstunden nach einem kurzen Kennenlernen spielten, sorgte für genug Abwechslung. In kleinen Gruppen suchten wir Zahlen. Hinter diesen Zahlen verbargen sich viele kleine Aufgaben, die es zu lösen galt, zum Beispiel einen Schaumkuss essen, was wir alle ziemlich lustig fanden.

Als gemütlichen Ausklang sahen wir abends den Film „Pets“, bis wir total müde in unsere Betten fielen.
Unser zweiter Tag begann genauso aktiv wie der vorherige geendet hatte. Nach einem stärkenden Frühstück nutzten wir die Energie direkt für eine Dorfrallye durch Neuenheerse. Bei Nieselregen erkundeten wir das beschauliche Neuenheerse, suchten den Friseur oder einen bestimmten Lastkran. Natürlich gaben wir alle unser Bestes, damit unsere jeweilige Gruppe am Ende alle Fragen und damit alle Punkte sammeln konnte. Durch das Wetter bedingt kamen wir allerdings etwas dreckig am Haus an, denn die Wege waren ziemlich aufgeweicht. Doch das störte uns nicht im Geringsten, denn wir hatten auf dem Weg jede Menge Spaß! Am Nachmittag durften wir dann selbst entscheiden, was wir machen wollten: Einige spielten Fußball in der Sporthalle, die Mädels bemalten Hufeisen, eine Gruppe ging mit dem Vikar und Falco spazieren und eine andere Gruppe erfreute sich an Spielen - insbesondere an den vielen Kartenspielen. Zum Abschluss dieses aufregenden Tages hatten die Leiter eine Neuauflage des Herbstfahrtklassikers „Meier-Meyer“ für uns vorbereitet. Dieses Jahr machte die Familie Meier einen Ausflug in den Freizeitpark, sodass jedes Familienmitglied passend gekleidet eine Aufgabe zum Thema lösen musste. Mutter Meier musste zum Beispiel ein passendes Lunchpaket für die Familie zusammenstellen.
Am nächsten Morgen trafen wir uns wieder zum Frühstück. Und so wie Mutter Meier am Abend zuvor das Lunchpaket zusammenstellte, stellten wir unser eigenes Lunchpaket für den Tagesausflug zusammen. Mit dem Bus fuhren wir nach Minden, wo wir zuerst das dortige Besucherbergwerk besichtigten. Sowohl Jungs

Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!
Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!
Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet
von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de
friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei
JOSTMANN
Isolierglas GmbH
Glasdesign
Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

als auch die Mädels waren begeistert, da unser Kumpel, so wie der Bergmann in der Fachsprache heißt, uns in seine Führung mit eingebunden hatte. Da machten uns die etwas juckenden Helme auf dem Kopf auch nicht so viel aus. Er führte uns durch die dunklen Stollen, in dem unter anderen auch „Vorstadtkrokodile 2“ gedreht wurde und zeigte uns einen unterirdischen See, in dem man theoretisch sogar hätte baden können. Schade, dass wir keine Badesachen dabei hatten…

Spätestens am Nachmittag beim Disc-Golfen auf der Wiese bekamen wir alle nasse Füße. Aber für uns war gesorgt, da der Vikar eine Kerze in der Kirche anzündete

und Cabanossi verteilte. Trotzdem waren wir abends alle froh, im Warmen zu sitzen und den Film „Alles steht Kopf“ sehen zu dürfen. Irgendwie ist es doch eine witzige Vorstellung, dass in unserem Kopf kleine Charaktere leben, die nach Lust und Laune für unser Verhalten verantwortlich sind.

Der vierte Tag begann traditionell mit der Morgenrunde und dem Frühstück, worauf das Großraumspiel folgte. Jeder Leiter hatte irgendwo im Haus einen persönlichen Gegenstand versteckt, den wir mit der dazugehörigen Nummer finden mussten. Es war schon lustig, ein paar Schuhe oder eine Brille suchen zu müssen.

Am Nachmittag begaben sich viele von uns an die frische Luft. Eine Gruppe ging wieder spazieren, eine spielte Wikingerschach auf der Wiese, eine weitere backte Leckereien in der Küche und die letzte Gruppe malte Mandalas zu Hörspielen.

Am Abend versuchten wir, ins „Parlament“ einzuziehen, wobei die witzige Runde wohl die Promirunde war, in der wir alle den Charakter einer bekannten Person übernahmen - Verwirrung war vorprogrammiert.

Unser letzter Tag stand schließlich ganz im Zeichen vom bunten Abend. Direkt nach dem Morgenritual teilten wir uns in drei Gruppen auf. Live-Acts, Dekoration und Werbung. Ein Teil dachte sich kreative Choreografien zu bekannten Liedern aus und bastelten passende Instrumente für die Aufführung, wohingegen andere sich um die Werbespots kümmerten. Der Rest bastelte schließlich die Dekoration für die Aula vom ansässigem Gymnasium. Ein Highlight war die selbstgebastelte Lampiongirlande.

Beim bunten Abend kam am Ende jeder auf seine Kosten. Ob Einhörner oder Mainzelmännchen in der Werbung oder richtige Musikgrößen mit Luftgitarren in den Live-Acts, bei den Spielen im Tigerenten-Club-Flair hatten alle ihren Spaß. Lara und Anna hatten den Vorsitz der jeweiligen Teams. Nur Anna ging, wie es sich für den Tigerenten-Club gehört, baden.

Theresa Schlenger

S-pri

Gesundheitstraining

Wir machen Sie fit!

Präventionstraining

Personal Training

Rehasport

Gesundheits-Checks

Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Tel. 0 52 54 - 64 79 69
www.s-pri.de

Sternsinger stellen weiteren Spendenrekord auf

Mit dem Ergebnis hatte keiner gerechnet! Am Samstag, den 6. Januar, zogen die Sternsinger durch Paderborns zweitgrößten Stadtteil Elsen und brachten den Menschen den Segen für das neue Jahr. Gleichzeitig sammelten sie für das Päpstliche Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und erzielten einen neuen Spendenrekord: 21.700,00 € sammelten die Kinder und Jugendlichen für das Projekt „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – In Indien und weltweit“. 88 Sternsinger im Alter von 6 bis 20 Jahren waren in 29 Gruppen in der Gemeinde unterwegs. Im Vergleich zu den Vorjahren eine eher kleine Zahl, doch diese Jungen und Mädchen waren fleißig bei der Sache!

Nach dem Aussendungsgottesdienst in der Kirche zogen die Gruppen bei angenehmen Temperaturen durch die Straßen von Elsen, klingelten an den Türen der Häuser und schrieben – oder klebten – den Segen „20 * C + M + B + 18“ an, begleitet vom Segensspruch: „Christus mansionem benedicat“, was übersetzt „Christus segne dieses Haus“ bedeutet. Im Dionysiushaus wurden derweil die eingehenden Dosen gezählt, Anrufe von Elsenern entgegengenommen, die die Sternsinger verpasst hatten und das Mittagessen vorbereitet. Neben Pommes und Bockwürstchen für das Mittagessen bereiteten die Köchinnen auch Kakao und Kaffee für die drei Kakaotaxis vor, die durch ganz Elsen fuhren und die Gruppen mit Verpflegung versorgten und volle Dosen sowie Süßigkeitentüten entgegennahmen. Diese wurden dann in die Zentrale im Dionysiushaus gebracht und sortiert: Neben den Sternsingern erhielt auch die Elsener Ausgabestelle der Paderborner Tafel wieder einen großen Berg an Süßigkeiten.

Um 18 Uhr endete offiziell das Singen für die Kinder und die letzten Gruppen kehrten in die Zentrale zurück.

Am Sonntagmorgen trafen sich alle Sternsinger, um den Dankgottesdienst zu feiern. Gemeinsam mit Vikar Andreas Mockenhaupt und den Messdienern zogen die Gruppen in die renovierte Pfarrkirche ein. Nach der Predigt bat der Vikar alle Sternsinger vor den Altar, wo sie, unter großem Applaus der Gemeinde, das Lied „Stern über Bethlehem“ sangen.

Im Anschluss an den Gottesdienst erhielten die Kinder ihre prall gefüllten Süßigkeitentüten, die am Abend zuvor durch die Helfer bepackt wurden. Es fanden sich auch noch ein paar Gruppen, die freiwillig die nicht erreichten Elsener besuchen wollten.

Am Nachmittag stand der Besuch des Wohnparks Schrieweshof an. Hier besuchte eine Gruppe die Bewohner beim Neujahrskonzert und verteilte an jeden Bewohner eine Segenskarte für das Zimmer.

Rechnet man das gesammelte Geld auf die aktuelle Einwohnerzahl von Elsen (16.317 Einwohner) um, entspricht dies einer Spendensumme von 1,32 € pro Kopf. Dies mag

Für Küchen kenne ich nur ... eine Adresse

prisma® meine Küche!

PAUL ARENS KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250/982 91-44
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

PAUL ARENS
KÜCHENWELTEN

www.hvv-elsen.de

Schäfers Bestattungen

Die Momente des Abschieds sind Wegbegleiter,
wir gestalten sie besonders liebevoll.

Sande Münsterstraße 99
Schloß Neuhaus Hatzfelder Straße 16
Sennelager Bielefelder Straße 143

Telefon: 05254 - 5574 www.bestattungen-schaefers.de

sich wenig anhören, ist aber im Vergleich zu anderen Gemeinden des Bistums ein Spitzenwert. Es zeigt, wie sehr das Engagement der Kinder und die Aktion an sich durch die Elsener wertgeschätzt werden.
Das gesammelte Geld bleibt nicht in der Gemeinde, sondern kommt den Projekten des Kindermissionswerks zugute, entgegen der Gerüchte sei deswegen noch einmal klargestellt, dass die Sternsinger nicht für etwaige Renovierungen in der Gemeinde (wie z.B. eine neue Orgel) gesammelt haben. An dieser Stelle sei allen Elsenern, welche die Sternsinger freundlich empfangen haben, allen Spendern, Helfern und Begleitern und ganz besonders den Kindern gedankt, die diese Aktion erst möglich gemacht haben.

Daniel Fricke

Einladung der kfd

Die kfd Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein:
Am **Mittwoch, 21. März 2018**, findet um 18.00 Uhr die heilige Messe in der St. Dionysiuskirche statt. Anschließend treffen wir uns im großen Saal des Dionysiushauses:
Begrüßung, Jahresrückblick, Mitgliederentwicklung, Kassenbericht, Ehrungen, Dokumentation und Jahresausblick sind einige der Tagesordnungspunkte, und nicht zuletzt rundet ein gemütlicher Gesprächsaustausch der Mitglieder untereinander mit Essen und Trinken den Abend ab. Das Vorstandsteam freut sich auf eine rege Beteiligung. *Gertrudis Martini-Asmuth*

Landesverband ehrt Imker

Neben dem formellen Ablauf der Hauptversammlung 2018 des Imkervereins Alme-Lippe e. V. in Elsen gab es erwähnenswerte Besonderheiten. Zum einen gehören dem Verein 220 Mitglieder an mit einem Durchschnittsalter von 44,8 Jahren. Insbesondere leisten die aktiven Imker einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Natur und Umwelt. Sie geben Zuversicht hinsichtlich der Varroaplage und des Bienensterbens. Zum anderen beinhaltet die Vorschau auf das Jahr 2018 umfangreiche attraktive Projekte und Aktivitäten wie Imkern für Anfänger, Imkern für Fortgeschrittene, Hygieneschulung, Bau eines Dampfwachsschmelzers, Korbflechten, Fahrradtour, Herstellung von Met, Schwedenfahrt mit Besuch der schwedischen Imkerfreunde, Feier zum 15-jährigen Bestehen des Imkervereins Alme-Lippe, Kerzenwerkstatt, Fortbildung mit Guido Eich vom Niedersächsischen Institut für Bienenkunde Celle.
Letztlich wurden vier hervorragende Bienenzüchter durch den Landesverband westfälisch-lippischer Imker e. V. geehrt. Neben einer Urkunde erhielten sie Ehrennadeln in Silber und Bronze vom Deutschen Imkerbund e. V.

Auszeichnung für verdiente Imker: Johannes Flören, Dieter Dembeck, Heinrich Düsterhaus; nicht im Bild: Peter De-Haan

Alfons Ader

DER GASTLICHE SAAL in Elsen

„Seien Sie unser Gast!"

Herzlich Willkommen

wo die Gastlichkeit zu Hause ist

In unserem familiengeführten, urgemütlichen Bierhaus, fernab von Trubel und Menschenmassen

Feiern Sie !!!

Wir kümmern uns gerne um Service, Getränke, Speisen, Dekoration, Tisch & Menükarten, Musik oder auch um das Unterhaltungsprogramm

Hansi's BIERHAUS am See

Am Mühlenteich 10
33106 Paderborn
Tel. (05254)66988

Www.hansis-bierhaus.de / eMail: info@hansis-bierhaus.de

Filmaufnahmen in der Germanenstraße

Auf Empfehlung der Denkmalbehörde in Münster fragte der WDR bei Hildegard und Alfons Ikemeyer an, ob man für die derzeit in „Hier und heute“ laufende Sendung „So wohnt der Westen“ Filmaufnahmen und Reportagen vom restaurierten Fachwerkhaus in der Germanenstraße 4 drehen dürfe. Familie Ikemeyer stimmte zu und so traf der WDR mit einem Kamerateam am 30. Januar zum Dreh in Elsen ein. In insgesamt sechs Stunden wurden umfangreiche Filmszenen und Reportagen von der Autorin Alexandra Schünke über die Geschichte und das Leben des im Jahr 1847 errichteten Gebäudes aufgenommen.

Der Sendetermin war bereits am 14.02.18 in der Sendung „Hier und Heute“. Der ca 12 Minuten lange Film kann aber jederzeit für ein Jahr nach Erscheinen in der Mediathek des WDR abgerufen werden.

Im Bild ist das WDR-Team mit Hildegard, Alfons und Enkel Roland vor dem Haus zu sehen.

Foto Duo Elsen

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Sicherheitstechnik |
Alternative Energie !

LA BIOSTHETIQUE
Schumacher
DAMEN · HERREN · KINDER

Wir haben montags geöffnet!

100 Jahre schöne Haare!

Salon Schumacher – Ihr Friseursalon für die ganze Familie!

Wir kreieren neue, ausgefallene, besondere oder auch ganz normale Stylings.
Ganz, wie Sie es wünschen. Ganz, was Ihnen steht. Eben individuell auf Sie „zugeschnitten".
Denn bei uns stehen Sie, unsere Kunden, im Mittelpunkt. Sie sollen sich wohlfühlen.
Und zwar nicht nur während Ihres Aufenthalts bei uns, sondern auch und vor allem mit
Ihrem Schnitt. Deshalb schauen wir ganz genau, was zu Ihnen passt, was Sie möchten und
was Sie problemlos zu Hause nachstylen können. Den Kunden in den Mittelpunkt zu stellen …
… ist zugegebenermaßen keine ganz neue Philosophie, doch eine äußerst wirksame –
und die einzig richtige. Darauf setzen wir – seit vielen,vielen Jahren:
Vom Großvater im Jahr 1909 eröffnet, führt der heutige Inhaber Hubert Schumacher
den Salon jetzt bereits in dritter Generation fort.

Modern. Aktuell. Professionell.

Friseursalon Schumacher • von-Ketteler-Str. 43 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 5160 • E-Mail info.schumacher@web.de
Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite http://schumacher-friseur.de und auf facebook!

Anwaltskanzlei | Tamm & Meier

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Wandel der Zeit in Elsen

Man sieht es oder auch nicht... das alltägliche Bild, das uns so lange begleitet, bis neue Besonderheiten in Erscheinung treten. Dann stellte ich wieder fest, was ich jahrzehntelang gesehen habe.
Es hat sich in dieser Zeit viel verändert, aber besonders aufgefallen ist mir die Veränderung nicht.
Ich schaue aus dem Obergeschoss des Hauses an der Wewerstraße in die Ferne und erfreue mich an dem Fernblick in Richtung Süden und Westen. Bei klarer Sicht kann ich die Windräder im Süden sehen und im Westen fährt seit 100 Jahren die Eisenbahn; auch die A33 kann ich sehen und hören. Bei Ostwind glaubt man, der Verkehr fährt über die Wewerstraße. Ich muss feststellen, dass ich dieses alltägliche Bild seit Jahrzehnten nicht mehr richtig wahrgenommen habe. Auch die Strommasten im Almerfeld – sie stehen da.
Der Lärm der A33 rauscht an mir vorbei – ich merke es nicht mehr. Die Eisenbahngeräusche werden überhört. Das Dach der Biogasanlage im Ortsteil Elsen Bahnhof ist einfach da...
Hinter der Wewerschen Höhe leuchten mir die Windkrafträder im Bereich Bad Wünnenberg-Haaren entgegen. Sie haben mich nicht gestört.
Doch dann veränderte sich etwas, was mich bewusster hinsehen ließ. An den Linden an der Antoniusstraße tat sich was. Hinter dem Grün der Linden ragte ein Turm

hervor, der von Woche zu Woche größer wurde und dann noch Flügel bekam. Es ist das Windrad, das in Scharmede an der Müllkippenstraße errichtet wurde.
Gespannt beobachtete ich den weiteren Aufbau des Windrades. Erst als ich das Blinken an dem Windrad wahrnahm, wurde mir klar, dass die Windenergie mich auch eingeholt hat. Gleichzeitig wurde ein Stahlgerüst an der Ecke Scharmeder Straße/Antoniusstraße aufgestellt. Der Stahlmast entwickelte sich zu einem großen Sendemasten, der zur Schließung von Empfangslücken errichtet wurde.

kobold

Ihre Kundenberaterin für Elsen - Sande - Paderborn:
Charlotte Wolter • Telefon 05254 9345757 | Mobil 0172 8125243

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Kostenlose Service-Checks
- Testen der Kobold Produkte

Und nun stehen sie da, der Stahlmast und das Windrad, und verändern – wie selbstverständlich – das Landschaftsbild. Für den Fortschritt muss ich wohl dieses neue Landschaftsbild in Kauf nehmen.

Ich tröste mich damit, dass ich mich nicht – wie die Aachener – mit Jodtabletten bevorraten muss.

Fritz Voß

Frühlingslied

Die Luft ist blau, das Tal ist grün,
die kleinen Maienglocken blühn
und Schlüsselblumen drunter;
der Wiesengrund ist schon so bunt
und malt sich täglich bunter.
Drum komme, wem der Mai gefällt,
und freue sich der schönen Welt
und Gottes Vatergüte,
die diese Pracht hervorgebracht,
den Baum und seine Blüte.

Ludwig Heinrich Christoph Hölty

GLEITSICHT-KONTAKTLINSE
Ich trage GLEIT-SICHT
ICH AUCH!
fusion
1day presbyo
Jetzt bei uns testen!
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich, bevor wir dann mit Ihnen gemeinsam die perfekte Kontaktlinse finden!
Elsen | Von-Ketteler-Str. 20
Telefon: 05254 675 83
Mo. bis Fr. 8.30-13.00 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 8.30-13.00 Uhr
www.optik-mundus.de
optik mundus
EINKAUFSGRUPPE VIEHOFF
Optik Mundus ist ein Betrieb der
Optik Viehoff GmbH & Co.KG, Ludgeristr. 112, 48143 Münster
Individuell vor Ort.

Jubelnde Freude und Besinnlichkeit

Männerchor Elsen gestaltet begeisterndes Konzert

Das „Konzert im Advent“ des Männerchores ist in jedem Jahr ein Highlight im Terminkalender von Elsen. In der voll besetzten Bürgerhalle gelang es auch diesmal dem Chor unter der Leitung von Raphael Schütte und begleitet von Ellen Plem am Klavier, das Publikum in den Bann zu ziehen und mit Chorwerken unterschiedlichster Gestalt zu begeistern. Dazu trugen außerdem das Streichquartett „Canzonetta“ mit musikalischen Kostbarkeiten und strahlender Trompetenklang von Andreas Steins bei. Erst nach mehreren Zugaben wurden die Sänger von der Bühne entlassen.

Der Chor zeigte schon zu Beginn seines Konzertes die große Bandbreite seiner musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten: Voller hymnischer Chorklang prägte einen adventlichen Psalmtext, die intensive Gestaltung des „Vater unser“ mit feinen pianissimo-Passagen und jubelnde Freude bei „Lobt den Herrn der Welt“ überzeugte das Publikum sofort. Nach einem musikalischen Intermezzo durch das Streichquartett „Canzonetta“ mit festlichen Werken des Barock schloss sich auch der Chor im zweiten Konzertblock dieser Linie an. Mit Streichern, Klavier und Trompete zusammen konnten die 40 Sänger unter der Leitung von Raphael Schütte ein „concerto grosso“ , „Joy to the world“ von Händel und „Die Himmel erzählen“ von Haydn überzeugend umsetzen. Danach wurden im Konzert aber auch Weihnachtslieder aus verschiedenen europäischen Ländern mit der erforderlichen Leichtigkeit und Beschwingtheit vorgetragen.

Den Höhepunkt des Konzerts bildeten im Schlussteil Werke, bei denen allen Beteiligten nochmals Gelegenheit gegeben wurde, ihr Können zu zeigen. Das „Transeamus“ erklang machtvoll mit Streicherbegleitung, „I’m dreaming of a white christmas“ forderte mit vielen Jazz-Akkorden den Chor heraus. Das Spiritual „Amen“ und „Jingle Bell“ setzten die Sänger gekonnt um und reagierten, wie im gesamten Konzertverlauf, aufmerksam auf die Hinweise im Dirigat von Raphael Schütte. Ellen Plem am Klavier begeisterte durch einfühlsame Begleitung vieler Werke und die souveräne, perlende Ausgestaltung ihres Parts.

Zu der vorweihnachtlichen Stimmung des Konzertabends trugen auch die modern arrangierten „Christmas carols“ und „Christmas Pops“ des Streichquartetts „Canzonetta“ bei, und die vier Musikerinnen erhielten für ihre Leistungen viel Applaus. In mehreren Zugaben zeigte der Chor abschließend noch einmal ein breites Spektrum seines Könnens und beschloss den Konzertabend mit guten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit sowie für das kommende Jahr.

www.maennerchor-elsen.de

Text: Rudolf Heinemann;
Foto: Dieter Neumann

Buntes Programm

Schlager - Evergreens - klassische Chormusik

Unter der Leitung seines Dirigenten Raphael Schütte hat der Männerchor Elsen sein Repertoire sehr deutlich um neue Facetten musikalischer Stilrichtungen bereichert.

Die Sänger proben für das Konzert im Frühling mit großer Begeisterung die folgenden gerne gehörten Lieder ein:

Atemlos durch die Nacht (Helene Fischer)

Du hast mich tausendmal belogen (Andrea Berg)

Über sieben Brücken musst du geh'n (Karat / P. Maffey)

Ein Stern, der deinen Namen trägt (DJ Ötzi)

Der Entertainer - Rag (Janis Joplin)

Bist du einsam heut Nacht (Elvis Presley)

Santiano (Shanty)

Mala moia (kroat. Volkslied)

Wunderbar (aus: Kiss me, Kate)

Eviva Espana

Im Prater blüh'n wieder die Bäume

Rudolf Heinemann neuer Vorsitzender des Männerchores Elsen

Vorstand in drei zentralen Ämtern neu besetzt

In der Mitgliederversammlung 2018 des Männerchores Elsen mussten wichtige Entscheidungen getroffen werden. Nach dem plötzlichen Tod von Norbert Stollmeier stand vor allem der Tagesordnungspunkt „Wahlen“ im Mittelpunkt. Der bisherige Schriftführer Rudolf Heinemann (s. Foto rechts) erklärte sich bereit, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Die fast vollzählig erschienenen Aktiven dankten mit großem Applaus für diese Bereitschaft und wählten ihn einstimmig in diese Funktion. In seinem Dankwort formulierte der neue Vorsitzende, dass er sich als Leiter eines Teams verstehe, mit dem zusammen er daran arbeiten wolle, die Zukunft des Männerchores zu sichern und die von Norbert Stollmeier in den vergangenen 16 Jahren angestoßene Entwicklung fortzusetzen. In Anerkennung der sehr großen Verdienste Norbert Stollmeiers um den Männerchor Elsen sprach sich die Mitgliederversammlung dafür aus, ihm auch dadurch ein ehrendes Gedenken zu bewahren, dass er posthum zum Ehrenvorsitzenden des Chores ernannt wurde.

In der Vorstandsebene gab es darüber hinaus weitere Veränderungen: Für Rudolf Heinemann, der 16 Jahre Schriftführer war und in diesem Amt viele Neuerungen anstieß, rückte Georg Knies nach. Außerdem beendete Willi Wibbeke nach 30 Jahren Tätigkeit als Kassierer diese Aufgabe. Die Mitglieder dankten ihm mit großem Applaus und einem Präsent für seinen langjährigen Einsatz zum Wohl des Chores. Seine Aufgabe übernimmt zukünftig Günter Meyerhenke. Schriftführer und 1. Kassierer wurden jeweils einstimmig von der Versammlung gewählt.

Wie aus dem mit vielen Bildern unterstützten Jahresbericht von Rudolf Heinemann zu ersehen war, hat der Männerchor Elsen unter der musikalischen Leitung von Raphael Schütte in den letzten Jahren verstärkt Musical-Melodien, Evergreens, Schlager und rhythmische Werke neben den bewährten Chorwerken in sein Repertoire aufgenommen: Das Frühjahrskonzert begeisterte die Zuhörer durch die sehr breit gefächerte Auswahl beliebter Musikstücke. Unvergesslich bleiben „Santiano“, der Entertainer-Rag und vor allem „Atemlos“ von Helene Fischer. Die Big Band des Gymnasiums Schloß Neuhaus kam bei den Zuhörern mit ihren tollen Arrangements bekannter Werke sehr gut an. Auch das Adventskonzert unterstrich begeisternd die neuen Akzentsetzungen unter Raphael Schüttes Leitung. Der Chorleiter bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Vorstand und die Einsatzfreude aller Sänger.

Die finanzielle Situation des Vereins ist nach den Ausführungen des 1. Kassierers Willi Wibbeke noch gut, erfordert allerdings eine Beitragsanpassung. Diesem Antrag des Vorstandes stimmte die Versammlung zu, und sie lobte ausdrücklich die umsichtige Arbeit des gesamten Vorstandes in diesem

Sichern Sie Ihr Hab und Gut vor Überschwemmungen - unsere Elementarversicherung.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Sommer
Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn
Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649
klose-sommer@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

ereignisreichen Jahr.
Die eifrigsten Besucher der 42 Proben des Jahres 2017 erhielten ein Präsent: 41 Proben besuchten Adolf Drewniok und Georg Knies, 40 Proben Franz-Josef Voß, Werner Pohl und Willi Wibbeke.
In der Versammlung ehrte außerdem Richard Schleyer als Vorsitzender des Sängerkreises Paderborn-Büren Gottfried Neuhaus und Werner Pohl für 40 Jahre sängerisches Engagement in Chören mit einer Urkunde. Ingo Diekmann wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft im Männerchor Elsen ausgezeichnet.

Der neue Vorstand des Männerchores Elsen von links: Josef Hillebrand (Notenwart), Franz-Josef Stoiber (Notenwart), Peter Schöneweis (2. Kassierer und Internetbeauftragter), Günter Meyerhenke (1. Kassierer), Georg Knies (Schriftführer), Rudolf Heinemann (1. Vorsitzender), Gottfried Neuhaus (stellv. Vorsitzender), Raphael Schütte (Chorleiter).

In der Vorschau auf das Jahr 2018 kündigte der Vorstand neben den zwei großen Konzerten in Elsen eine dreitägige Chorfahrt in den Spessart an. Als wichtigstes inhaltliches Ziel der Vereinsarbeit steht aber das konsequente Verfolgen des neu eingeschlagenen musikalischen Weges an.

Über die regen Aktivitäten des Chores informiert umfassend und mit sehr vielen Bildern über alle Ereignisse (vor allem der letzten 15 Jahre) die Homepage: www.maennerchor-elsen.de

Text: Rudolf Heinemann;
Foto: Dieter Neumann

Die Geehrten

REWE
DEIN MARKT
IHR EINZELHANDEL MIT PROFIL!
Sie lieben Frische und eine vielfältige Auswahl an Produkten?
Dann sind Sie im Rewe-Markt Elsen genau richtig. Geschäftsführer Daniel Saal und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!
Unsere Türen öffnen wir für Sie montags bis samstags von 7 - 22 Uhr!
SIE FINDEN UNS HIER:
REWE-Markt Saal oHG
Dionysiusstraße 5-13
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 957970
PAYBACK
REWE.DE

Bundesschützen Musikkorps Elsen zeichnet verdiente Mitglieder aus

Am 12. Januar 2018 haben sich die Mitglieder des Bundesschützen Musikkorps (BSM) Paderborn Elsen im Bürgerhaus Elsen versammelt, um das Jahr 2017 Revue passieren zu lassen und sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Eröffnet wurde die Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Christoph Leniger, der 45 Teilnehmer begrüßen konnte. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr hob er besonders die erfolgreiche Jubiläumsfeier samt Konzert zum 111-jährigen Bestehen der Kapelle sowie die intensive Nachwuchsarbeit hervor. Vor allem Letztere sei mit zwei Nachwuchsorchestern sowie der Ausbildung an Grundschulen einmalig in der Vereinsgeschichte, so der 1. Vorsitzende.

Der neue Vorstand des Bundesschützen Musikkorps Elsen für das Jahr 2018; Foto: Mathis Leniger

Im Zuge der Veranstaltung kam es auch zu Veränderungen im Vorstand: Berufsbedingt musste Frederik Hennerkes seine Position als Jugendwart nach nur zwei Jahren niederlegen. Der 1. Vorsitzende bedankte sich für sein Engagement und den Erfolg, den er nach zwei Jahren u. a. bei der Betreuung der Teens4Music verbuchen konnte. Als Nachfolgerin wurde einstimmig Heike Lütkevedder gewählt. Für das kommende Jahr wird sie nun die Aufgaben der Jugendwartin übernehmen. Des Weiteren unterstützt Lea Asmuth die Vorstandsarbeit als neue Mitgliedervertreterin.

Weiter wurden im Rahmen der Versammlung Auszeichnungen an verdiente Mitglieder verliehen. Tanja Schröder und Carsten Bohnes bekamen den kleinen Verdienstorden sowie Markus Steins und Christoph Leniger den großen Verdienstorden des Bundesschützen Musikkorps Elsen für ihren vorbildlichen Einsatz im Vereinsleben verliehen. Außerdem wurden vom Volksmusikerbund Kerstin Bause für 10 Jahre, Sebastian Schiffer für 30 Jahre, Wolfgang Liekmeyer für 50 Jahre aktiven Musizierens, Heiner Steins für das Absolvieren des D2 Lehrgangs auf der Tuba und Christoph Leniger für 25 Jahre Vorstandsarbeit ausgezeichnet.

An dieser Stelle möchte das Bundesschützen Musikkorps Elsen bereits zu seinem Frühjahrskonzert am 18.03.2018 in der PaderHalle in Paderborn einladen. Karten sind über die Webseite des Vereins www.musikkorps-elsen.de sowie bei den beiden Elsener Volksbanken erhältlich.

Michael Kuhlmann

Neues vom Nachwuchs des Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen

TEENS4MUSIC, kids4music, die Bläserklassen und Bands sowie der Chor der Gesamtschule beim Christmas Concert

Text und Bilder: Michael Kuhlmann

Neues vom Nachwuchs des Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen

Ende des letzten Jahres war unser Nachwuchs noch fleißig unterwegs. Hier folgt ein kurzer Überblick:
14.12.2017: Die TEENS4MUSIC waren für eine Stunde auf dem Paderborner Weihnachtsmarkt unterwegs und erfüllten den Marienplatz mit Weihnachtsliedern.

19.12.2017: In einer offenen Jahresabschlussprobe konnte unser Nachwuchs, die kids4music und die TEENS4MUSIC, zeigen, welche Fortschritte er im vergangenen Jahr gemacht hat. Besonders stolz waren wir auf die kids4music, die erst seit einigen Monaten gemeinsam geprobt hatten und schon erste tolle Ergebnisse präsentierten.

21.12.2017: Beim Christmas Concert der Gesamtschule Paderborn-Elsen konnten sich unsere TEENS4MUSIC und unsere kids4music neben und mit den Bläserklassen und Bands sowie dem Chor der Schule präsentieren (Fotos s. linke Seite). Ein besonderer Dank gilt der Gesamtschule Paderborn-Elsen für die Einladung und zum zweiten Mal stattfindende Kooperation.
Wer uns bei unserer Nachwuchsarbeit (weiter) unterstützen möchte, hat vom 27.02. bis zum 22.03. die Möglichkeit dazu: Wir nehmen beim diesjährigen PSD Musikpreis teil, einem Wettbewerb der PSD Bank, welche regionale Musikprojekte zur Nachwuchsförderung mit bis zu insgesamt 15.000 Euro prämiert. Weitere Informationen zu unserem Projekt und der Abstimmung gibt es unter www.psd-musikpreis.de.

Ihr Bundesschützen Musikkorps Paderborn Elsen

WOHNPARK
SCHRIEWESHOF
Christophorus Gruppe

Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn
Tel 05254 . 66 38 10
info@wohnpark-schrieweshof.de
www.wohnpark-schrieweshof.de

Sich einfach wohlfühlen!

Unser Hausgemeinschaftskonzept ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben.

- Familienähnliches Wohnkonzept
- Stationäre Pflege und betreutes Wohnen
- Kurz- und Verhinderungspflege
- Ambulante Wohngruppe
- Tagespflege

Teil der CHRISTOPHORUS GRUPPE

Praxis für
Physiotherapie

Heilpraktikerin für
Physiotherapie

Sabine Tellermann

- Krankengymnastik •
- Wirbelsäulengymnastik Kurse •
- Kiefergelenksbehandlung •
- Meditaping •
- Meridian Dehnung •
- 5 Elemente - Ernährungsberatung •
- Qi Gong • Akupressur •

*und vieles **mehr**...*

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h
Di. 08:00 h bis 21:00 h
Mi.|Fr. 07.00 h bis 16:00 h
Do. 12.00 h bis 21:00 h

www.physiotherapie-tellermann-paderborn.de

Erfolgreiches Jahr beim Löschzug Elsen

Löschzug stellt Räumlichkeiten für Kindertagesstätte zur Verfügung

In der Jahreshauptversammlung konnte der Löschzug Elsen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Rückgang von 27 Einsätzen auf 43 Einsätze mit insgesamt 360 Stunden verzeichnet. Im Mittelpunkt stand dafür in diesem Jahr die vielfältige Aus- und Fortbildung der 40 aktiven Kameraden und Kameradinnen.

Im Einsatzjahr rückte der Löschzug Elsen zu 24 Brandeinsätzen, 17 Hilfeleistungen und 2 Sicherheitswachen aus. Darüber hinaus hat der Löschzug auch bei größeren Einsatzlagen die Versorgung der eingesetzten Einsatzkräfte übernommen. Große Schadenslagen im Zusammenhang mit Unwettern blieben aus. An 29 Dienstabenden mit insgesamt 1278 Stunden wurden unterschiedlichste feuerwehrtechnische Themen behandelt, zu den Schwerpunkten gehörte das Üben der Standardeinsatzregeln Löscheinsatz und Rüstzug. Aktuell besteht der Löschzug Elsen aus 40 aktiven Mitgliedern, 17 Mitglieder der Ehrenabteilung und 16 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr.

Löschzugführer Michael Klöker sprach allen Mitgliedern seinen herzlichsten Dank für das hohe Engagement aus. Darüber hinaus berichtete Klöker über die anstehenden Umbauarbeiten im Gerätehaus. Da aktuell in Elsen zu wenig Kindergartenplätze zur Verfügung stehen, wurde der Löschzug um Unterstützung gebeten. Trotz der sehr engen Verhältnisse im Gerätehaus hat sich der Löschzug entschieden, die betroffenen Eltern zu unterstützen und die Räumlichkeiten der zweiten Etage für eine Übergangsphase dem Kindergarten zur Verfügung zu stellen. Die Umbaumaßnahmen werden Anfang 2018 beginnen.

Ralf Schmitz, Leiter der Feuerwehr Stadt Paderborn, lobte in seiner Ansprache den unermüdlichen Einsatz und insbesondere die hohe Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte. Anschließend erfolgten die Ehrungen. Der Kamerad Andreas Humpert erhielt das goldene Feuerwehrehrenzeichen für 35-jährige Mitgliedschaft, Stefan Bröckling konnte nach erfolgreichem Abschluss der Zugführerausbildung zum Brandinspektor befördert werden. Kay Servais wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Neu aufgenommen nach erfolgreicher Grundausbildung in den aktiven Dienst wurden die Kameraden Timon Brockmeier, Benedikt Ehrlich, Lukas Lange und die Kameradinnen Julia Hoischen und Veronika Simon. Die Kameraden und Kameradinnen sowie der Kamerad Maximilian Lammersen wurden zum Feuerwehrmann/frau ernannt. Aufgenommen in die Ehrenabteilung wurde der langjährige stellvertretende Löschzugführer Werner Agnesens sowie Norbert Bröckling. Abteilungsführer der Ehrenabteilung, Franz Mensing, stellte nach 12 Jahren Tätigkeit seinen Posten zur Verfügung. Ein besonderer Dank gilt ihm für diese Tätigkeit. Mit großer Mehrheit wurde Werner Agnesens als neuer Abteilungsführer gewählt.

Veronika Simon

Von links: Hinten: Timon Brockmeier, Kay Servais, Veronika Simon, Lukas Lange, Benedikt Ehrlich, Andreas Humpert; vorne: Stefan Bröckling, Gordon Sutton, Franz Mensing, Michael Klöker, Stefan Grabitz, Julia Hoischen, Maximilian Lammersen, Ralf Schmitz; Foto: Hermann-Josef Thiele

Englisch für „Senioren“

Neu in Paderborn

- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Mindestalter: 50 Jahre
- Informationsveranstaltung

ELKA®

Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter
www.elka-lernen.de

Sie wollen...

...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen?

...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen?

...sich auf Reisen verständigen?

...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Über die nächste Informationsveranstaltung informiert Sie:

Herr Philipp Nocke

☎ 0 52 51 – 20 20 590

Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn Löschzug Elsen

Traditionsgemäß veranstaltete der Löschzug Elsen am ersten Sonntag des neuen Jahres den Neujahrsempfang im Gerätehaus Elsen. Eingeladen waren die Kameraden und Kameradinnen der Einsatzabteilung, der Ehrenabteilung sowie Freunde und Nachbarn rund um das Gerätehaus.
In seiner Begrüßungsansprache wies Löschzugführer Michael Klöker auf die zunehmende Gewalt gegenüber der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und der Polizei hin. Dieses neue, sich seit Monaten verstärkende Phänomen der Gewalt wurde von ihm aufs stärkste verurteilt. Positiv hingegen berichtete er von rückläufigen Einsatzzahlen im Gegensatz zum Vorjahr. Von großen Schadensereignissen wurde der Löschzug Elsen verschont.
Zum Abschluss wünschte er den aktiven Kameraden und Kameradinnen ein Jahr mit wenigen Einsätzen und bedankte sich bei allen für das erbrachte Engagement.
Neben der Verköstigung durch den Versorgungstrupp unter der Leitung von Kamerad Manfred Albrecht erfolgte ein reger Gesprächsaustausch aller Gäste.

Veronika Simon

Mensa kooperiert mit Milchhof Werning

Milch gehört in verschiedener Form zu unseren täglichen Lebensmitteln. Auch in der Mensa der Gesamtschule Elsen ist Trinkmilch fester Bestandteil des täglichen Mittagsangebotes. Sie wird hier für das Müsli und zum Trinken angeboten.
Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Nutzung regionaler Erzeugerprodukte ist es gelungen, den Milchhof Werning aus Scharmede (www.milchhof-werning.de) als Milchlieferanten zu gewinnen. Die Milcherzeugung und Verarbeitung ist bei Familie Werning vom Weidegang über das Futter bis zum fertigen Produkt ein transparenter Prozess. Auch die Qualitätsbeschreibung „Weidemilch“ wird hier ihrem Namen in vollem Umfang gerecht: Die Kühe gehen mit Beginn des Frühjahres auf die Weide und erst wieder in den Stall, wenn das Wetter ungemütlich wird. Zudem wird die Milch absolut ohne Gentechnik erzeugt, d. h., dass auch zusätzliche Futtermittel bewusst und ökologisch selbst erzeugt oder zugekauft werden. Damit auch Schulen und Wiederverkäufer

beliefert werden dürfen, erteilte die EU dem Milchhof Werning kürzlich die dafür nötige Zulassung für die Milchverarbeitung.
Stefan Striegl, Mensaleitung, und Ulrike Werning präsentierten die Kooperation im Rahmen des Tages der offenen Tür an der Gesamtschule Elsen mit einem Probierstand. Eltern und Kinder bestätigten: lecker und gut!

Petra Frie

Unsere Leistungen

Gardinen	Sonnenschutz
Teppiche	Bodenbeläge
Polsterei	Planung
Tapeten	Waschservice

HAMPEL
Raumausstattung

Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

Treff für Eltern

In den nächsten Monaten wird in der kath. KiTa St. Josef regelmäßig ein Treffpunkt für Eltern angeboten. Die Treffen sind ca. alle vier Wochen von 20 bis 22:15 Uhr, um sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und um neue Ideen und Impulse für das Zusammenleben mit Kindern zu bekommen. Geleitet werden die Abende von Susanne Kaiser (Elternkursleiterin für die Kurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ und „Kess erziehen“ sowie Elterncoach).
An den verschiedenen Abenden gibt es einen Mix aus Impulsen und praktischen Anteilen. Alle Eltern sind herzlich willkommen! Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie, sich vorher anzumelden. Sie können an allen Veranstaltungen teilnehmen oder auch nur an einzelnen Abenden.
Anmeldungen ab sofort in der KiTa St. Josef, persönlich oder telefonisch unter 05254 / 5173.

Do, 22.02.2018
Auf dem Highway des Lebens
Zum Start der Reihe sprechen wir über das Zusammenleben (Überleben ☺) in der Familie. Welche Voraussetzungen braucht eine Familie, damit sich alle Mitglieder dort wohl und zu Hause fühlen? Jede Familie hat ihre ganz eigene Form des Zusammenlebens, ihr eigenes Netz von Beziehungen. Wir stellen uns diesen Ort der Beziehungen wie ein Haus vor und nennen es Familienhaus. Wie jedes andere Haus ist auch das Familienhaus ein Gebäude, das regelmäßig geputzt, renoviert und instand gehalten werden muss.
Die Verantwortung und die Pflege für dieses Haus – also für das Zusammenleben der Familie – liegt bei den Eltern. Wie Eltern diese Verantwortung wahrnehmen können, darüber sprechen wir im ersten Teil dieses Abends.
Im weiteren Verlauf geht es um Möglichkeiten, den Alltag zu entlasten (wo können Eltern Kraft tanken/Zeitmanagement).

Do, 22.03.2018
Vom turbulenten Alltag mit kleinen Kindern
… können viele Eltern ein Lied singen. Dieser Abend richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren.
Gerade die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind von großer Bedeutung für seine weitere Entwicklung, denn die Grundlagen für die meisten Fähigkeiten werden in dieser Zeit gelegt. Dabei zeigen Kinder für uns Eltern oft anstrengende und nervende Verhaltensweisen: Sie schreien, heulen, jammern ohne Grund, teilen ihr Spielzeug nicht, machen „Theater“ beim Anziehen, sind dickköpfig und uneinsichtig, petzen, sind manchmal aggressiv und manchmal überängstlich, verlangen ständig unsere Aufmerksamkeit…

Do, 19.04.2018
Schlaf, Kindlein, schlaf …verflixt nochmal
An diesem Abend sprechen wir über Bedürfniskonflikte in der Familie, wie Machtkämpfe entstehen und wie Eltern damit kreativ umgehen können. Dazu gibt es einige Anregungen (hauptsächlich aber nicht ausschließlich) zum Thema zu Bett gehen und Schlafen. Das Wissen darüber, was dieses Verhalten mit der Entwicklung des Denkens und sozialen Verstehens sowie mit der Ausbildung einer sicheren Bindung an die Eltern zu tun hat, kann helfen, den Stress im Alltag zu reduzieren und die Entwicklung der Kinder zu fördern. An diesem Abend schauen wir uns diese Situationen aus der Sicht der Kinder im Alter von ein bis drei Jahren an, um mehr Verständnis und mehr Handlungskompetenz zu entwickeln.

Do, 17.05.2018
Zoff im Kinderzimmer
Wenn Geschwister sich streiten, fragen sich die Eltern: Sollen wir uns raushalten oder besser einmischen? Sollen wir schimpfen oder den Streit ignorieren? Welche Strategie ist die beste? Was passiert, wenn ein Streit

Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 6608864

Mersinweg 20
33100 Paderborn
Tel.: 05251 6875777

www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de

außer Kontrolle gerät? In der Veranstaltung werden Hilfestellungen und Lösungswege aufgezeigt, die erprobt sind und funktionieren. Es wird deutlich, wo häufig die Ursachen für Streitereien liegen können. Gerade, wenn es ans Streiten geht, sind Eltern oft verunsichert. Aber Streit ist wichtig und gehört zu einer gesunden Entwicklung dazu. Durch Übungen und Austausch können Eltern lernen, in Konfliktsituationen entspannter und mit mehr Wertschätzung auf Kinder zuzugehen.

Sprechstunde der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.
Die Beratungsstelle bietet eine Sprechstunde für Eltern an, in der sie ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.
Die Sprechstunde führt Dorothée Bentfeld von der Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Jugendliche, Caritas-Verband Paderborn e.V.

Ort: Dionysiushaus, Von-Ketteler-Str. 38 in Elsen, Jugendraum 1 im 1. OG
- Montag, 05. März 2018,
  09:00 – 10:30 Uhr
- Montag, 09. April 2018,
  14:30 - 16:00 Uhr
- Montag, 07. Mai 2018,
  09:00 - 10:30 Uhr
- Montag, 04. Juni 2018,
  14:30 - 16:00 Uhr

Kinderwortgottesdienste
Unsere Kinderwortgottesdienste sind speziell für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren konzipiert. Wir hören Geschichten, singen und beten gemeinsam.
Jedes Kind, alle Eltern, interessierte Senioren und andere „Elsener“ sind herzlich willkommen!
Datum: Mi., 21. März sowie 04. Juli 2018
Uhrzeit: 10:30 Uhr
Ort: Pfarrkirche St. Dionysius, Elsen

Kidix für Eltern mit Kindern von 1 und 3 Jahren
In Kidix-Eltern-Kind-Kursen können Kinder im Kontakt mit Gleichaltrigen sich gegenseitig kennenlernen und das soziale Miteinander einüben. Natürlich auch ihre Kräfte erproben, selber Grenzen setzen, aber auch die Grenzen der anderen achten lernen.
Und was lernen die Eltern: Sie können erleben, wie bereichernd es ist, das eigene Kind in der Gemeinschaft zu beobachten und sich vom Kind in sein Spiel und seine Welt mit einbeziehen zu lassen. Sie werden gemeinsam die Zeit genießen
Das Kidix-Kurskonzept wurde von der Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildungseinrichtungen in NRW entwickelt.

Anbieter: Christina Wigge
(qualifizierte Kursleiterin mit KIDIX-Zertifikat)
Kurs: C5F8CEK004
(11 x montags von 9:00 - 10:30 Uhr)
Kurs: C5F8CEK006
(11 x montags von 10:45 bis 12:15 Uhr)
Daten: 09.04.2018 - 02.07.2018
Ort: Dionysiushaus,
Von-Ketteler-Str. 38
Anmeldung unter 05251 / 8780848

Tanz dich fit – Spiel, Spaß und Bewegungstanz mit Musik
Finger- und Laufspiele, lustige kindgerechte Musik, einfache Choreographien und viel Spaß bestimmen die Stunde, gleichzeitig werden Konzentration, Ausdauer und Selbstbewusstsein gestärkt.

Anbieter: Mandy Luft, ausgebildete Übungsleiterin (KINDER-SPASS in Paderborn)
Kurs: 10 x jeweils dienstags,
16:30 – 17:30 Uhr
Daten: 24. April, 08.,15. + 29. Mai,
05., 12., 19. + 26. Juni,
03. + 10. Juli 2018
Ort: KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Teilnehmer: 8 Kinder von 2 - 3 Jahren in Begleitung von Eltern
Anmeldung unter 05254-9352152

Gleich und gleich

Ein Blumenglöckchen
Vom Boden hervor
War früh gesprosset
In lieblichem Flor;

Da kam ein Bienchen
Und naschte fein: -
Die müssen wohl beide
Füreinander sein.

Johann Wolfgang von Goethe

ElternStart für Eltern mit Babys
In dem gebührenfreien Angebot „ElternStart NRW“ können Eltern die Entwicklung ihres Kindes bewusster erleben und sich mit anderen Eltern austauschen. Durch „ElternStart NRW“ bekommen Eltern Anregungen und Tipps für den Familienalltag mit dem Baby. Hier erhalten Eltern Informationen über andere Unterstützungsleistungen für Kinder und Familien.
Die kostenfreie Teilnahme ist erneut bei jedem weiteren neugeborenen Kind möglich. Das Angebot gilt auch für Adoptiv- und Pflegeeltern.
Bitte mitbringen: Bequeme und leichte Kleidung für die Mütter, Krabbeldecke/ Handtuch, Wickeltasche

Anbieter: Barbara Kirchner-Bessert
Kurs: C5F8CEt002
(5 x freitags von 9:00 - 10:30 Uhr)
Daten: 13.04.2018 - 18.05.2018
Ort: Dionysiushaus
Von-Ketteler-Str. 38
Anmeldung unter 05254 / 66436

Kidix im 1. Lebensjahr für Eltern mit Babys
Der KIDIX-Kurs für Eltern und Kinder im 1. Lebensjahr bietet Eltern die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit gleichgesinnten Eltern über Alltagssituationen in der Familie auszutauschen. Eltern erhalten Informationen und Wissen zur kindlichen Entwicklung, Gesundheit / Ernährung und Erziehung im 1. Lebensjahr. Altersgerechte Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten fürs Baby werden vermittelt. Die Babys bekommen im freien Spiel vielfältige Sinnesanregungen durch eine entsprechende vorbereitete Umgebung. Spiele, Reime und Bewegungsspiele fördern die Beziehung zwischen Eltern und Kindern.
Bitte mitbringen: Bequeme und leichte Kleidung für die Mütter, Krabbeldecke/ Handtuch, Wickeltasche

Anbieter: Barbara Kirchner-Bessert
Kurs: C5F8CEM510
(5 x freitags von 9:00 - 10:30 Uhr)
Daten: 25.05.2018 - 29.06.2018
Ort: Dionysiushaus
Von-Ketteler-Str. 38
Anmeldung unter 05254 / 66436

Kursangebote in Kooperation mit einer Ergotherapeutin

EST- Ergotherapeutisches Sozialkompetenz Training
Anbieter: Jutta Hischer
Kurs: 16 x mittwochs, 16:30 – 18:00 Uhr
Daten: 07.03.2018 - 20.06.2018
Anmeldung unter 05254 / 8044891

MKT – Marburger Konzentrationstraining
Anbieter: Jutta Hischer
Kurs: Di, 03.04., Mi, 04.04. und
Do, 05.04. jew. 09:00 - 11:00 Uhr
Daten: 07.03.2018 - 20.06.2018
Anmeldung unter 05254 / 8044891

Vorschultraining
Anbieter: Jutta Hischer
Kurs: 10 x mittwochs, 08:00 – 09:00 Uhr
Daten: 18.04.2018 - 20.06.2018
Anmeldung unter 05254 / 8044891

Ferienspiele in Kooperation mit dem Jugendtreff Elsen
Kunterbunte Kreativwerkstatt vom 16.07.18 bis 20.07.18 für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 12 Jahren.
Du möchtest dich kreativ austoben? Im Jugendtreff Elsen erwartet dich eine spannende kunterbunte Kreativwerkstatt. Eigene Musikinstrumente basteln, auf Leinwand malen und vieles mehr. Lasse deiner Kreativität freien Lauf! Zudem hast du genügend Zeit, die Angebote des Jugendtreffs zu nutzen. Für dein leibliches Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen unter www.ferienspiele.paderborn.de

Annette Dörrie

Gemeinsam noch stärker!

PFITZER & FRISCH | RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte und Notare

Udo Pfitzer
Rechtsanwalt u. Notar in Elsen
Miet- u. Verkehrsrecht

Christoph Frisch
Rechtsanwalt u. Notar in Paderborn
Erb-, Steuer- u. Wirtschaftsrecht

Michael Schweikert
Rechtsanwalt
Bau- u. Immobilienrecht

Dr.jur.Bernhard Weber
Rechtsanwalt
Bank-u. Kapitalmarkrecht
Unternehmensrecht

PB-Elsen, Von-Ketteler-Str. 53
05254/5133

in Kooperation

PB-Kernstadt, Warburger Str. 25
05251/870830

www.recht-frisch.de

www.hvv-elsen.de

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Fußball-Kreismeisterschaften – statt Vizekreismeister bleibt „nur“ der 5. Platz

Nachdem in der Vorrunde das Goerdeler-Gymnasium und die Realschule Schloß Neuhaus mit 11:0 bzw. 6:0 geschlagen wurden, fand am 09.11.17 die Endrunde der Kreismeisterschaften im Fußball in der Wettkampfklasse III in Elsen statt.

Im ersten Spiel mussten sich die Elsener Jungs dem Favoriten und späteren Turniersieger Lise-Meitner-Realschule mit 0:6 geschlagen geben. Im weiteren Verlauf verloren sie gegen die Sekundarschule Fürstenberg (0:4) und gewannen gegen das Gymnasium Schloß Neuhaus (3:2).

Im letzten Spiel nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ traf unser Team auf die Realschule Lichtenau. Bei einem Sieg wäre der 2. Platz möglich gewesen, da für die Endplatzierung nach dem Punkteverhältnis der Direktvergleich mit den punktgleichen Teams untereinander ausschlaggebend gewesen ist.

Nach einem zwischenzeitlichen 2:2 mussten sich die Elsener dann noch mit 2:5 geschlagen geben. Somit sprang der 5. Platz in der Endplatzierung heraus. Der betreuende Lehrer Herr Sauerwald war mit der Teamleistung und besonders dem geschlossenen Auftreten der Mannschaft sehr zufrieden.

Für die Gesamtschule Elsen spielten: Razim Muminovic (8f), Jannis Nawrot (8e), Juan Hasun, Lennart Höveken, Linus Vogler (alle 8d), Kieran Shakespeare, Can Miceli (beide 8b), Nicolas Gladki, Jan Luca Weiß (beide 7b), Efe Alkan, Silas Tausch (beide 7f), Ruben Groppe, Erion Hajredinaj (beide 6b), Justin Scheipers (6c), David Kaku und Mustafa Sezer (6 f)

Technik-Kurse besuchen Workshop an der Universität Paderborn

23 Schülerinnen und Schüler der WP-Technik-Kurse der Jahrgänge 9 und 10 besuchten – begleitet von ihrem Fachlehrer Herrn Dr. Weritz – einen Workshop zum Thema ‚Handy-Reparatur und Nachhaltigkeit‘ an der Universität Paderborn. Gestaltet wurde der Workshop von Lehramtsstudierenden von Prof. Dr. Schulte im PIN-Lab, dem Paderborner Interaktionslabor der Informatik-Didaktik.

Neben einem Theorieteil zum Thema Nachhaltigkeit von Handys und ökologischem Fußabdruck, bei dem die Schüler zu dem bemerkenswerten Ergebnis gelangten, dass sie im Durchschnitt bereits 4,3 Handys besitzen, lernten die Schüler, defekte Handykabel zu reparieren, Handys zu (de-)montieren und Displays zu tauschen und so zukünftig einen Neukauf kritisch zu reflektieren. In Erinnerung bleiben neben

Die Mannschaft der Gesamtschule Paderborn-Elsen bei den Fußball-Kreismeisterschaften

Wir sind für Sie da:

DIE SONNENBLUME
ALTEN & KRANKEN PFLEGE

Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.
Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:
0 52 54 / 6 64 10

Exkursion der Technik-Kurse der Jahrgänge 9 und 10 an die Universität Paderborn

den eigentlichen Inhalten sicherlich das Universitätsgebäude und dessen beeindruckende Ausstattung.

Mit 9 Jahren der jüngste Schiedsrichter in NRW!

Die Schiedsrichterausbildung an der Gesamtschule Paderborn-Elsen entwickelt sich zu einem Erfolgsmodell! Jetzt konnten 29 Schüler und eine Schülerin vom 4. Schuljahr bis zur Oberstufe ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und ihre Urkunden und Ausweise entgegennehmen. Sie dürfen und können nun Jugendspiele, Schulmeisterschaften und Hallenturniere pfeifen.

Die Gesamtschule Paderborn-Elsen kooperiert bei diesem Projekt mit dem FLVW (= Fußball-Leichtathletik-Verband Westfalen). Sechs Schulen aus den Kreisen Paderborn und Höxter waren beteiligt. Der jüngste Schüler, der nun Fußballspiele pfeifen darf, ist erst neun Jahre alt und im 4. Schuljahr!

Der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses, Erich Drotleff, der die Ausbildung leitete, bereitete die Schülerinnen und Schüler, unterstützt durch Bernd Aschhoff, Jan Vetter und Uli Graben, sieben Wochen lang jeden Dienstagnachmittag, an dem normalerweise kein Unterricht ist, auf die Prüfung vor. Diese bestand aus 30 Regelfragen und 1000 m-,100 m- und 50 m-Läufen.

Die Fußballvereine reißen sich förmlich um die ausgebildeten Schiedsrichter. Viele konnten schon an die Vereine vermittelt wer-

30 frisch ausgebildete Fußball-Schiedsrichter

Toyota C-HR Flow 1,2 Turbo 6-Gang Schaltgetriebe, 85 kW (116 PS)
Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km.

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.Ikemeyer.de

den, z.B. an den VFL Lichtenau, den TUS Egge-Schwaney, den BVL Bad-Lippspringe und den SV Heide.
Am Dienstag, dem 28. November, wurden die Urkunden feierlich in der Aula der Gesamtschule übergeben. Obmann der Schiedsrichterausbildung Herr Drotleff und Herr Driller vom Schulamt des Kreises Paderborn ließen es sich nicht nehmen, persönlich dabei zu sein. Von der Gesamtschule waren der Schulleiter Dr. Martini, stellvertretender Schulleiter Herr Böger und Abteilungsleiter Herr Graben vertreten.
Folgende Schüler und eine Schülerin sind nun ausgebildete Schiedsrichter/in:
Wisam Alali Al-Khalaf, Jendolali Ali, Paul Arnold, Tokel Ay, Saad Jaqi Barzan, Annika Bock, Joel Fabrice Burow, Noah Dierkes, Luca Dreier, Linus Frische, Haytham Hadj-Mustafa, Henri Hagedorn, Mark Hagen, Maurice Hanning, Baran Hasan, Jason Hoog, Christian Hüttig, David Kersting, Oliver Kufka, Luis Langer, Roman Lebok, Justus May, Ryan McCloskey, Nico Neds, Justus Picht, Barzan Saael, Karakoc Sakarias, Simon Scharf, Rocco Treffen, Fabian Wenzel, Melvin Wichmann. Herzlichen Glückwunsch!
Der Lehrgang findet alle zwei Jahre an der Gesamtschule Paderborn-Elsen statt. Bereits jetzt gibt es Anfragen! Als besonderes Bonbon haben die frischgebackenen Schiedsrichter jetzt gratis Eintritt zu allen Spielen des SC Paderborn.

Exkursion der drei WP-Technik-Kurse des 9. Jahrgangs zum VW-Werk in Kassel
Am Donnerstag, den 23.11.2017, besuchten 46 SuS der drei Technik-Kurse des Jahrgangs 9 zusammen mit ihren Fachlehrern Herrn Goldschmidt, Herrn Kraft und Herrn Dr. Weritz das größte Getriebewerk Europas bzw. des VW-Konzerns in Kassel.

Bernd Aschhoff (Schiedsrichter-Ausbilder), Erich Drotleff (Obmann der Schiedsrichterausbildung), Luca Dreier (Grundschule Pömbsen), Dr. Martini (Schulleiter der Gesamtschule Elsen)

Beeindruckend waren die Geschichte, die Größe und das Wachstum des Werkes, die extrem exakte sowie computer- und robotergestützte Fertigung, die sehr persönliche Werksführung sowie die menschliche und zugleich professionelle Gestaltung der Ausbildungsgänge. Aktuell entsteht eine komplett neue Werkshalle zur Fertigung von Elektroautos. Die Exkursion bleibt unseren Schülerinnen und Schülern sicherlich weit über ihre Schulzeit hinaus in positiver und prägender Erinnerung.

Adventsbasar auf den Königsplätzen
Im November backten Schülerinnen des WP-EKG Kurses des 9. Jahrgangs unter Leitung von Frau Eder tatkräftig und mit viel Engagement Spritzgebäck für einen guten Zweck. Es entstanden ca. 200 Päckchen

Exkursion des Technik-Kurses Jahrgang 9 zum VW-Werk nach Kassel

ERGOtherapie

Elser Kirchstraße 2
33106 PB (Elsen)

Weisgutstraße 20
33106 PB (Sande)

Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Tel. 0151 / 59 43 85 76

- EST – Ergotherapeutisches Sozialkompetenz Training
  vom: 07.03.2018 bis: 20.06.218
  Uhrzeit: 16.30 - 18.00 Uhr
- MKT – Marburger Konzentrationstraining
  Zeiten: Di. 03.04.2018 / Mi. 04.04.2018 / Do. 05.04.2018
  Uhrzeit: 9.00 - 11.00 Uhr
- Vorschultraining
  Beginn: Mi. 18.04.2018
  Uhrzeit: 8.00 - 9.00 Uhr

E-Mail: info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

www.hvv-elsen.de

MD
Abdichtungstechnik
& Sanierung GmbH

Feuchte Räume?
Nicht mit uns!

alles. richtig. dicht.

Innen- und Außenabdichtung Keller + Rissverpressung nach ZTV-Ing. + Horizontalsperren + Balkonsanierung + Arbeits- und Dehnfugenbänder +++ Gel-Injektion + Bautenschutz + Sachverständiger für Schäden an Gebäuden + Baugutachten + Mauerwerkstrockenlegung

www.md-abdichtungstechnik.de | 05257.93 83 50

Links: Auf dem Adventsbazar auf den Königsplätzen; rechts: Backen für den Adventsbasar

Kekse, die am ersten Adventswochenende in der Stadt auf dem Adventsbasar an den Königsplätzen zu Gunsten der Schülerhilfe verkauft wurden. Zusätzlich zu den Plätzchen kamen noch 200 Gläser Marmelade und Gewürzsalze hinzu, die von Frau Beer beigesteuert wurden. Auch die Mensa-Cookies steuerten viele Tüten Plätzchen bei. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 10 standen am Samstag und Sonntag am Stand, informierten, erklärten und verkauften. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von Herrn Stoya, Frau Dreier, Herrn Böke und der Praktikantin Frau Simon.

Vorlesewettbewerb des Jahrgangs 6

In der Bibliothek herrschte am Dienstag, dem 5. Dezember, eine besonders gemütliche Stimmung – es wurde vorgelesen! Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen hatten jeweils zwei zu den besten Vorlesern und Vorleserinnen gekürt. Sie sollten sich jetzt mit den Besten der anderen 6. Klassen messen.

Die Jury – bestehend aus Grit Schlüter, Vanessa Wagner und Christof Güldner – hatte es nicht leicht. Alle hatten aus ihren Lieblingsbüchern einen Text ausgewählt und lieferten tolle Vorträge.

Beim zweiten Durchgang wurde es schwieriger. Es musste ein fremder Text spontan vorgelesen werden. Schließlich fielen doch die Entscheidungen: Joanne Maurer (6e) gewann den ersten Preis und Fiona Biedermann (6c) besetzte

Vorlesewettbewerb des Jahrgangs 6 in der Bibliothek in Elsen – auf dem roten Sessel die beiden Siegerinnen Fiona Biedermann (6c) und Joanne Maurer (6e)

Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.

Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44
Fax: 0 52 52/ 32 66
info@humpert-galabau.de

Humpert
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Tel: 05254/5469

GASTSTÄTTE
ZUM SCHINKEN WILLI
SEIT
1986

Aktionstage 2017

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag
15:30-23:00Uhr
Samstag - Sonntag
10:00-13:00Uhr
16:30-23:00Uhr
Küche
17:00-21:30

DONNERSTAG zahlen Sie für ein Schnitzel Ihrer Wahl inkl. Beilage nur

7,50€

MITTWOCH sparen Sie bei einem Kauf einer Pizza ab der Größe 28cm

25%

den ersten Platz für die Förderkinder! Platz zwei sicherte André Argüello (6d) und Platz drei Finja Liekmeyer (6f). Herzlichen Glückwunsch an alle Klassensieger und besonders an die Gewinner des Wettbewerbs! Die zwei ersten Plätze werden nun am Vorlesewettbewerb der Stadt teilnehmen und sich mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen messen! Viel Erfolg!

Plätzchenbackaktion „Plätzchen für ein warmes Plätzchen“

Teilnahme an der Aktion „Plätzchen für ein warmes Plätzchen“

In der Adventszeit beschäftigen sich viele Menschen mit der Frage, wie man sich für schwächere und hilfsbedürftige Mitglieder unserer Gesellschaft einsetzen kann. Mehrere Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) an der Gesamtschule Elsen fanden hierauf eine Antwort und verkauften vor Weihnachten Plätzchen am Paderborner Bahnhof, um mit den eingenommenen Spendengeldern die Arbeit der Bahnhofsmission zu unterstützen. Dies geschah im Rahmen der Aktion „Plätzchen für ein warmes Plätzchen“, die die Bahnhofsmission in Kooperation mit der ‚youngcaritas‘ anbietet. Die Bahnhofsmission ist in zahlreichen Bahnhöfen in Deutschland aktiv und unterstützt Menschen, die dort in Notlagen sind. Die ‚youngCaritas‘ ist eine Aktionsplattform der Caritas, die Jugendliche und junge Erwachsene in den Mittelpunkt stellt und in zahlreichen Aktionen soziales Engagement fördern möchte. Geplant und durchgeführt wurde die Aktion von den Schülerinnen und Schülern Milena Abram, Rachel Furlong, Wictoria Mainusch und Lya McCloskey aus der 10F und Gentian Mustafa aus der 9C sowie den Berufseinstiegsbegleitern Sandra Hallam, Michael Kroos und Johnny Thielen.

Die bei der Aktion verkauften Plätzchen wurden von den Schülerinnen und Schülern am Tag zuvor in der Schulküche mit viel Liebe gebacken.

Die Teilnahme an der Aktion klingt zwar zunächst recht einfach, erfordert aber in vielerlei Hinsicht besondere Kompetenzen. Zunächst muss überhaupt die Bereitschaft vorhanden sein, sich in der Freizeit für andere Menschen engagieren zu wollen. Dann dürfen auch nicht die Entschlossenheit und das Durchhaltevermögen fehlen, es tatsächlich auch durchzuziehen und nicht kurzfristig wieder abzusagen. Aber in erster Hinsicht erfordert es enorm viel Courage, auf fremde Leute zuzugehen und sie auf Spenden anzusprechen. In all diesen Punkten zeigten die Schülerinnen und Schüler besonderes Engagement und haben in knapp zwei Stunden etwa 50 Plätzchentüten verkauft und nahmen über 200 € ein. Dabei bekamen sie auch gute Einblicke in die Arbeit der Bahnhofsmission. Vor allem lernten sie aber, dass man auch mit kleinem Aufwand etwas Großes bewirken kann.

Junger Lebensretter an der Gesamtschule Paderborn-Elsen

Marcel-Angelo Fregapane wurde jetzt im Sportzentrum am Maspernplatz beim 30. Sylvester-Cup des SV Heide besonders ausgezeichnet: Er rettete am 14. Oktober bei einem B-Junioren-Kreisligaspiel zwischen dem SV Heide Paderborn II und dem TuS Egge Schwaney einem Spieler vom TuS Egge Schwaney das Leben.

Marcel (s. Foto) sorgte dafür, dass der Fußballer, dem nach einem Zusammenprall die Zunge in den Rachen rutschte und der somit in Lebensgefahr schwebte, wieder atmen konnte. Sofort wusste Marcel, was zu tun war, denn er hatte im Sommer als Betreuer in einem Zeltlager einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert.

Thomas Wilmes, Vorsitzender des SV Heide, dankte dem 16-Jährigen und erklärte, dass er wahrscheinlich einem Spieler das Leben gerettet habe.

Zu den Gratulanten im Sportzentrum gehörten Manfred Schnieders, Vizepräsident des Fußball- und Leichtathletikverbandes (FLVW) und DFB-Spielausschuss-Vorsitzender, und der Paderborner Bürgermeister Michael Dreier. Reich beschenkt wurde Marcel mit zwei Freikarten für das DFB-Pokalfinale in Berlin, einer Einladung zum DFB-Pokalspiel in die Benteler-Arena sowie mit einer Urkunde und einem Präsent von Dietmar Ape, Paderborner FLVW-Kreisvorsitzender, und dem Kreisehrenamtsbeauftragten Josef Höwelkröger.

Bernd Aschoff im Club 100 des DFB aufgenommen

Kurz vor Weihnachten erhielt Bernd Aschoff – Leiter der Schiedsrichterausbildung und Integrationshelfer an der Gesamtschule Paderborn-Elsen – die überraschende Nachricht, dass er in den Club 100 des Deutschen Fußballbundes (DFB) aufgenommen wurde (s. Foto unten). Die Kommission des FLVW (Fußball- und Leichtathletikverband) belohnt damit sein besonderes ehrenamtliches Engagement für die Gewinnung, Erhaltung, Förderung und Integration junger Schiedsrichter.

Mit der Aufnahme in den Club 100 spricht der Deutsche Fußballbund sein größtes ‚Dankeschön' an Ehrenamtliche aus. Unter den ehrenamtlich aktiven Fußballern ist es DER Club!! Die engagiertesten 100 werden dort für ein Jahr aufgenommen. Der DFB wählt sie aus deutschlandweit 1,7 Millionen Menschen, die freiwillig und ehrenamtlich für den Fußball arbeiten, aus.

Neben einer Ehrung mit DFB-Urkunde erhalten die Club-Mitglieder ganz besondere Auszeichnungen. Ihr herausragendes Engagement wird innerhalb ihrer Vereine gewürdigt. Offizielle Landesverbandsvertreter führen die bundesweit 100 individuellen

Ehrungen durch. Der DFB stellt das Präsent zur Verfügung, von dem auch jeder Verein – besonders die Jugendabteilungen – profitieren. Zwei hochwertige Trainingstore und fünf Fußbälle. Bernd Aschoff möchte die Fußbälle der Gesamtschule Paderborn-Elsen spenden!
Bernd Aschoff ist der fünfte DFB-Ehrenamtspreisträger des FLVW Kreis Paderborn. Der Preis kann im Foyer der Gesamtschule bewundert werden.
Seit einiger Zeit engagiert er sich für die theoretische und praktische Ausbildung junger Schiedsrichter an der Gesamtschule Elsen. Erst im November letzten Jahres wurde 30 jungen Schiedsrichtern die Befähigung zum Pfeifen eines Fußballspiels bescheinigt.

Unser Ausflug zur DASA Arbeitswelt-Ausstellung in Dortmund – Ein Erfahrungsbericht von Schülern/innen aus der Q 1

Am 20. Dezember 2017 machten alle Sozialwissenschaftskurse der Qualifikationsphase 1 an der Gesamtschule Paderborn-Elsen einen Tagesausflug zur DASA Arbeitswelt-Ausstellung in Dortmund. Der Ausflug begann um 8 Uhr mit dem Treffen am Paderborner Hauptbahnhof. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug nach Dortmund. In der DASA angekommen, wurden wir in Gruppen eingeteilt und durch die derzeitige Ausstellung über die Arbeitswelt geführt.
Wusstet Ihr, dass viele Arbeitsunfälle vermieden werden können, wenn man in bestimmten Situationen auf seine eigene Gesundheit achtet? Im Laufe unserer Führung wurde uns anhand guter, naheliegender Beispiele bewusst, wie wichtig es ist, seine Arbeit richtig auszuführen. Auch erklärte man uns, dass ständiges Sitzen den Kreislauf negativ beeinflusst, sollte man am Tag doch 10.000 Schritte zurücklegen, um fit zu bleiben. Unsere Führung war durch das eigene Mitmachen an Experimenten sehr spannend gestaltet und unser Gruppenführer wirkte sehr sympathisch, als er das „Nichtstun“ und „Chillen“ im Alltag befürwortete. Schließlich ist es wichtig, mal eine Pause zu machen, um danach noch

Die Bevölkerungspyramide in der DASA-Ausstellung in Dortmund – ein Ausflug der Sozialwissenschaftler der Q 1

produktiver arbeiten zu können.
In der Ausstellung war unter anderem die Bevölkerungspyramide dargestellt, welche zum Nachdenken anregte, weil sich doch so einiges in der Gesellschaft ändert und ändern wird. Denn nur die wenigsten Schüler und Schülerinnen können behaupten, dass sie mehr als zwei Geschwister haben. Aber auch der Wandel in der Arbeitswelt konnte in der Ausstellung nachvollzogen werden, von den Webstühlen ging es über den ersten Industrieroboter hin zu voll digitalisierten Arbeitsplätzen.
Außerdem konnten wir Schüler uns nach der Führung noch selbst erkundigen und bestimmte Experimente ausprobieren. Ein Spiel erklärte dich zum Gewinner, wenn du entspannt warst und an nichts gedacht hast. Dieses Experiment beherrschten wir überraschenderweise ziemlich gut. Etwas schlauer als zuvor, haben wir uns wieder auf dem Weg nach Paderborn gemacht.

Jona Hennigfeld und Marlene Rauen

Roboter für die ganze Klasse an der Gesamtschule Paderborn-Elsen
Förderverein unterstützt die MINT-Fächer durch die Anschaffung von Robotern und eines 3D-Druckers

Pünktlich zum Jahresanfang trafen der mit Mitteln des Fördervereins angeschaffte 3D-Drucker und der Klassensatz Ozobot-Roboter in der Gesamtschule Paderborn-Elsen ein.
Die Programmierung der neuen Ozobot-Roboter ist einfacher als bei den bereits vorhandenen LegoMindstorms. Daher bie-

Ikenmeyer
Rundfunk und Datentechnik

Telekommunikation:
- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:
- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:
- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:
- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Ozobots – Roboter für den Unterricht

ten diese unserer Schule die Möglichkeit, einen nahezu barrierefreien Unterricht mit Robotern für die Fächergruppe Technik und Informatik auch im Bereich des gemeinsamen Lernens (= gemeinsamer Unterricht von Regelschülern/innen und Schülern/innen mit besonderem Förderbedarf) zu gestalten.

Ein zugehöriges Unterrichtskonzept mit den Robotern wurde im laufenden Schuljahr 2017/18 in einer Forschungskooperation mit dem Fachbereich Didaktik der Universität Paderborn im Rahmen einer AG (= Arbeitsgruppen) mit Inklusionsschülern/innen der Jahrgangsstufen 5 und 6 erfolgreich erprobt. Die Vorstellung der AG sowie der Roboter am diesjährigen Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg.

Die neu angeschafften Ozobots sollen nun regelmäßig in nachfolgenden Kursen schülerorientiert eingesetzt werden:

I. Informatik

- Robotik-AG des 5. und 6. Jahrgangs, u.a. im Bereich des gemeinsamen Lernens
- EU-Kurse des 9. und 10. Jahrgangs, z.B. in den Bereichen Algorithmik, Robotik sowie Mensch-Maschine-Kommunikation

II. Wahlpflichtbereich-Technik

- Jahrgangsstufe 7 beim Thema ‚Maschinen verändern die Welt'
- Jahrgangsstufe 9 beim Thema ‚Verkehrstechnik'
- Jahrgangsstufe 10 beim Thema ‚Computer- und Informationstechnik – Abschlussprojekt'

Der neu angeschaffte 3D-Drucker Creality CR-10 soll sowohl zur Herstellung spezieller Sammlungsteile im gesamten MINT-Bereich genutzt werden als auch in einem kooperativen Projektkurs der Fächer Mathematik und Physik in der Oberstufe zum Einsatz kommen.

Wenn Sie sich weiter über die Gesamtschule Paderborn-Elsen informieren möchten, schauen Sie auf unsere Homepage: www.ge-pb-elsen.de

Andrea Harwardt

Über den neuen 3D-Drucker und den Klassensatz Ozobot-Roboter freuen sich sichtlich (v. l.): Schulleiter Herr Dr. Martini, Vorsitzende des Fördervereins und Mitglied des Landtages NRW Frau Beer und MINT-Lehrer Herr Dr. Weritz

Heizöl

Wir liefern prompt und zuverlässig
mit geeichten Pumpen.
Auch Kleinstmengen
zu günstigen Preisen!

HAPPE

Telefon 0 52 50 / 98 49-1 21

Mensch, hast du fein gemacht!

Fast jeder mag Hunde, lebt der Vierbeiner doch in vielen Familien als treuer Freund und liebenswerter Begleiter mit im Haushalt. Doch wenn es um die Hinterlassenschaften geht, gibt es leider immer wieder Ärger.
Das ergab zumindest eine repräsentative Kundenumfrage des ASP (Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn) im letzten Jahr, bei der 400 Paderborner Haushalte u. a. zur Sauberkeit in der Stadt Paderborn befragt wurden. Erfreulicherweise sind die meisten Paderborner (85 %) mit der Sauberkeit unserer Stadt zufrieden. Als größtes Problem werden allerdings immer noch Verschmutzungen durch Hundekot wahrgenommen, wie die unten stehende Grafik verdeutlicht.
54 % der Befragten fühlen sich danach durch die Hinterlassenschaften der Vierbeiner gestört. Zugegeben, es gibt sicherlich schlimmere Beeinträchtigungen für die Umwelt als die durch Hundekot. Allerdings fallen die unansehnlichen Hundehäufchen jetzt nach dem Winter besonders auf und sind vor allem dann Ärgernis, wenn man die „Tretmine“ getroffen hat.
Sicherlich sind es nur noch wenige Hundehalter, die gern wegsehen und schnell weitergehen, nachdem ihr Vierbeiner sich erleichtert hat. Für die meisten Hundehalter ist es heute selbstverständlich, einen Beutel für das Geschäft mitzuführen. Von Gehwegen, Grünstreifen und Grünflächen kann das Häufchen problemlos aufgenommen und benutzte Beutel im nächsten Straßenmülleimer oder in der Restmülltonne daheim entsorgt werden.
Im Tierfachhandel können die Hilfsmittel beim Kauf von Futter für einen geringen Betrag direkt mitgekauft werden. So haben Sie stets einen Beutel griffbereit.
Helfen Sie mit, auch die nachlässigen Hundehalter noch auf unsere Seite zu ziehen – für eine saubere Stadt und ein ungestörtes Miteinander von Mensch und Hund auf Paderborns Straßen und Grünflächen.

© Daniel Kocherscheid - pixelio

IHR IMMOBILIEN-PARTNER
für Vermietung und Verkauf.

Bernd Dolski

Century 21 ®

DOLSKI & PARTNER

Von-Ketteler-Str. 4 | 33106 Paderborn- Elsen | Tel.: 05254 - 80 49 067 | E-mail: dolski@century21.de

www.century21paderborn.de

Wir suchen für unsere vorgemerkten und Bonitätsgeprüften Kunden, Häuser und Wohnungen zum Kauf in Paderborn und Umland.

Jahreshauptversammlung TuRa Elsen Schwimmabteilung

Am Sonntag, den 21. Januar, fand die jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung statt. Neben Rückblicken auf das Jahr 2017 und Vorschauen auf das neue Jahr gab es dieses Jahr wieder Neuwahlen.

1. Vorsitzender:
Franz Neisemeier
2. Vorsitzende:
Alexa Mews
Kassiererin: Silke Harasta
Seniorenwartin:
Walburga Wolke
Internetwart:
Christian Beckord
Jugendwarte:
Laura Ebener, Max Mews
Schriftführerin: Sandra Schneider

Ehrungen: Alexa Mews, Sandra Schneider, Franz Neisemeier, Bettina Brink, Walburga Wolke, Christine Brosius (von links)

Der neue Vorstand von links: Silke Harasta, Max Mews, Alexa Mews, Laura Ebener, Franz Neisemeier, Sandra Schneider, Walburga Wolke, abwesend: Christian Beckord

Außerdem wurde Franz Neisemeier für sein großes Engagement als Vorsitzender und Christine Brosius ebenfalls für ihr Engagement in der Abteilung geehrt. Bettina Brink wurde als jahrelange Leiterin und Jugendwartin verabschiedet, Walburga Wolke für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und Sandra Schneider für 10 Jahre Vorstandsarbeit geehrt.

Sandra Schneider

Immobilien Korte

Ralf Tegethoff, Immobilienmakler (IHK)
Borchener Straße 65, 33098 Paderborn
05251 6822312 — 0176 13525220
ralf.tegethoff@immobilien-korte.com

Vereinsmeisterschaften der TuRa Elsen Schwimmabteilung

126 Schwimmerinnen und Schwimmer nahmen im November 2017 in 13 verschiedenen Wettkämpfen und 145 Starts bei den alle zwei Jahre stattfindenden Vereinsmeisterschaften der TuRa Elsen Schwimmabteilung teil.

Alle Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften

Ältester Teilnehmer: Reiner Stutz, älteste Teilnehmerin: Anne Spieker-Steinke, jüngster Teilnehmer: Elian Götze, jüngste Teilnehmerin: Fabienne Nowack, bester Nachwuchsschwimmer: Niko Harasta, beste Nachwuchsschwimmerin: Ina Kaiser, bester Wettkampfschwimmer: Max Mews, beste Wettkampfschwimmerin: Vanessa Bunse.

Gewinner der Familienstaffel: 1. Familie Mews, 2. Familie Harasta, 3. Familie Holtgrewe

Sandra Schneider

Pokalsieger:
hinten von links:
Reiner Stutz,
Vanessa Bunse,
Max Mews,
Anne Spieker-Steinke
vorne von links:
Floé-Sophie Bunse,
Ina Kaiser,
Elian Götze,
Niko Harasta,
Tim Harasta,
Lennart Spieker,
Lauritz Landgraf

OV Schloß Neuhaus e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Verleih von:

Kühlanhänger
Geschirr + Besteck
Spülmobil + Zubehör

DRK-Zentrum + Fohling 4 + 33106 Paderborn
www.DRK-SchlossNeuhaus.de + 0 52 54 / 71 69

Jürgen Meermeier

Tischlermeister

Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E.Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren - Deckenvertäfelungen

Tanzsportabteilung Standard/Latein TuRa Elsen

Ausnahmsweise beginnen wir in diesem Artikel mit dem letzten einschneidenden Ereignis an unseren Übungsabenden, denn seit Oktober letzten Jahres ist unser wöchentlicher Tanzabend um eine Persönlichkeit ärmer. Unser Trainer Robert Klann hat sich von uns verabschiedet.

In der Mitte die beiden Trainer: Robert Klann und Simone Pickert

Insbesondere die Abende, an denen er alleine sein Training mit uns absolvierte, wurden von vielen sehr gemocht. Er zeigte uns mit Witz und Charme kleine Figuren und verhalf uns dazu, durch die Verbesserung von Haltung und Führung und auch mit kleinen Kniffen den einzelnen Tänzen deren eigene Charakteristik einzuhauchen. Auch bei Fragen oder Problemen während der Proben nahm er sich immer Zeit etwas genauer hin zu sehen und dann die entsprechenden Hilfestellungen anzubieten.
Wir wünschen ihm alle von Herzen alles Gute für seine zukünftigen Pläne und hoffen auf ein Wiedersehen.
Doch nun etwas chronologisch.
Im Juni fand, wie jedes Jahr, ein kleiner Ausflug statt. Ziel war dieses Mal das idyllische Nethetal. Bei warmem Sommerwetter

ging es durch den herrlichen Buchenwald über nicht breit ausgetretene Pfade im Gänsemarsch.

In direkter Nachbarschaft des Parks von Schloss Rheder befindet sich das Weidenpalais, ein lebendiges Bauwerk aus hunderten von Weidenruten. Mit 30 Metern Länge und 10 Metern Höhe ist es ein wahrer

ABFAHREN, ANHALTEN UND AUFLADEN
MIT NAHEZU NUR EINEM PEDAL.

mtl. Rate **€ 239,–** [1]

DER NEUE NISSAN LEAF. SIMPLY AMAZING.

e-Pedal. Noch entspannter ankommen: Mit der innovativen e-Pedal-Technologie[2] beschleunigen und bremsen Sie mit nahezu nur einem Pedal. Das bedeutet für Sie: weniger Anstrengung, mehr Fahrspaß. Entdecken auch Sie die Faszination des One-Pedal-Driving!

zero Emission

NISSAN
Innovation that excites

Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert von 20,6 bis 19,4; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse: A+. Null CO_2-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen.

[1]Ein Angebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2018. [2]Ersetzt nicht das Bremspedal in Gefahrensituationen.

NISSAN LEAF BASISMODELL				
Fahrzeugpreis € 29.570,–	**Nettodarlehensbetrag** **€ 24.222,-**	**effekt. Jahreszins** **2,99 %**	**Sollzinssatz (gebunden)** **2,95 %**	Gesamtkilometerleistung 40.000 km
Laufzeit 48 Monate	mtl. Rate 47 x € 239,–	Anzahlung € 5.349,–	Schlussrate € 15.336,–	Gesamtbetrag € 26.569,–

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2
33106 Paderborn
Tel.: 05254/955920 , www.nissan-simon.de

Hingucker, welcher auch die Kinder zum Verstecken und Toben einlädt.
Auf dem Wasserrundweg gab es auch noch einiges zu bestaunen. Neben der reichhaltigen Flora und Fauna unter anderem auch eine Fischtreppe. Da man diese hautnah begehen konnte, blieb sie für so manchen

nicht ein theoretisches Konstrukt. Auf den Bildern kommt auch ganz klar zum Tragen, wie schön sich diese Anlage in die Natur einfügt, ja, sie sogar ergänzt.
Und selbstverständlich gehörte zu unserem Ausflug auch ein kleiner Umtrunk mit einer Stärkung, bevor es dann wieder mit dem Bus Richtung Elsen ging.
Im Juli stand dann unser jährliches Sommerfest auf dem Programm.
Im Elsener Brau- und Bürgerhaus, wo auch unsere Trainingsabende stattfinden, kamen beide Trainingsgruppen und die Flamencas zusammen, um einen schönen Abend zu erleben.
Für die „neue“ Standard/Latein-Truppe, die im April 2017 startete, war dies das erste gemeinsame Fest und es bestand die Möglichkeit, sich gegenseitig etwas näher zu kommen. Es wurde viel getanzt, geredet und gelacht.
Aber ein absolutes Highlight stellte das Büfett dar, das aus freiwilligen Mitbringseln zusammengestellt war und Grund zu Gesprächsstoff gab. Die Fülle und Vielfalt war enorm und jeder nahm gewisse Inspirationen für sich selbst mit nach Hause und bestimmt freut sich bestimmt auf das nächste Ma(h)l.
Vielleicht möchten Sie dabei sein? Nur Mut! Einfach vorbeischauen! Wir proben jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr im Brau- und Bürgerhaus Elsen.
Ansprechpartner: Renate Schroer, Tel.: 05254/69038, und Marion Klewer, Tel.: 05254/68200

Christine Klein-Ziebell

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln

Volksbank Paderborn
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de

Vereinsmeister 2018 mit hervorragenden Ergebnissen

Gleich zu Beginn eines jeden neuen Jahres stehen bereits die Vereinsmeister beim Schießsportverein St. Hubertus Elsen fest. Organisator Oliver Hein konnte bei den Titelentscheidungen für das Jahr 2018 zahlreiche Sportler/innen im Schießsportzentrum Am Mühlenteich willkommen heißen.
Nach den Vorkämpfen in den einzelnen Altersklassen sowie auch Disziplinen wurden dann in den abschießenden Finalwettkämpfen der/die beste Aufgelegt- und auch Stehendfreihand-Schütze/in ermittelt.
Den Finalzuschauern wurden von den beteiligten Sportlern spannende Entscheidungen geboten. Nach allen Finalschüssen sicherten sich Bernd Schumacher den Titel des Vereinsmeisters aller Klassen Luftgewehr aufgelegt. Christin Peitz gewann erstmals den Titel mit dem Luftgewehr stehend freihand aller Klassen.
Aber auch bereits bei den Vorentscheidungen in den einzelnen Disziplinen sowie

Klasse	Name	Ringzahl
LG Schüler	Reifert, Jona	175
LG Jugend	Jahnke, Tjark	189
LG Junioren	Peitz, Christin	193
LG Schützen A	Tasche, Andreas	198
LG Schützen B	Lütkevedder, Roland	191
LG Alterklasse freihhand	Hummler, Marco	187
LG Alterklasse Auflage	Sokol, Michael	199
LG Senioren angestrichen	Schumacher, Bernd	199
LG Senioren I Auflage	Lawrence, Leroy-Lloyd	199
LG Senioren II Auflage	Schlenger, Herbert	200
LG Damen I	Lütkevedder, Heike	172
LG Damen II freihand	Pilz, Annett	180
LG Damen II Auflage	Schwager, Fatima	197
LG Damen III	Leifeld, Ulla	190
LP Schützen	Frie, Steffen	180
LP Alters	Hummler, Marco	180
LP Senioren	Jäger, Joachim	177
KK 3x10 Schützen	Lammersen, Maximilian	267
KK 60 liegend Schützen	Krawinkel, Jan	575
KK 60 liegend Damen	Hörnlein, Ina	569
KK 60 liegend Jugend	Hummler, Luna	580
KK 60 liegend Alters	Hummler, Marco	600
KK 60 liegend Senioren	Lawrence, Leroy-Lloyd	572
KK Alters Auflage	Sokol, Michael	190
KK Senioren Auflage	Lawrence, Leroy-Lloyd	193
KK Senioren angestrichen	Riepen, Werner	186
Wurfscheibe	Gubitz, Rainer	37

Autohaus

Hißmann GmbH

Tel. 0 52 54 / 50 05

Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn

Caritas-Sozialstation St. Theresa

Pflege. Beratung. Wohnen.

Telefon: 05254/85435

Sprechzeiten Büro Schloß Neuhaus, Hatzfelder Straße 7:
Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr,
Donnerstag zusätzlich 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Dionysius-Haus Elsen: jeden 2. Dienstag 14.00 - 15.00 Uhr

caritas

Caritasverband Paderborn e.V.
www.caritas-pb.de

Altersklassen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. So konnte Herbert Schlenger unter anderem mit dem Luftgewehr aufgelegt den Titel mit 200 von 200 Ringen gewinnen. Marco Hummler schoss das Maximum mit dem Kleinkalibergewehr. In der Disziplin KK liegend kam er auf 600 von 600 Ringen.

Markus Quickstern

Die siegreichen Sportschützen von links: Luna Hummler, Rainer Gubitz, Ulla Leifeld, Andreas Tasche, Fatima Schwager, Maximilian Lammersen, Herbert Schlenger, Leroy Lloyd Lawrence, Steffen Frie, Christin Peitz, Bernd Schumacher, Michael Sokol, Joachim Jäger, Marco Hummler, Tjark Jahnke, Werner Riepen

SSV-Talente werden in Auswahlkader berufen

Bei der Kadersichtung im Herbst des letzten Jahres konnten die SSV Talente die Landestrainerin Dunja Eickelmann durch ihr Können voll überzeugen. So wurden Maxim Kern und Tjark Jahnke in den WSB Landeskader nominiert. Adrian Gerstenberger und Luca Meier wurden darüber hinaus noch in den WSB Perspektivkader, eine Vorstufe zum Landeskader, berufen.

Auf Vorschlag des WSB Landesverbandes wurde zudem Lara Quickstern in den NRW Kader berufen. Hier werden die besten Schützen aus dem Landesverband des Rheinlandes und des Westfälischen Schützenbundes zusammengezogen, um sich dann gemeinsam auf kommende nationale sowie auch internationale Wettbewerbe vorzubereiten.

Premiere hat die Nominierung von Dirk Hanselle in das Trainerteam des WSB Landeskaders. Erstmalig ist nun in der Vereinsgeschichte ein Mitglied vom SSV Elsen als Trainer offiziell mit überregionalen Aufgaben ausgestattet.

Von links: Co-Landestrainer Dirk Hanselle, Maxim Kern, Lara Quickstern, Tjark Jahnke und WSB Landeskadertrainerin Dunja Eickelmann

Text: Markus Quickstern; Foto: SSV Elsen

Flora Kreativ
Inh. Annette Schiwy

Von-Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr
Sa. 08:00 – 14:00 Uhr

Grabgestaltung / Grabpflege / Trauerfloristik
Accessoires / Lieferservice / Fleurop-Partner
Geschenke und Ideen / Dekorationsfloristik
Brautfloristik

Telefon 05254 / 6 57 88

Unser Team

Bestattungsinstitut
Hans Hermann Disselnmeyer
Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

Bundesligafinale 2018 ein voller Erfolg

BUNDESLIGAFINALE
LUFTGEWEHR / LUFTPISTOLE
PADERBORN

Sportlich überzeugt mit Platz 4

Zum sechsten Mal war die gesamte deutsche Schießsportelite zum Bundesligafinale Luftgewehr/Luftpistole in Paderborn. Vom 2. bis zum 4. Februar ermittelten die besten Mannschaften Deutschlands im Sportzentrum Maspernplatz ihre Meister. Auch der SSV Elsen hatte sich in der Nordgruppe als Dritter für das Finale qualifiziert. Das Team in der Besetzung Peter Hellenbrand, Julian Justus, Nadine Hochgeschurz, Denise Palberg und Dirk Steinicke gewann das Viertelfinale gegen Prittlbach klar. Im Halbfinale fiel die Entscheidung dann im Stechschuss. An Position 3 unterlag hier Nadine Hochgeschurz und so zog der Gegner aus Saltendorf in das Finale um Gold ein. Im Duell um Bronze kam für Julian Justus Lara Quickstern neu ins Team. Das Elsener Quintett unterlag dem Team aus Vöhringen knapp und belegte so einen guten vierten Platz.

Das Team SSV Elsen nach der Siegerehrung von links: SSV Vorsitzender Markus Quickstern, Dirk Hanselle, Nadine Hochgeschurz, Dirk Steinicke, Denise Palberg, Peter Hellenbrand, Lara Quickstern, Achim Veelmann, Jacqueline Rappenhöner, Bürgermeister Michael Dreier (es fehlen Julian Justus und Amelie Kleinmanns); Foto: Lukas Bretz

Bestnoten für die Organisation

Aber nicht nur sportlich war der SSV Elsen beim Bundesligafinale gefordert. Als die acht besten Mannschaften im Bereich Luftgewehr und Luftpistole an die Scheiben traten, waren bereits die monatelange Vorbereitung und der Aufbau für dieses sportliche Großereignis abgeschlossen. Ab dann sorgten insgesamt 127 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für einen reibungslosen Ablauf an dem Wettkampfwochenende. Die zahlreichen Besucher aus ganz Deutschland, die teilnehmenden Vereine und der Deutsche Schützenbund sparten nicht mit Lob und Anerkennung. So wird das 21. Bundesligafinale im Sportschießen mit vielen positiven Eindrücken in die Geschichtsbücher beim SSV Elsen eingehen.

Markus Quickstern

Ein Teil der 127 ehrenamtlichen Helfer des Bundesligafinals 2018; Foto: Staff Meyton

Günter Dreier
AUTOWERKSTATT

Ihr freundlicher Service vor Ort!

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Klima-Service

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 -9 35 09 35

Fohling 32
33106 Paderborn-Elsen

www.kfz-dreier.de
info@kfz-dreier.de

Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Elsener Schützen und Schützinnen bei der Sportlerehrung der Stadt Paderborn

Für ihre sportlichen Erfolge auf überregionaler Ebene wurden jetzt Mitglieder vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen bei der Sportlerehrung der Stadt Paderborn ausgezeichnet.
Nachdem für das Jahr 2017 die Ehrungsrichtlinien der Stadt Paderborn „verschärft“ wurden, konnten die Hubertusschützen trotzdem noch zahlreiche Ehrungen in Empfang nehmen.
So wurden Lara Quickstern, Tjark Jahnke und Maxim Kern für ihre Erfolge auf Landesebene und mit dem Landeskader ausgezeichnet. Im Erwachsenenbereich wurde Marco Hummler für seine Nationalkaderzugehörigkeit und das Bundesligateam für den Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft mit dem Luftgewehr vom Bürgermeister Michael Driller geehrt.

Markus Quickstern

SSV-Nachwuchsasse Tjark Jahnke, Lara Quickstern, Maxim Kern und SSV Sportleiter Dirk Hanselle von links

Sportlerehrung Erwachsene von links: Dirk Hanselle, Marco Hummler, Denise Palberg, Andreas Tasche, SSV Vorsitzender Markus Quickstern; Foto: Luna Hummler

SSV Elsen
Mit uns ganz vorn

Auf zu neuen *Ufern!*

EVA M.
Wäscheträume

Die Marke Marie Jo steht ab sofort nicht nur für wunderschöne Dessous, sondern bietet jetzt auch Bademode in hinreißend schönen Schnitten und auffallenden, frischen Farben an.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die neue Welt der Bademode!

Einmalig in Ihrer Nähe!

MARIE JO
—HAUTE LINGERIE—

www.facebook.de
/eva.m.waesche

Eva M. Wäscheträume
Inh.: Eva M. Helmer
Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
tel.: 0 52 54.95 33 77
www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

SSV Elsen ist Mannschaft des Jahres der Stadt Paderborn

Bereits jetzt schon ein Höhepunkt im noch jungen Jahr war der Sportlerball Mitte Januar für den SSV Elsen. Bei diesem Ballereignis wurde die Elsener Bundesligamannschaft für ihren vierten Titelgewinn in der Bundesliga im Jahr 2017 als Mannschaft des Jahres der Stadt Paderborn ausgezeichnet. Schade war nur, dass nicht die gesamte Mannschaft diese Ehrung in Empfang nehmen konnte. Denn zeitgleich zum Sportlerball war das Team in Kevelaer beim Bundesligawettkampf gefordert (s. Foto unten). Sportleiter Dirk Hanselle pendelte zwischen den Orten und nahm nicht nur in der Paderhalle den Preis entgegen, nein, er brachte auch am darauffolgenden Sonntag die „Plakette“ zur Mannschaft nach Kevelaer.

Markus Quickstern

Nahmen den Preis Mannschaft des Jahres in der Paderhalle entgegen: Andreas Tasche Jaqueline Rappenhöner, Markus Quickstern, Dirk Hanselle (von links)

Von links: Dirk Hanselle, Amelie Kleinmanns, Peter Hellenbrand, Julian Justus, Denise Palberg, Nadine Hochgeschurz, Dirk Steinicke; Foto: Lara Quickstern

Langsamfahrer und Umleitungen sind sehr geeignete Mittel, den Wortschatz der Autofahrer zu vergrößern.

Georg Thomalla

bergschneider
jeden Tag etwas Besonderes...
Geburtstage | Hochzeiten | Grillevents | Trauerfeiern
Außer Haus von 2 – 200 Personen
und natürlich à la Carte
Gern beraten wir Sie individuell oder erstellen Ihnen
auf Wunsch für Speisen und Getränke
ein Pauschalangebot.
Spareribs und Pulled Pork auch für Ihre Gartenparty!
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag 17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Mittwoch Ruhetag
Donnerstag 17.30 bis 23.00 Uhr
Freitag 17.30 bis 23.00 Uhr
Samstag 17.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag 11.30 bis 14.30 Uhr & 17.00 bis 22.00 Uhr
bergschneider
Restaurant Paderborn/Elsen
www.bergschneider-elsen.de | Tel: 05254 64 85 030

Generalversammlung des Heimatvereins Nesthausen e.V.

Gemeinsam konnten der erste Vorsitzende des Heimatvereins Nesthausen Oberst Edmund Petermeyer und der zweite Vorsitzende Oberst Robert Bolte bei der diesjährigen Generalversammlung am 12.01.2018 in der Bürgerstube des Bürgerhauses in Elsen die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen und die zwei langjährigen Heimatfreunde Helmut Emthaus und Bernhard Schulze zu Ehrenmitgliedern ernennen. Nach der Begrüßung, Totenehrung und Bekanntgabe der Tagesordnung wurde den Teilnehmern ein Imbiss angeboten.

Vorstand sitzend von links: Platzmajor Josef Eberling, Platzmeister Elmar Berndt, Verpflegungsoffizier Johannes Benstein, Fähnrich Reinhard Kalverkamp, Platzmeister Frank Hovemann, 1. Kassierer Roman Lindemann; stehend von links: 2. Schriftführer Hans Gees, Fahnenoffizier Frank Martini, Oberst Robert Bolte, Oberst Edmund Petermeyer, Platzmeister Frank Brüseke, Geschäftsführer Hermann Rödiger, 1. Schriftführer Werner Hartmann, Kommandeur Dirk Humpert, Fahnenoffizier David Jacob, 2. Kassierer André Linde

Ehrenmitglieder von links: Oberst Robert Bolte, Helmut Emthaus, Bernhard Schulze, Oberst Edmund Petermeyer

Anschließend gab es die Berichte des Schriftführers, des Kassierers und des Geschäftsführers. Der Jahresbeitrag wurde auf 35 Euro festgesetzt. Eine neue Satzung und eine neue Geschäftsordnung wurden erörtert und die Mitglieder haben mit einer deutlichen Mehrheit zugestimmt. Anschließend wurde der Vorstand gewählt. Einige bisherige Vorstandsmitglieder wurden durch die Wahl bestätigt. Weiterhin wurden die bevorstehenden Aktivitäten im Jahr 2018 – insbesondere das Heimatfest in der Zeit vom 17.08.2018 bis 19.08.2018 – vorgestellt und erläutert.

Werner Hartmann

„Gesseln tanzt“ Tango

Mit dem König Michael Thiele-Hillemeyer, seiner Königin Katharina und dem Jungschützenprinzen Malte Reineke erlebten zahlreichen Gäste ein grandioses Winterballereignis in der Bürgerhalle Elsen.
Oberst Konrad Fernhomberg begrüßte die geladenen Gäste: die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen mit dem Oberst Klaus Schäfers und dem Königspaar Matthias und Astrid Bastian, die III. Kompanie unter Leitung des Kompanieführers Dietrich Jahnke, die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Sande unter der Leitung von Oberst Heinrich Kürpick und Königspaar Rainer und Edith Düsterhus, den Heimatverein Nesthausen mit dem Oberst Edmund Petermeyer, dem Oberst Robert Bolte und dem König Siegfried Freitag, die Heimatliebe Elsen-Bahnhof mit dem Major Dennis Fleitmann sowie die Freiwillige Feuerwehr unter der Leitung von Löschzugführer Michael Klöker. Alle waren mit Abordnungen und ihren Hofstaaten erschienen. Ebenso begrüßte der Oberst das Königspaar Michael Thiele-Hillemeyer und Katharina Hillemeyer mit ihrem Hofstaat und den Jungschützenprinzen Malte Reineke.
Der Oberst dankte all denen, die es mal wieder geschafft hatten, die Bürgerhalle so gelungen herzurichten. In diesem Jahr hatten sich das Königspaar und der Hofstaat etwas Besonderes zum Ehrentanz einfallen lassen. Zu den Klängen der „Tanzband Chicago“ eröffneten sie den Ball mit einem einstudierten Tango in dazu passender Kleidung in schwarz und rot. Auch in diesem Jahr gab es eine kulinarische Tombola mit zahlreichen Wurstmahlzeiten, Getränken und Gutscheinen.
Der diesjährige Show Act der Jungschützen führte den Saal durch eine Zeitreise in die Vergangenheit der 70/80er Jahre. Vier Gesselner Senioren schwelgten in alten Zeiten und brachten mit Parodie und Tanzeinlagen das Publikum zum Lachen.
Erst in den frühen Morgenstunden ging ein gelungener Winterball zu Ende.

Text: Karin Nettelnbreker

Von links: Dennis Fleitmann, Siegfried Freitag, Edmund Petermeyer, Monika Freitag, Robert Bolte, Matthias Bastian, Klaus Schäfers, Astrid Bastian, Michael Thiele-Hillemeyer, Konrad Fernhomberg, Katharina Hillemeyer, Rainer Düsterhus, Heinrich Kürpick, Edith Düsterhus, Annett Pilz, Michael Klöker; Foto: Sigrid Mertensmeyer

Frauennachmittag in Gesseln

Der Einladung vom Schützenverein zum Frauenkaffee am 21. Januar folgten in diesem Jahr 69 Frauen. In „Hansi's Bierhaus“ wurde wieder bei Kaffee und Kuchen ein gemütlicher Nachmittag verbracht.
Oberst Konrad Fernhomberg sprach die kommenden Sondersitzungen anlässlich des Baus des Toilettenhauses an und bedankte sich bei der Spießtruppe für die hervorragende Organisation. Für den Spieß Michael Kruse war dies der letzte Frauennachmittag in seiner Funktion, da er sich nicht mehr zur Wahl stellen wird.

Unsere Königin Katharina Hillemeyer und König Michael Thiele-Hillemeyer wurden mit den Hofdamen und dem Zeremonienmeister Michael Neuss auf das Herzlichste begrüßt. Nach der Begrüßungsrede ging es an das mit 18 Kuchen und Butterbroten bestückte Büfett.
In diesem Jahr haben die Kuriositätenerzähler Matthias Beckmann und René Lütkefedder einige Anekdoten aus dem Gesselner Vereinsleben zum Besten gegeben.
Anschließend wurde der Nachmittag noch mit vielen schönen Gesprächen an den Tischen fortgeführt. Ein großes Thema war das Sturmtief „Friederike“, dem doch einige Bäume in Gesseln zum Opfer gefallen waren, unter anderem die große Kastanie von Familie Hubert Steins.
Der Nachmittag endete gegen 18:30 Uhr.
Ein Dankeschön an alle, die den Ablauf dieses Nachmittages wieder so toll organisiert haben!

Text: Michael Kruse
Fotos: Sigrid Mertensmeyer

Seniorenresidenz Elsen

Service-Komfort-Wohnen
in familiärem Ambiente für Senioren

Ihr Ansprechpartner:

M. Kieslich

Mobil: 01729650683

Zu allen Fragen rund um das Service-Komfort-Wohnen in der Seniorenresidenz in Elsen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung: selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!

33106 Paderborn-Elsen
Gesselner Str. 10
Tel: 05254/97960 Fax: 05254/979611

www. seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

Jahreshauptversammlung der II. Kompanie

Neuwahlen und Umbesetzung im Vorstand der II. Kompanie

Am Freitag, den 5. Januar, fand im Bürgerhaus Elsen die Kompanieversammlung der II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. statt. Vor 72 Teilnehmern eröffnete Hauptmann Adrian Sieweke die Versammlung. Im Anschluss an das Totengedenken sowie der Vorstellung der Neumitglieder erfolgten die Gutscheinverlosung sowie das traditionelle Grünkohlessen. Nach den Jahresberichten des Schriftführers Ulrich Schäfers, des Schießmeisters Roland Lütkevedder sowie des Jungschützen-Hauptfeldwebels André Linde wurde durch den Kassierer Matthias Meermeyer der Kassenbericht verlesen Die Entlastung des Kassierers sowie des Vorstandes erfolgte nach Bericht des Kassenprüfers Björn Berg einstimmig (Mitprüfer Sebastian Lampe).

Die bereits in Gang gesetzte Verjüngung des Vorstandes wurde durch die Neuwahlen weiter vorangetrieben. Nach über 20 Jahren verließ Oberleutnant Bernd Lütkemeier den Vorstand. Ersetzt wurde dieser durch den bisherigen Hauptfeldwebel Mario Knaup (71 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen). Ebenso stellte Leutnant Christof Bernard nach 15-jähriger Mitarbeit seinen Posten zur Verfügung und wurde per einstimmigen Beschluss durch den bisherigen 1. Schriftführer Ulrich Schäfers ersetzt. Für beide ausgeschiedene Mitglieder wird der Antrag auf Ernennung zum Ehrenoberleutnant und Ehrenleutnant beim Bataillon gestellt. Die Versammlung unterstützte dies durch einstimmigen Beschluss.

Ebenso wurde Patrick Thamm zum neuen 2. Leutnant einstimmig gewählt.

Der frei gewordene Posten des Hauptfeldwebels wurde einstimmig durch den Projektmanager Christoph Schade (30) besetzt. Einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden in der Folge Schriftführer Ralf Pottmeier sowie Feldwebel z.b.V. Florian Otto.

Des Weiteren wurde Kundendienstmonteur Björn Berg (30) zum Feldwebel z.b.V, gewählt. Im Anschluss daran wurde ein weiterer Feldwebelposten neu vergeben. Sparkassenfachwirt Tobias Kretschmer (30) wurde einstimmig in den Vorstand aufgenommen, so dass sich dieser nun um eine weitere Person auf 10 erhöht.

Abschießend wurden Benjamin Hissmann und Frank Mashänser einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen erhielt Oberst Klaus Schäfers das Wort und informierte über die anstehenden Änderungen des Schützenfestes sowie der weiteren Entlastung der Vorstände in den künftigen Jahren (Eindämmung der „Terminflut“). Unter anderem wird der Hubertustag ab 2018 nicht mehr stattfinden. Die Nähe zur Kirche wird jedoch bei allen Änderungen auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen.

Zentrale Änderungen für das Schützenfest 2018 bestehen in einer Verkürzung der Marschwege sowie der Stärkung des

Heizung
Lüftung
Sanitär
Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- Wartungsservice
- Bereitschaftsdienst
- Innovative Badkonzepte
- Altersgerechte Bäder
- Staubfreie Badsanierung
- Koordination aller Nebenarbeiten
- Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Moderne Holzfeuerung
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Samstagsevents und des Familientags am Sonntag. Zudem wird der traditionelle Zapfenstreich ortszentral am Kirchplatz durchgeführt und direkt angrenzende Verkehrswege gesperrt.
An der traditionellen Festwoche mit Kommersabend, Vogelschießen und Schützenfest innerhalb einer Woche wird jedoch festgehalten.
Nach der Rede des Oberst warb Jürgen Schlenger für die anstehenden Karnevalsveranstaltungen in Elsen. Zum Abschluss bedankte sich Oberleutnant Mario Knaup noch im Namen des Vorstandes bei Hauptmann Adrian Sieweke für die Arbeit im vergangenen Jahr. Mit einem Horrido sowie dem Kompanielied wurde die Versammlung um 22:35 Uhr geschlossen.
Die Bruderschaft freut sich nun auf ihr anstehendes Kompaniefest, das erneut unter dem Motto „Tanz in den Mai – meets Schlager“ am 30. April in der Bürgerhalle Elsen stattfinden wird.
Kontakt und weitere Informationen unter:
www.zweite-kompanie-elsen.de

Florian Otto

Von links: Feldwebel Björn Berg, Feldwebel Tobias Kretschmer, Feldwebel Florian Otto, Hauptmann Adrian Sieweke, Hauptfeldwebel Christoph Schade, Oberleutnant Mario Knaup, Kassierer Matthias Meermeyer, Leutnant Patrik Thamm, Leutnant Ulrich Schäfers; Es fehlt: Schriftführer Ralf Pottmeier. Foto 2 zeigt die beiden neuen Ehrenoffiziere Bernd Lütkemeyer und Christof Bernard mit Hauptmann Adrian Sieweke

Lob des Frühlings

Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag,
Sonnenregen, linde Luft!

Wenn ich solche Worte singe,
braucht es dann noch große Dinge,
Dich zu preisen, Frühlingstag!

L. Uhland

WIR LIEBEN HÖREN.
SEIT 1985.

»LEBENSGEFÜHL

IST, WENN HÖRSYSTEME ZUM DRAHTLOSEN KOPFHÖRER WERDEN.

Die neue Hörgerätegeneration überträgt Audiosignale von Ihrem Smartphone direkt in die Hörsysteme. So ist das Telefonieren auf beiden Ohren gleichzeitig möglich – eine echte Erleichterung. Und: Die Gerätegeneration kann noch mehr: Sie können direkt über Ihr Smartphone Podcasts hören oder sich von Ihrer Navi-App per Sprachansage navigieren lassen."

Lothar Vollbach, Hörakustikermeister und selbst Hörgeräteträger ist begeistert von den neuen Möglichkeiten.

Ihre Hörexperten vor Ort – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- **PADERBORN** Riemekestr. 12
- **PADERBORN** Husener Str. 48
- **DELBRÜCK** Lange Str. 10
- **RIETBERG** Rathausstr. 15
- **VERL** Poststr. 4 (bei Augenoptik Cords)

www.hoerakustik-vollbach.de

HÖRAKUSTIK VOLLBACH

Die vier Jahreszeiten 2017 mit der 1. Kompanie St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Selbst wenn die Darstellung, dass Charles Darwin durch die Beobachtung der später „Darwin-Finken“ genannten Vögel seine Evolutionstheorie entwickelte, historisch nicht ganz korrekt ist: Die Faszination, die unsere gefiederten Nachbarn seit jeher ausüben, ist ungebrochen. Gerade die großen heimischen Greifvögel, die in ihrem Lebensraum durch den Menschen immer weiter eingeschränkt und gefährdet sind, begeistern.

Ein spannendes Thema also, dachte sich auch der Vorstand der 1. Kompanie St. Hubertus Elsen und führte den **Seniorenausflug** 2017 zur nahe Marsberg gelegenen Ausgewöhnungsstation für Greifvögel und Eulen in der Essenthoer Mühle. Von der Elsener Gaststätte „Zum Schinken Willi“ startete der Ausflug der gut gelaunten Reisegruppe, unterstützt durch eine kleine Fahrtverpflegung vom ausführenden Busunternehmen Hermesmeyer.

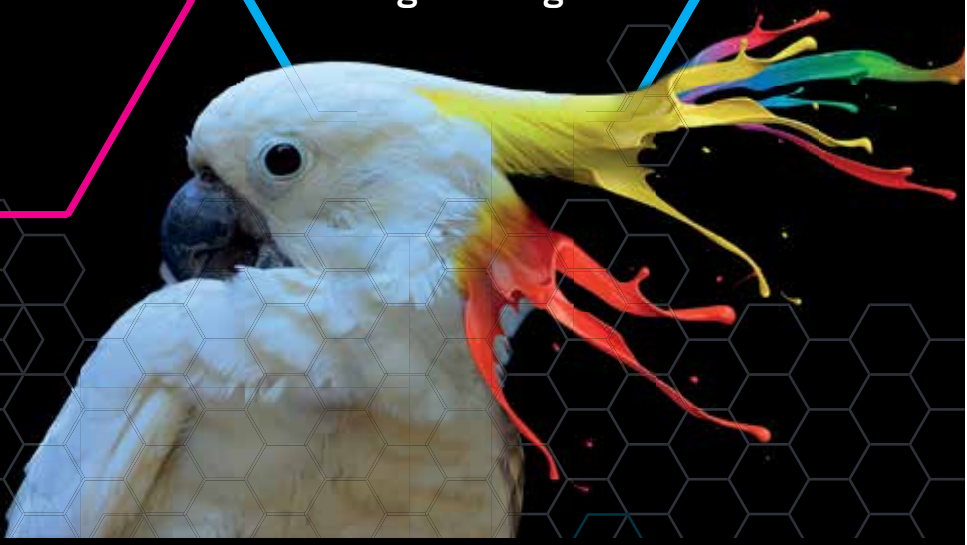
Angekommen in Essentho, folgte auf den Empfang durch Wilfried Limpinsel, dem Vertrauensmann für Vogelschutz der LÖBF, zunächst ein Vortrag über die Station und ihre Arbeit. Es schloss sich eine Führung durch die Anlage an.

Herr Limpinsel erklärte die Pflege der kranken oder verletzten Tiere. Vor ihrer Auswilderung verweilen diese für das Ökosystem wichtigen Vögel in speziellen Volieren.

Interessant war nicht nur eine weitere Besonderheit des Areals, die über 100 Arten umfassende Baumsammlung der Essenthoer Mühle, sondern auch Anekdoten zum

DZ ...alles ist möglich!

Offsetdruck
Digitaldruck
Werbeartikel | Stempel
Gravuren | Laserarbeiten
Kalender | Bücher
Ringbindungen



Druckerei Zimmer GmbH • Graffeler Berg 31 • 33142 Büren-Wewelsburg
Fon 0 29 55-747 45-0 • info@druckerei-zimmer.de

Thema Umgang des Menschen mit seiner Umwelt.
Die Information etwa, dass im angrenzenden Forellenteich durch die intensive Landwirtschaft und hohe Düngung keine Forellen mehr leben können, stimmt zumindest nachdenklich.
Nachdem Kaffee und Kuchen als kleine Stärkung die Besichtigung abrundeten, traten die Besucher die Rückreise – um eine wichtige Erfahrung reicher – an. Beim Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung in der Gaststätte „Zum Schinken Willi“ konnten die Teilnehmer bei Speisen, Getränken und netter Atmosphäre diesen Tag Revue passieren lassen.

Ehrenamtliche Arbeit wird getragen durch helfende Hände. Um diesen Menschen einmal im Jahr ein besonderes Dankeschön zu sagen, gibt es den **Helferausflug**.
Für 2017 hatte sich der Vorstand der 1. Kompanie etwas Besonderes ausgedacht. Im Fußmarsch ging es mit Familie und Kindern bei bestem Wetter zum Wasserskisee in Elsen, überregional bekannt nicht nur durch zahlreiche sportliche Veranstaltungen, sondern auch als beliebtes Naherholungsgebiet. Der angrenzende, ebenfalls mit einer Wasserskianlage ausgestattete kleine See und die dazugehörige Grillhütte wurden angemietet. Speisen und Getränke wurden selbst mitgebracht.

Unter fachkundiger Anleitung zogen viele Unerschrockene schon nach ein wenig Übung recht sicher ihre Runden per Wasserski durch das kühle Nass. Die an Land Gebliebenen gaben als Publikum einen verdienten Rahmen.

Auch von einer ungeplanten artistischen Einlage gilt es zu berichten: Nachdem ein mutiger, natürlich durch den entsprechenden

Physiotherapie in Sande

Thomas Niehoff

Weisgutstraße 20 · 33106 Paderborn-Sande
0 52 54 - 6 79 80 · kg-sande@t-online.de

Wir heißen Sie an beiden Standorten gleichermaßen herzlich willkommen!

- **Krankengymnastik** (auch nach Bobath)
- **Diverse Kursangebote**
- **Manuelle Therapie**
- **Massage/Moorpackungen**
- **Manuelle Lymphdrainage**
- **Heißluft/Kältetherapie**
- **Hausbesuche**

Physiotherapie im medizent

Thomas Niehoff

Elser Kirchstraße 2 · 33106 Paderborn-Elsen
0 52 54 - 64 70 78 · kg-elsen@t-online.de

Anzug vor Kälte geschützter Wassersportler in der Kurve am Steg ins Wasser geplumpst war, wollte eine der „Landratten“, Roland L., ihm heraushelfen. Er verlor allerdings das Gleichgewicht und fiel ebenfalls in den See. Als man dem Unglücklichen wieder auf den Steg geholfen hatte, musste noch nach Brille und Mobiltelefon getaucht werden.
Letzteres, ein nicht mehr ganz aktuelles Modell eines einstmals führenden Herstellers aus Nordeuropa, funktionierte nach erfolgreicher Trocknung wieder tadellos. Genauso wie Roland L., der glücklicherweise in der Nähe wohnt und deshalb mit trockenen Sachen versehen die Party bis zum abendlichen gemeinsamen Grillen genießen konnte. Daher wird dieses gelungene Helferfest zusätzlich als „Rolands Badetag“ in Erinnerung bleiben.

So brachten sie mit einem Mix aus Folklore, Partyhits und Varieté den Saal des Bürgerhauses in Wallung; fröhlich feierten Jung und Alt, die Stimmung stand dem Münchner Original in nichts nach. Für den passenden Rahmen sorgten neben typischem Oktoberfestessen und hellem Bier nach bayrischer Brauart die aufwändige Innengestaltung mit Wiesn-Festzelt-Charakter.

Im Herbst hieß es wieder, Dirndl und Lederhose aus dem Schrank zu suchen. Regelmäßig ausverkauft, ist das „Elsener **Oktoberfest**“ mittlerweile zu einer Institution in der Region geworden. Auch die bekannte Drei-Mann-Kapelle „Alpenstarkstrom“ ist diesem von der 1. Kompanie St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen initiierten Ereignis seit vielen Jahren treu.

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

FRISEUR meisterin

LENA FRANZSANDER

Haare in Bestform

La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550

Zudem waren zahlreiche Helfer trotz arbeitsreichem, anstrengenden Abend wieder begeistert dabei. Eine positive Stimmung, die sich auch auf den Gast überträgt und einen großen Teil des Erfolgs dieser Veranstaltung ausmacht.

Frauenkaffeetrinken – ein Begriff mit Angriffsfläche für jeden Gleichstellungsbeauftragten, möchte man meinen. Dabei ist es doch eine schöne Umschreibung für den traditionell zum Ende des Jahres stattfindenden Nachmittag für die Damen der Elsener Schützen.
2017 war erneut ein angenehmer Mix aus Jung und Alt die Grundlage für gute

Stimmung. Die wieder reich bestückte Kuchentafel, versehen mit größtenteils von den Vorstandsmitgliedern der Kompanien selbst gebackenen Köstlichkeiten, war rasch dezimiert. Die Versorgung mit Getränken am Tisch wurde von den männlichen Mitgliedern der Vorstände übernommen.
An zu Karrees arrangierten Tischgruppen entwickelte sich bei Kaffee und Kuchen die ein oder andere angeregte Unterhaltung.
Der eigens engagierte Bauchredner tat sein Übriges, um den gemütlichen Plausch um eine Portion Witz zu ergänzen. Die Elsener Königin und eine Hofdame mussten sich dabei zur Freude des Publikums in der Rolle des „Bauchrednerlehrlings“ bewähren.
Im Anschluss unterstützte die traditionelle Pfirsichbowle das Gewicht-Rate-Spiel, bei dem es viele interessante Gewinne zu erringen galt. Letztlich wechselten noch einige Damen in das angrenzende Brau- und Bürgerhaus, wo dieser gelungene Nachmittag seinen Abschluss fand.

Oliver Wirth

Es lenzt nicht, ehe es gewintert hat.

Deutsches Sprichwort

Baustoff-markt HAPPE

Alles zum Bauen und Renovieren.

Johannes Happe GmbH & Co. KG

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Schloß Holte**
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030

„Wie bitte?
Direkt anliefern
in den 6. Stock?
Okay.“

Überraschung für die Fahnenschwenker!

Das Jahresende hatte für die Fahnenschwenker einige Überraschungen parat. Los ging es am Hubertustag der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Gerade die Jüngsten waren eingeladen, am Hubertustag teilzunehmen und wurden durch die Schützen, vertreten durch den Oberst Klaus Schäfers, mit einem Gutschein zum Pizzaessen überrascht. Der Gutschein war als kleines Dankeschön für den wöchentlichen Einsatz beim Training und die Teilnahme am Schützenfest gedacht.

Die Fahnenschwenker bilden neben dem Königspaar und dem Hofstaat am Anfang des Festzuges den zweiten farblichen Höhepunkt im Schützengrün. Leider waren die Fahnenschwenker am Sonntag auch dem Regen ausgeliefert, was bei den Jüngsten im Verein aber kein Grund für schlechte Stimmung war.

Weiter ging es am letzten Montag vor Weihnachten, als schon fast traditionell der Besuch in der Westfalentherme auf dem Programm stand. Am frühen Abend ging es los und die drei Stunden im Wasser oder auf der Rutsche vergingen wie im Flug. Das konnte man auf dem Rückweg auch schnell merken, da gerade die Jüngsten doch sehr müde wieder zu Hause abgeliefert wurden. An dieser Stelle dürfen sich die Fahnenschwenker bei allen Gönnern und Helfern bedanken. Wie bei vielen Dingen wäre das Fahnenschwenken nicht möglich, wenn nicht der eine oder andere im Hintergrund mit Rat und Tat zu Seite stehen würde.

Wer Interesse am Fahnenschwenken hat, kann gerne montags ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus Elsen zum Kennenlernen vorbeikommen.

Tobias Klöckner

Tankstelle RICHTER

Bistro • Autowaschanlage • Selbstwaschplätze • Autopflege • KFZ-Service • Reifenhotel

KFZ-Meisterwerkstatt

- Wartung und Inspektion
- Klimaservice
- Motorinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Fahrwerk und Bremsentechnik
- TÜV (HU&AU)
- Reifenservice / Lagerung
- Glasreparaturen
- Autopflege

Serge Mekler
KFZ - Meister

Dirk Grundmann
KFZ - Mechatroniker

Peter Poggenberg
KFZ - Mechatroniker

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00 - 17:00
Sa. 8:00 - 12:00

Adresse:
Meßdornstr. 2
33106 Paderborn

Tel.: 05254/64086-21 E-Mail: kfz-werkstatt@michael-richter-gmbh.de

...der Umwelt zuliebe!

Recyclinghof Richter

- Sperrmüll
- Bauschutt
- Grünschnitt

Winter (01.November - 31.März)
Mo. -Fr. 7:30 - 17:00
Sa. 7:30 - 13:00

Sommer (01. April - 31. Oktober)
Mo. -Fr. 7:00 - 18:00
Sa. 7:00 - 14:30

Paderborn-Elsen
Alt Enginger Weg 53
Tel.: 05254 / 8077-79
Fax: 05254 / 8077-80

Winterball 2018

Am 27. Januar konnte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. ihren Winterball feiern. Im stimmungsvoll dekorierten Bürgerhaus begrüßte der Elsener Hofstaat die Elsener Schützenvereine und Abordnungen des Löschzuges Elsen der Freiwilligen Feuerwehr, der TuRa Karnevalsabteilung und der Reservistenkameradschaft Elsen. Zusammen feierte man, wie in den letzten Jahren auch mit der Dortmunder Tanzband „HighLive“, einen schönen Abend bei schwungvoller Musik. Die hochwertige Tombola unterstrich mit ihren Preisen einen gelungenen Abend.

Matthias Klose

Von links:: Robert Bolte, Monika Freitag, Edmund Petermeyer, Siegfried Freitag, Franz-Josef Eckel, Astrid Bastian, Andreas Schlenger, Matthias Bastian, Michael Thiele-Hillemeyer, Konrad Fernhomberg, Katharina Hillemeyer, Michael Klöker

Der Frühling ist zwar schön;
doch wenn der Herbst nicht wär‘,
wär‘ zwar das Auge satt, der Magen aber leer.

Friedrich Freiherr von Logau (1604 - 1655)

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
Elsener Nachrichten:
info@hvv-elsen.de
Redaktion/Anzeigen: Heike Rössler 6 52 03
Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis:
Kontakt über Franz Josef Joachim 0171/8676296
Kurzwanderungen: Christina Brosius 57 14
Halbtageswanderungen: Kordula Wellen 6 99 51
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr (Kurzwanderung) und jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr (Halbtageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz
Wir sind Theater:
Margarete Gubitz 0172/5432279

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“
Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
h-lengeling@web.de

Bürgerhaus Elsen e.V.
Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen
(und Gunnebach Kapelle)
Christoph Leniger (1. Vorsitzender)
Mittelweg 66, 33106 Paderborn-Elsen
christoph.leniger@assaabloy.com
www.musikkorps-elsen.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen
von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Stamm St. Dionysius Elsen
Astrid Merkle 0 52 51 / 1 85 88 40 oder 0151 20604521
Im Lohfeld 3, 33102 Paderborn
tridemerkle@gmx.de
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Hegering Schloß Neuhaus
Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen
Edmund Petermeyer (1. Vorsitzender)
Mittelweg 69, 33106 Paderborn-Elsen 0173/5675293
Robert Bolte (2. Vorsitzender)
Ostenländer Str. 24, 33106 PB-Sande 0171/2834369
Hermann Rödiger (Geschäftsführer)
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Sande 6 09 41
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@gmx.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 58 07
Sandhöfener Str. 17, 33106 Paderborn-Elsen
Imkertreff jeden Freitag ab 19.00 Uhr, Zum Rottberg 31
anabeja@gmx.de
www.imkerverein-alme-lippe.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.
Manfred Albrecht (Vorsitzender) 6 85 78
Holzweg 24, 33106 Paderborn-Elsen 0171 8353185
albrecht-elsen@t-online.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.
Roland Damann (1. Vorsitzender) 66 06 69
Scharmeder Str. 96, 33106 Paderborn-Elsen
roland@damann.de
www.Kinderchor-Elsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen
Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
Josefstr. 61, 33106 Paderborn-Elsen

kfd Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Gertrudis Martini-Asmuth (Sprecherin) 61 05
Auf dem Alme 5 , 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande-Elsen
Andreas Westkämper (1. Vorsitzender) 54 32
Sennelagerstr. 69, 33106 Paderborn-Sande
Hans-Josef Güllenstern (2. Vorsitzender) 94 18 83
Untern Eichen 1, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB
Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart)
0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 00 57
Rudolf Heinemann (1. Vorsitzender)
Am Glockenbusch 26
rudolf.heinemann@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 19:30 - 21:00 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen
Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@ssv-elsen.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Karin Nettelnbreker (Schriftführerin Presse) 6 70 11
Tobias Hanselle (Schriftf. Dokumentation) 0170/3266102
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Ferdi Appelbaum 6 77 57
Jungschützenabteilung - www.js-gesseln.de
Niklas Güllenstern 01515/8961021
(Jungschützensprecher)
Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
Michael Neuß 0176/84700201

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Michael Willeke (Oberst) 0170 / 2 32 71 51
Gesselner Str. 24, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • rewi-gmbh-24@freenet.de
David König (Geschäftsführer) 0176 / 60 00 03 28
33178 Nordborchen • koenig-david@gmx.de
Dennis Fleitmann (Rechnungsführer)
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
Am Kleehof 1, 33106 Paderborn-Elsen 0160 / 4 28 43 28
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27 (unter der Turnhalle der Gesamtschule Elsen neben dem Hallenbad)
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen (auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshaus für Feiern bis zu 120 Personen: 68879
Johannes und Doris Fleitmann 0151 / 64 70 41 32
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Christopher Eusteholz (1.Vorsitzender) 0151/15570200
Am Biekenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
christopher.eusterholz@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen
Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de • info@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr
Mi 9.00 - 11.30 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

VDK Ortsverband Elsen
Willi Stillert (1. Vorsitzender) 1 02 02
Am Richterbusch 3, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips BIO-Kaffee:

100 %

KOMPROMISSLOS

Röstmeister Leszek in unserer Kaffeerösterei in Salzkotten

DE-ÖKO-005
Nicht-EU-Landwirtschaft

100 % BIO-KAFFEE
100 % DIREKTHANDEL
100 % TROMMELRÖSTUNG

Benslips KAFFEE

Benslips • Alter Markt 10 • 33129 Delbrück • www.benslips-kaffee.de

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
Polizei/Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Krankentransporte (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge 0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 (0 52 51) 88-0, Fax -10 53
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de

Rufnummer bei Bankkartenverlust 116 116
vom Ausland aus 0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr
Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
AV.E (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB
An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt
Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36 51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro 64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38 9 33 10
Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt 0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
E-Mail: kontakt@pv-elsen-wewer.de
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Mi 15.30 - 18.30 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder (0 52 51) 9 30 64 30
Gemeindereferentin Katrin Spehr 9 33 116

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus
Betreuerin: Gertrudis Rauhut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen
Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 00

Städtische Musikschule Elsen
Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)
Ev. KG „Die Arche“, Germanenstraße 21 6 70 98
Familienzentrum Elsen
E-Mail: kontak@famz-elsen.de
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)
KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30 6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen
von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 61 68
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 77
Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Hallenbad Elsen 63 39
Mo 15.30 - 21.00 Uhr Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.00 - 17.00 Uhr So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 218:
1. Mai 2018
Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Aprilscherze sind uralt

„Sieh mal, da draußen fährt ein Hund auf einem Fahrrad.“ Und während Du angestrengt aus dem Fenster schaust, brüllen Deine Freunde: „April, April!“ Du bist hereingefallen, sie haben Dich „in den April geschickt“. So geht es vielen an jedem 1. April. Woher kommt dieser lustige Brauch eigentlich?

Amerikanische Volkskundler haben herausgefunden, dass es im 16. Jahrhundert in einigen Teilen Frankreichs üblich war, das neue Jahr an Ostern zu beginnen. Ab dem 25. März (damals war Ostern so festgelegt) wurde eine Woche gefeiert. Man tauschte Geschenke aus und lud sich gegenseitig zum Essen ein. Dem französischen König Karl X. war es zu umständlich, ein Land zu verwalten, das zwei verschiedene Zeitrechnungen hatte. Deshalb legte er 1564 fest, dass im ganzen Land der 1. Januar der Jahresanfang sei. Das neue Gesetz ließ sich aber nicht sofort durchsetzen. Viele waren einfach gewohnt, an Ostern eine Woche zu feiern und behielten den alten Brauch bei. Witzbolde machten sich einen Spaß daraus, solchen Leuten Einladungen zum Neujahrsessen zu schicken. Die kamen dann auch brav – Ende März, wie sie es gewohnt waren. Aber da war das Neujahrsfest ja schon drei Monate vorbei.

Diese Gäste, die dann lange Gesichter machten, waren die ersten, die in den April geschickt wurden.

aus: www.wissen.lauftext.de

Ihre Bank hat geschlossen? Wir sind für Sie da.

Sie schätzen fachkundige Beratung mit gutem Service? Nähe und flexible Geschäftszeiten? Mit uns kann Ihr nächstes Finanzgespräch sogar zu Hause stattfinden. Gern auch außerhalb üblicher Geschäftszeiten, bei uns kein Problem. Fragen Sie uns nach Service, der Ihre Wünsche erfüllt. Wir kommen – mit finanziellen Lösungen, die Bank, Versicherungen und gute Vorsorge vereinen.
Eine finanzielle Verbindung, die hält: näher, herzlicher, sicherer.

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

Volksbank Elsen Wewer Borchen eG

... man kennt uns!

www.vb-elsen-wewer-borchen.de